# Wirtschaftliche Nachrichten

Wirtschaftliche Nachrichten der Industrie- und Handelskammer Aachen • Internet: http://www.aachen.ihk.de • Februar 2006

Februar 2006

## Nachbar Niederlande

- **Neue Vollversammlung:** Präsident Wirtz wiedergewählt
- **Niederlande:** Nachbarschaft mit Nachbarland
- **Erfolgsbeispiele:** Gute Geschäfte in den Niederlanden

IHK AACHEN, PF 10 07 40, 52007 Aachen
Postvertriebsstück, DPAG, Entgelt bezahlt

# 2027: Schokoladenfabrikant.

Die NRW.BANK ebnet Ideen im Mittelstand den Weg zum Erfolg. Und das nicht nur für innovative Produkte und Verfahren. Umfassend stärken wir den Mittelstand – mit unserer Kompetenz, Beratung und unserem Angebot. Zum Beispiel mit dem NRW.BANK.Mittelstandskredit für den Wunsch nach zinsgünstigem Fremdkapital. Damit Schokoladenfans das Kapital für die Schokoladenfabrik nicht ausgeht.

Haben Sie auch Ideen? Dann fragen Sie nach uns – bei Ihrer Bank, Sparkasse oder in unseren Beratungszentren Rheinland 0211 826-4800 und Westfalen 0251 412-4800.

**www.nrwbank.de**

NRW.BANK
Wir fördern Ideen

# Nachbar Niederlande – Partner der Wirtschaftsregion

Wichtigster ausländischer Handelspartner der Wirtschaftsregion Aachen sind traditionell die Niederlande. Bei den Umfragen der IHK Aachen zu den Außenwirtschaftsaktivitäten ihrer Mitgliedsunternehmen standen die Niederlande jedenfalls stets auf Platz eins der Länder-Hitliste. Aktuell verfahren annähernd 1.000 Unternehmen im Aachener Kammerbezirk nach dem Motto „Keep in touch with the Dutch“, machen also Geschäfte mit oder in den Niederlanden. Ist also alles zum Besten bestellt?

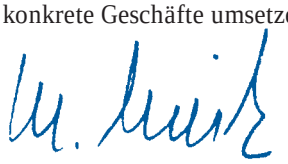
Nicht ganz, denn auch gute Kontakte sind ausbaufähig und eine noch stärkere Kooperation könnte dazu beitragen, die aktuellen wirtschaftlichen Probleme diesseits und jenseits der Grenze abzubauen. Unter einer stagnierenden wirtschaftlichen Entwicklung und einer überbordenden Bürokratie leiden derzeit ja beide Länder, beziehungsweise deren Unternehmen und Bürger.

Gerade die Geschäftsmöglichkeiten zwischen den unmittelbaren Nachbarn in der Aachener Region und Süd-Limburg sind bei weitem nicht ausgereizt. Trotz aller Liberalisierungsfortschritte im europäischen Binnenmarkt gibt es den Hemmschuh Grenze immer noch – vor allem in den Köpfen vieler Unternehmen.

Um diese Grenze weiter abzubauen, bedarf es weiterer Anstrengungen und zukunftsweisender Signale. Die intensive Kooperation der Kammern Aachen und Maastricht, die sich augenfällig im grenzüberschreitenden Gewerbegebiet Avantis durch ein gemeinsames Außenwirtschaftsbüro manifestiert, ist als ein solches Signal zu verstehen. Gleichermaßen gilt dies für die ministerielle Vereinbarung zwischen Nordrhein-Westfalen und den Niederlanden, wonach niederländische Wissenschaftler und Industriefirmen Rechnerkapazitäten am Super-Computer in Jülich nutzen können. Der geplante Bau des World Trade Centers Heerlen-Aachen genau auf der Grenze im Gewerbegebiet Avantis könnte ferner unter Beweis stellen, dass die Herausforderung Globalisierung gemeinsam besser bewältigt werden kann.

Weitere Signale derart verbindender Art sind wünschenswert – beispielsweise die hoffentlich bald realisierte Verknüpfung der Autobahn A 46 mit dem niederländischen Fernstraßennetz oder gesetzliche Regelungen, die Unternehmen die Ansiedlung in grenzüberschreitenden Gewerbegebieten durch freie Wahl des anzuwendenden deutschen oder niederländischen Wirtschaftsrechts erleichtern würden.

Auch die Unternehmen selbst sollten Signale setzen: indem sie die Chancen des Nachbarmarktes verstärkt ausloten und unter Nutzung der Service-Angebote der IHKs Aachen und Maastricht in konkrete Geschäfte umsetzen!



Michael Wirtz,
Präsident der Industrie- und Handelskammer Aachen

# Wirtschaftliche Nachrichten

IHK

## Liebe Leserinnen und Leser,

die vor mehr als fünf Jahren intensivierte Kooperation zwischen der IHK Aachen, der KvK Maastricht und weiteren wichtigen Institutionen in Niederländisch-Limburg schreitet weiter voran. Für die

Unternehmen dieses Grenzraumes erwachsen daraus handfeste Vorteile. Aktuelles Beispiel dafür ist die Technologieberatung über die Grenze hinweg. **Seite 16**

Der Grund für dieses Engagement liegt auf der Hand: Deutschland ist schon seit Jahren mit Abstand der größte Handelspartner der Niederlande, sowohl was Import als auch Export betrifft. Das Handelsvolumen zwischen Deutschland und den Niederlanden gehört mit 93,4 Milliarden Euro (2004) zu den weltweit größten zwischen zwei Ländern. Die Niederlande nehmen auf der Rangliste der wichtigsten Ausfuhrländer Deutschlands im Jahr 2004 mit einem Volumen von 46,7 Milliarden Euro Platz fünf ein. Als Lieferland für Deutschland liegen die Niederlande mit einem Wert von 47,9 Milliarden Euro sogar auf Platz zwei hinter Frankreich und vor den USA. **Seite 13**

Gerade in unserer Region – hautnah an der Grenze zu den Niederlanden – bieten sich Geschäfte mit dem Nachbarn geradezu an. Zwei Beispiele: Es kann gut sein, dass Schüler der Kunstakademie in Maastricht ihre Aquarelle auf Spezialpapier der Firma Schoellershammer Beteiligungsgesellschaft mit beschränkter Haftung aus Düren zeichnen. Und viele niederländische Frauen kennen die Produkte der Aachener Kosmetikfirma Dr. Babor GmbH & Co. KG. Erzeugnisse aus der Region verkaufen sich gut in den Niederlanden. **Seite 18**

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen
Ihre Redaktion „Wirtschaftliche Nachrichten“

### Kommentar

Nachbar Niederlande – Partner der Wirtschaftsregion 1

### Forum

Reit-WM: Auch das Kulturprogramm soll weltmeisterlich werden 7

Michael Wirtz als Präsident wiedergewählt – IHK-Vollversammlung neu konstituiert 8

Willkommen im „ Parlament der Kaufleute“! – Neue Mitglieder der IHK-Vollversammlung 9

### Titelthema

Wirtschaftsstandort Niederlande – Deutschland ist wichtigster Handelspartner 13

Von Unternehmer zu Unternehmer: Deutsch-Niederländischer Business-Club 15

Kammer-Kooperation über die Grenze ist kein Selbstzweck – Interessenvertretung euregionaler Unternehmen 16

Gute Geschäfte in den Niederlanden – Erfolgsbeispiele Babor und Schoellershammer 18

### International

kurz & bündig – Nachrichten aus der Euregio 20

Neue Motorenfabrik soll 200 Arbeitsplätze schaffen 21

Weniger Bürokratie sorgt für mehr Wachstum 22

### Steuern & Recht

Zuschüsse, von denen alle profitieren – Steuerliche Vorteile bei der Kinderbetreuung 24

Verspäteter Insolvenzantrag: faktischer GmbH-Geschäftsführer haftet 25

### Service

Service-Börsen 26

Insolvenzen 28

Handelsregister 30

@ Die Wirtschaftlichen Nachrichten im Internet:
www.aachen.ihk.de/de/standortpolitik/download/wn_2_2006.pdf

## Unternehmen & Märkte


*Forschung & Technologie*

Hochschulspots 40

*Wirtschaftsförderung*

Vorwerk: „Liebeserklärung“ an Familienunternehmen 42

Seniorenexperten für Jungunternehmer gesucht 42

*Tourismus*

Nationalpark Eifel wurde um Vogelsang und den Truppenübungsplatz erweitert – 44

Kreisdirektor Etschenberg neuer Aufsichtsratsvorsitzender der Eifel Tourismus 45


## Firmenreport


Größte Membranfilteranlage Deutschlands zur Trinkwasseraufbereitung in Betrieb 46

Grünenthals neue Ausbildungs-Webseite 47

100 Jahre Engelings-Obst 48

ThyssenKrupp Steel und 4Production intensivieren ihre Zusammenarbeit 48

Haus Kambach mit „Vier Sterne Superior“ ausgezeichnet 49

Zeitungsverlag Aachen steigt mit WEST MAIL ins Briefgeschäft ein 50


## Bildung


Neu: Infobroschüre über Berufskollegs in der Städte Region 51

Neue Ausbildungsberufe in Call Centern und Marktforschungsinstituten 51

BMW Kohl und David-Hansemann-Schule sind Partner 52

Erste Aachener Absolventen bei Abschlussfeier in London 54


## IHK Aktuell


Gelungene Ausstellungseröffnung – von Peggy M. Kanacher in der IHK 55


## Rubriken


Vorschau 56

Impressum 56


**Titelbild: Peter Winandy**

### IHK-Vollversammlung neu konstruiert 8

Das Votum war einstimmig: Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK) hat Dipl.-Kfm. Michael Wirtz erneut in seinem Amt als Präsident der Kammer bestätigt. Die Wahl erfolgte anlässlich der konstituierenden Sitzung der Vollversammlung am 17. Januar. Damit wird Präsident Michael Wirtz dem „Parlament der Kaufleute“ für vier weitere Jahre vorstehen.

### Deutschland ist wichtiger Handelspartner 13

Im September 2004 hat das renommierte englische Wirtschaftsforschungsinstitut Economist Intelligence Unit (EIU) die Niederlande als den attraktivsten Wirtschaftsstandort in Europa ausgewiesen. Deutschland ist mit Abstand der größte Handelspartner der Niederlande.

### Nationalpark Eifel erweitert 44

Der Andrang war überwältigend, als am Morgen des Neujahrstages das Gelände des ehemaligen Truppenübungsplatzes Vogelsang mitsamt seinem Herzstück, der ehemaligen NS-„Ordensburg“, für die zivile Nutzung innerhalb des Nationalparks Eifel freigegeben wurde.

### Bronzeskulpturen von Peggy M. Kanacher im Kunstfenster der IHK 55

Zahlreiche Besucher fanden sich im Großen Foyer der IHK Aachen ein, als Hauptgeschäftsführer Jürgen Drewes die Ausstellung „Peggy M. Kanacher – Skulpturen von 1995 bis 2005“ eröffnete. Die ausdrucksstarken Bronzeskulpturen laden nicht nur zur stillen Betrachtung, sondern auch zum Gespräch ein.

## 6. Aachener Komplexitäts-management-Tagung

Das WZLforum der RWTH Aachen veranstaltet am 22./23. März in Kooperation mit dem Werkzeugmaschinenlabor der RWTH Aachen, dem Fraunhofer-Institut für Produktionstechnologie (IPT) sowie der GPS Schuh & Co. GmbH eine Tagung zum Thema Komplexitätsmanagement. Bei dieser Thematik dreht es sich um die zentrale Frage nach Effektivität und Effizienz bei der Gestaltung und Steuerung der externen sowie internen Komplexität in einem Unternehmen.

Die Tagung verschafft anhand von aktuellen Beispielen aus der Unternehmenspraxis und der angewandten Wissenschaft einen Überblick über die besten Lösungen für das Komplexitätsmanagement. So stehen im Mittelpunkt dieser Veranstaltung die Bedeutung der Programmbreite und des Konfigurationsraums, der Produkt- und Plattformstruktur als auch der globalen Wertschöpfungskette. ■

i WZLforum der RWTH Aachen, Kirstin Marso, Tel.: 0241 8023614, E-Mail: K.Marso@wzl.rwth-aachen.de

## Mit dem Flugzeug ab Maastricht zur CeBIT

Wie in den vergangenen Jahren bieten die Industrie- und Handelskammern der Euregio Maas-Rhein auch im Jahr 2006 einen kostengünstigen Flug zur CeBIT an. Am 13. März fliegt ein eigens dafür gechartertes Flugzeug vom Flughafen Maastricht-Aachen zur weltgrößten Messe für Informations- und Kommunikationstechnologien nach Hannover.

Noch stehen für diesen Eintagesbesuch einige Plätze zur Verfügung. Die Kosten für das Flugticket betragen 225 Euro. ■

i Interessenten melden sich bei der IHK, Dr. Gunter Schaible, Theaterstraße 6-10, 52062 Aachen, Tel.: 0241 4460-296.

## Der R.I.O. Award – Arbeit und Wohlstand durch Ressourceneffizienz

Der R.I.O. Award ruft nun bereits zum vierten Mal zum Wettbewerb der Ideen um Konzepte zur Steigerung der Ressourcenproduktivität auf. Der Preis wurde jetzt in Deutschland, Österreich und der Schweiz ausgeschrieben. Er prämiert Unternehmen und Regionen für bedeutende Schritte zur Verbesserung der Ressourcenproduktivität.

Der R.I.O. Award erfährt in Deutschland, Österreich und der Schweiz eine breite Unterstützung von Seiten der Bundesregierungen, von Wirtschaftsverbänden und weiteren Nicht-Regierungsorganisationen.

Der Preis wurde 2002 von der Aachener Stiftung Kathy Beys, vom Österreichischen Institut für Nachhaltige Entwicklung und vom Verein RIO Impuls aus der Schweiz initiiert. Die zwölfköpfige Jury unter dem Vorsitz des Vaters der Faktor 10 Idee, Prof. Dr. Friedrich Schmidt-Bleek, ist international hochkarätig besetzt.

Die Preisverleihung findet im Rahmen einer Gala im September in Wien statt. ■

i Initiatoren des Preises und Ansprechperson: Aachener Stiftung Kathy Beys, Klaus Dosch, Schmiedstraße 3, 52062 Aachen, Tel. 0241 409290

@ Der RIO Award ist mit 20.000 Euro dotiert. Einsendungen sind bis zum 31. März an einen der Initiatoren oder per E-Mail an bewerbung@rio-innovation.de möglich. Die Ausschreibung kann unter http://www.rio-innovation.de/rioaward _2006pdf herunter geladen werden.

## Leonardo da Vinci im Industrion

Das Industrion in Kerkrade und andere kooperierende Museen widmen dem Vordenker Leonardo da Vinci eine Ausstellung „Leonardo da Vinci – 101 Projekte“. Bis zum 4. September können Entwürfe, Skizzen und Maschinen des Universalgenies bestaunt werden. Ausstellungspartner sind unter anderem die Kapelle des Marienhospitals in Aachen, Burg Rode in Herzogenrath, Schacht Nulland in Kerkrade und Kasteel Hoensbroek. Die Besucher sollen bei allen Veranstaltungen ihre Erkenntnisse und Erfahrungen durch eigene Aktivitäten, mit dem gesamten Körper sowie mit allen Sinnen erleben und buchstäblich „begreifen“. Zudem finden rund um die Ausstellung in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen, beispielsweise der Uni Maastricht und dem Royal Theater Heerlen, Begleitveranstaltungen statt: von Doku-Filmen über Wissenschaftsshows und Lesungen bis hin zu Workshops und Wettbewerben.

Foto: Industrion

*Eines der vielen Holzmodelle aus Italien, basierend auf Leonardo da Vincis Zeichnungen.*

Darüber hinaus hat das Industrion mit seinen Projektpartnern einen Besucherpass entwickelt, mit dem viele Veranstaltungen zu vergünstigten Preisen besucht werden können, wie etwa freier Eintritt zu sämtlichen Ausstellungen und 25 Prozent Rabatt für alle Vorträge, Workshops und musikalischen Darbietungen. Der Da-Vinci-Pass ist u.a. im Industrion, im Museum Zinkhütter Hof Stolberg oder im Marienhospital Aachen erhältlich. ■

@ www.industrion.nl./davinci

## Ball der Wirtschaft 2006

Die Junioren der Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK) laden für den 13. Mai zum Ball der Wirtschaft in die Kraftzentrale Alsdorf ein.
Mit dabei sind außergewöhnliche Künstler wie das Bewegungstheater-Ensemble Finesse, die kubanische Sängerin Jennifer La Madrid-Flores mit einer Sambashow, Video-Jockey Riesso mit Videoprojektionen und die Gruppe „Big Bandits“, deren Repertoire von Glenn-Miller-Klassikern aus der Ära der Swingmusik bis zu Walzer und moderner Tanzmusik reicht.
Zudem sorgt eine Tombola mit originellen Preisen für abwechslungsreiche Unterhaltung.
Eintrittskarten können zum Preis von 60 Euro pro Person per Fax 0241 4460-149 oder im Internet unter www.ball-der-wirtschaft-aachen.de bestellt werden. ■

**i** Weitere Informationen zum IHK Juniorenkreis und zum Ball der Wirtschaft:
Dr. Gunter Schaible,
Tel.: 0241 4460-296

**@** www.ball-der-wirtschaft-aachen.de

Foto IHK Archiv

*Der Ball der Wirtschaft 2006 wird in der Kraftzentrale auf dem Anna-Gelände in Alsdorf stattfinden.*

## Vom Nutzen der Informationsfreiheit

Der Bundesverband deutscher Pressesprecher (BdP) hat ein neues Servicepapier zum Informationsfreiheitsgesetz veröffentlicht. Die Sprecher erfahren die neuen Recherchemöglichkeiten und die Regeln, die sie bei der Informationsausgabe an die Öffentlichkeit beachten müssen. Die Broschüre präsentiert die aus dem Gesetz entstehenden Folgen in der täglichen Kommunikationsarbeit. Der Pressesprecherverband gibt so Einblick in die Verfahrensweisen, die bei einer Informationsanfrage in Kraft treten, und informiert über Besonderheiten und Ausnahmen. Interessierte können das Servicepapier sowie die vier bereits erschienenen Broschüren zu weiteren Themen, wie: „Agenturverträge“ und „Rechtsfragen der Wort- und Bildberichterstattung“ online unter www.pressesprecherverband.de kostenfrei anfordern. ■

**i** Dr. Roland Stahl (Präsidiumssprecher),
Bundesverband deutscher Pressesprecher,
Friedrichstraße 209, 10969 Berlin,
Tel.: 030 40052201,
Fax: 030 84859200,
E-Mail: roland.stahl@pressesprecherverband.de

**@** www.pressesprecherverband.de

## Unternehmensnachfolge strategisch planen

Jahr für Jahr stehen rund 70.000 kleinere und mittlere Unternehmen vor dem Generationswechsel. Dabei werden rund 65 Prozent dieser Betriebe aus Altersgründen übergeben. Mehr als ein Viertel der Unternehmen müssen aufgrund unerwartet eintretender Ereignisse übergeben werden.
Die Folge ist oftmals die Betriebsschließung, weil sich kurzfristig kein Nachfolger findet. Eine frühzeitige und langfristige Klärung der Unternehmensnachfolge würde in vielen Fällen dazu beitragen, die Folgen von Betriebsschließungen wie Vermögens- und Arbeitsplatzverlust zu vermeiden.
Eine gelungene Unternehmensübertragung setzt sowohl für die Inhaber als auch für die Nachfolger voraus, dass sie sich frühzeitig und umfassend über die vielschichtigen Fragen zu diesem Themenkomplex informieren.
Hierzu bietet die Industrie- und Handelskammer (IHK) Aachen eine kostenlose Informationsveranstaltung an, die am Dienstag, 21. Februar im Hause der IHK von 14 bis 17:30 Uhr, stattfindet. ■

**i** Eine schriftliche Anmeldung ist aus organisatorischen Gründen erforderlich, die auch per E-Mail: recht@aachen.ihk.de oder per Fax: 0241 4460-153 erfolgen kann.

08/15

ODER BESSER: **02 41 / 96 24 50**

Die Auskunft, die Ihnen sagt, was Sie erwartet.

Wirtschaftsauskünfte
Risikomanagement
Forderungsmanagement/Inkasso
Creditreform Aachen
Telefon 02 41 / 96 24 50

Creditreform
UNTERNEHMEN SIE NICHTS OHNE UNS.

STEINHAUER
ELEKTROMASCHINEN AG
Wir liefern, reparieren und warten Drehstrom/Gleichstrommotoren jeder Art und Größe.
WÜRSELEN (AC-KREUZ) • Tel 0 24 05/46 95-0

# Gütesiegel für Wirtschaftsjournalismus

## Ernst Schneider IHK Medienpreis 2005 verliehen

In Frankfurt am Main wurde zum 34. Mal der Ernst Schneider IHK Medienpreis verliehen. Jährlich zeichnen die IHKs damit herausragende Wirtschaftsbeiträge aus verschiedenen Bereichen der Medien, wie Fernsehen, Hörfunk und Zeitung, aus. Der diesjährige Wettbewerb war mit 70.000 Euro dotiert. Unabhängige Jurys, bestehend aus jeweils drei Angehörigen der Medien und zwei Vertretern der Wirtschaft, wählten von 400 Autoren die qualitativ besten Beiträge aus.

Die Industrie- und Handelskammern vergeben seit 1971 den Ernst Schneider IHK Medienpreis. Benannt nach dem früheren DIHK-Präsidenten, dem Unternehmer und Kunstmäzen Ernst Schneider, gilt der Preis im Wirtschaftsjournalismus als Gütesiegel. Er zeichnet Autoren aus, deren Beiträge die Prinzipien der Wirtschaftsordnung verständlich machen. Zudem sollen aber auch die Sender ermutigt werden, Sendeplätze für attraktiv gestaltete Beiträge zur Verfügung zu stellen, die wirtschaftliche Zusammenhänge und Hintergründe erklären.

### Preise für Fernsehen, Hörfunk und Zeitung

Der mit 10.000 Euro dotierte Preis für Wirtschaftssendungen ging an Cathrin Mehlgarten für „Schuldnerparadies Deutschland“ (SWR). Der Beitrag thematisierte die sinkende Zahlungsmoral. Er zeigte, wie im schärferen Wettbewerb rücksichtslose Praktiken zunehmen, die den mittelständischen Unternehmen zusetzen und gab Einblicke in die Insolvenzproblematik.

Die Talkshow „Hart aber fair“ unter der Moderation von Frank Plasberg erhielt für den Beitrag: „Firma saniert – Mitarbeiter ruiniert“ (WDR), den mit 5.000 Euro dotierten Preis.

Axel Engstfeld wurde für „Mission X – der Stromkrieg“ (ZDF) in der Kategorie „Wirtschaft in der Unterhaltung“ ausgezeichnet. Der Autor vermittelte Eindrücke einer entscheidenden Phase der Industrialisierung. Er zeigte den Konkurrenzkampf der Erfinder und Unternehmer Thomas Edison und George Westinghouse.

Für den Beitrag „Aufzüge“ (ProSieben) erhielt Robert Schotter in der Kategorie „Technik“ den Preis.

Im Bereich Hörfunk ging der mit 10.000 Euro dotierte Preis an Dieter Mayer-Simeth für „Outlet, Fake & Company“ (BR). Dieses Feature hielt den Verbrauchern einen Spiegel vor. Es zeigte ihre Suche nach preiswerten Markenprodukten und führte die Hörer auf die Spur von international organisierten Produktfälschungen.

Die „Rheinische Post“ unter der Ressortleitung von Dr. Martin Kessler erhielt für die lesernahe Aufbereitung von im Alltag nutzbaren Informationen aus der Wirtschaft den Medienpreis der IHKs.

### Betrieblichen Alltag spannend erzählen

Dagmar Rosenfeld von „Der Tagesspiegel“ bekam für ihre in den Beiträgen ungewöhnliche sprachliche und gestalterische Kraft den Förderpreis für Zeitungsvolontäre und Nachwuchsjournalisten.

Der undotierte Veranstalterpreis ging zum einen an den Hessischen Rundfunk für die Serie „Hessen in Betrieb: Mittelstand“. Den Autoren kommt das Verdienst zu, betrieblichen Alltag spannend gemacht zu haben.

Weiterhin erhielt die Deutsche Welle den Preis für die Idee und die Konzeption der Reihe „Heimliche Weltmeister“. Die fünfzigteilige Porträtserie stellte Mittelständler, oft Familienunternehmen vor, die in ihren Nischen seit vielen Jahren Erfolge auf dem Weltmarkt erzielen und die Beleg für die Flexibilität und den Erfindungsreichtum des Mittelstandes sind. ■

Foto: Ernst Schneider IHK Medienpreis

*Die Preisträger des Ernst Schneider IHK Medienpreises 2005.*

# Reit-WM: Auch das Kulturprogramm soll weltmeisterlich werden

Konzerte, Themenshows, Ausstellungen, Straßentheater und viel Musik und Tanz: Wenn die internationale Reitelite zu der WM in sieben Pferdesportdisziplinen nach Aachen reist (20. August bis 3. September), dann will sich auch die Stadt selbst weltmeisterlich präsentieren. Ein entsprechendes Konzept stellte die Stadt im Rathaus vor.

„Mit einem abwechslungsreichen Kulturprogramm wollen wir die 500.000 Besucher aus dem In- und Ausland begeistern“, sagte Aachens Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden. Und so dafür sorgen, dass nicht nur der Sport in der Soers, sondern auch das Drumherum hochklassig ist. „Die WM ist eine riesige Chance für die Region“, sagte Michael Mronz, Mitglied und Sprecher des OK WM Aachen 2006.

„Aachen typisch“ heißt das Konzept der Stadt – und soll getreu seinem Namen nicht nur die bekanntesten Sehenswürdigkeiten, sondern auch die örtlichen Vereine, Themen und regionalen Besonderheiten mit einbeziehen. Es wird Bühnen auf dem Markt, dem Katschhof, am Elisenbrunnen und im Hof geben. Und alles in enger Zusammenarbeit der Stadt mit dem Aachen-Laurensberger Rennverein (ALRV) und dem Märkte- und Aktionskreis City. „Von Anfang an war klar: Der ALRV kümmert sich um die sportliche Seite und die Stadt um das Rahmenprogramm“, sagte Mronz.

Und dieses Programm hat es in sich: So wird der vom alljährlichen Weltfest des Pferdesports, CHIO Aachen, bekannte Abschied der Nationen im Springstadion zu einem Abschlusskorso von der Soers durch die Stadt. „Es wird toll, wenn 250.000 Menschen am Straßenrand den Sportlern ein unvergessliches Erlebnis bescheren“, sagte Mronz. Über 300 Flaggen und Banner, 50 Konzerte und Open-Air-Events sollen dafür sorgen, dass sich die Gäste wohl fühlen. Auf dem Marktplatz wird eine große Videowand garantieren, dass niemand die Höhepunkte auf dem Turniergelände des ALRV verpasst und am 1. September sind die Geschäfte bis 24 Uhr geöffnet.

Im Mittelpunkt aber werden die täglich wechselnden Themen-Shows stehen. „Aachen – Heart of Europe“, „Aachen Charming“ oder „Aachen Worldwide“ klingt es dann international angemessen auf dem Markt. „Aachen History“ wird beispielsweise in historischen Kostümen die Gründung Aachens durch Kaiser Karl den Großen nachspielen. ■

Foto: ALRV

*Schulterschluss mit Karli: Mit Johannes Schumacher (MAC), Yvonne Jungen (Harmens' Impulse), Michael Mronz (ALRV), Uwe Brandt (Kulturbüro) und Lars Harmens (von links) präsenierte OB Jürgen Linden den Fest-Marathon in der City.*

@ www.aachen2006.de

i Ticket-Hotline: 0241 917-1111

DRUCKEREI STERMANNS GMBH & CO. KG
SPEZIALBETRIEB FÜR MUSTERKARTEN UND
SELBSTKLEBE-Etiketten
GESCHÄFTS- UND WERBEDRUCKSACHEN
Kühlwetterstraße 46 · 52072 Aachen
Telefon 02 41/8 30 51 · Telefax 02 41/87 57 24

Wir PLANEN und BAUEN für Sie Industrie- und Gewerbebauten.
Kompetenz seit 1975
GRONAU
WIR BAUEN FÜR IHREN ERFOLG
kostenlose Beratung
wirtschaftliche Konzepte
individuelle Planung
schlüsselfertige Ausführung
Hallenbau ▪
Industriebau ▪
Gewerbebau ▪
Einzelhandel ▪
Autohäuser ▪
Besuchen Sie uns im Internet: www.gronau-gmbh-co-kg.de
Gronau GmbH & Co. KG ▪ Industriestr. 43 ▪ 41844 Wegberg ▪ Tel.:02434-979800 ▪ Fax 02434-6990 ▪ info@gronau-gmbh-co-kg.de

# Michael Wirtz als Präsident wiedergewählt

## IHK-Vollversammlung neu konstituiert

Das Votum war einstimmig: Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK) hat Dipl.-Kfm. Michael Wirtz erneut in seinem Amt als Präsident der Kammer bestätigt. Die Wahl erfolgte anlässlich der konstituierenden Sitzung der Vollversammlung am 17. Januar. Damit wird Präsident Michael Wirtz dem „Parlament der Kaufleute“ für vier weitere Jahre vorstehen.

Seit achteinhalb Jahren ist Michael Wirtz Präsident der Industrie- und Handelskammer Aachen. Gestützt auf seine breite unternehmerische Erfahrung aus der Sicht einer Unternehmensgruppe mit über 4.800 Mitarbeitern und Produktionsstätten in Europa, Lateinamerika und China hat Wirtz die Arbeit der Kammer geprägt. Seit seinem Ausscheiden aus der Geschäftsführung der Grünenthal GmbH ist er seinem Familienunternehmen als Mitglied des Beirates operativ eng verbunden. Diese Beiratsfunktion gibt ihm auch das Mandat, weiterhin als unternehmerisch eingebundene Persönlichkeit an der Spitze der Industrie- und Handelskammer zu wirken.

Auch für seine neue Amtsperiode hat sich Wirtz viel vorgenommen: „Wir müssen uns durch eine aktive Wirtschaftsförderungspolitik für gute Rahmenbedingungen in unserer Region einsetzen. Entschieden werden wir eintreten gegen Erhöhungen der Gewerbesteuern und für den Abbau unnötiger Bürokratie auf allen Ebenen. Die neue Landesregierung setzt darauf, die Zusammenarbeit mit den Selbstverwaltungsorganisationen der Wirtschaft zu stärken. Wir sind bereit, entsprechende Verantwortung zu übernehmen, etwa im Bereich der Existenzgründung, wo unsere GründerRegion Aachen vom Land als Erfolgsmodell gesehen wird“, sagte Präsident Wirtz.

Ferner werde man die Zusammenarbeit mit den Kammern in der Euregio fortsetzen, aus der festen Überzeugung heraus, dass dies das Profil als eigenständiger Wirtschaftsraum mit dem notwendigen Alleinstellungsmerkmal der Internationalität schärfe. Darin werde die IHK auch durch die EU-Kommission gestärkt, von der die Räume an den Binnengrenzen der EU als potenzielle Wachstumsregionen eingestuft würden.

Foto: Schmitter

*Das neu gewählte „Parlament der Kaufleute“ der IHK Aachen.*

Außerdem werde man in Zukunft große Anstrengungen unternehmen müssen, um in ausreichender Zahl Ausbildungsplätze bereitzustellen. „Ich erinnere daran, dass durch den von den Kammern mit der alten Bundesregierung vereinbarten Ausbildungspakt die Ausbildungsabgabe verhindert wurde, die die Wirtschaft mit erheblichen finanziellen Abgaben belastet hätte“, sagte Wirtz.

Fortsetzen werde man die im vergangenen Jahr begonnene Standortinitiative, bei der in unmittelbaren Gesprächen mit den Unternehmen Ansatzpunkte zur Weiterentwicklung, aber auch zur Standortsicherung gesucht wurden.

### Dieter Junghans neuer Vizepräsident

Bei der konstituierenden Vollversammlung wurden Petra Neudenberger, Schleiden, Dr. Stephan A. Kufferath-Kassner, Düren, Burkhard von Mangoldt, Aachen, Heinz August Schüssler, Jülich und Bert Wirtz, Heinsberg als Vizepräsidenten bestätigt.

Der Aachener Unternehmer Dieter Junghans wurde erstmals zum Vizepräsidenten gewählt. Junghans ist geschäftsführender Gesellschafter der Pro-Idee GmbH & Co. KG, sowie der Junghans Wollversand GmbH & Co. Kommanditgesellschaft. Unter seiner Führung hat sich die Unternehmensgruppe erfolgreich am Markt positioniert und beschäftigt heute 600 Mitarbeiter.

Junghans engagiert sich in der Vollversammlung und als stellvertretender Vorsitzender im Handelsausschuss. Darüber hinaus ist Junghans Mitglied im Bundesvorstand des Deutschen Versandhandels und wurde vor zwei Jahren vom Manager Magazin zum Entrepreneur des Jahres 2004 gewählt. ■

# Willkommen im „Parlament der Kaufleute“!

## Neue Mitglieder der IHK-Vollversammlung

Die Gewerbetreibenden aus Industrie, Handel und Dienstleistungsunternehmen der Wirtschaftsregion Aachen haben gewählt. Im Rahmen der Ende 2005 durchgeführten Wahlen zur IHK-Vollversammlung haben 20 Unternehmerinnen und Unternehmer neu den Sprung in dieses höchste Beschlussgremium der Kammer geschafft. Die „Wirtschaftlichen Nachrichten“ stellen die „Neuen“ vor.

### Dipl.-Kaufmann Georg Axmacher, WERTZ Handelsgesellschaft GmbH & Co. KG, Aachen

Geboren am 7. Oktober 1961 in Aachen. Nach Abitur und Ausbildung zum „Steuerfachgehilfen in steuer- und wirtschaftsberatenden Berufen“ Studium an der Universität des Saarlandes mit Abschluss Diplom-Kaufmann. 1991 Eintritt in das Familienunternehmen WERTZ. Prokura 2004. Geschäftsführer der WERTZ Autokrane GmbH & Co. Transporte KG seit 1998 und der WERTZ Handelsgesellschaft mbH & Co. KG seit 2002. Geschäftsführender Gesellschafter seit 2005.

### Dipl.-Finanzwirt Theo P. Bergs, Theo P. Bergs Steuerberatungsgesellschaft mbH, Stolberg

Geboren 14. September 1947. Studium der Finanzwissenschaften. Beschäftigter bei der Landesfinanzbehörde Nordrein-Westfalen. 1980 Examen, ab 1980 selbstständig in Einzelpraxis und in Partnerschaft.
Ab 1998 Weiterführung des Unternehmens in Form einer Kapitalgesellschaft. Ab diesem Zeitpunkt Gesellschafter und Geschäftsführer der Theo P. Bergs Steuerberatungsgesellschaft mbH, Stolberg.
Beteiligung an anderen Kapitalgesellschaften.

### Dipl.-Betriebswirt Edgar Eschweiler, Modehaus Eschweiler GmbH, Euskirchen

Geboren am 7. März 1966 in Bonn-Beuel. Nach dem Abitur Ausbildung zum Einzelhandelskaufmann und Fortbildung zum Handelsassistenten, danach Einsatz als Nachwuchs-Führungskraft in Köln und Bonn.
Von 1990 bis 1995 als Abteilungsleiter in verschiedenen Städten bei einem Filialunternehmen des Bekleidungseinzelhandels tätig.
Berufsbegleitend dreijähriges Studium zum Diplom-Betriebswirt (FH) an einer privaten Fernuniversität.
1996 Einstieg in das Familienunternehmen Modehaus Eschweiler GmbH zunächst als Prokurist; seit 1999 als geschäftsführender Gesellschafter.
Vorstandsmitglied im Einzelhandelsverband Bonn-Rhein/ Siegkreis.

### Dipl.-Kauffrau Monika Frings, FRITAX GmbH Steuerberatungsgesellschaft Geilenkirchen

Geboren am 25. Februar 1960 in Aachen. Studium der Wirtschaftswissenschaften an der RWTH Aachen und der Universität zu Köln. Abschluss 1985 als Diplom-Kauffrau.
1985 bis 1989 praktische Tätigkeit als Revisorin und Steuerfachkraft in Düsseldorf.
Seit 1990 als Steuerberaterin, seit 1999 auch als Wirtschaftsprüferin in eigener Kanzlei tätig.
1997 Gesellschafter-Geschäftsführerin der FRITAX GmbH Steuerberatungsgesellschaft, Geilenkirchen, ab 2000 auch Gesellschafter-Geschäftsführerin der FRIAUDIT GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Aachen.

### Dr. Klaus Glöggler, Trommsdorff GmbH & Co. KG, Alsdorf

Geboren am 27. Februar 1952 in Mühlacker. Bis 1982 Studium der Chemie und anschließende Promotion an der Universität Stuttgart. Zwei Jahre wissenschaftlicher Mitarbeiter, anschließend von 1984 bis 1992 verschiedene Marketingfunktionen bei der Bayer AG. 1993 bis 1998 Marketingleitung bei der Berlin Chemie. Seit 1998 alleiniger Geschäftsführer der Trommsdorff GmbH und der Trompharma GmbH, seit 2004 der Firma Vitenson GmbH. Vorsitzender im Arbeitgeberverband Chemie Aachen und Umgebung. Vorstandsmitglied der Landesvereinigung der Arbeitgeberverbände NRW

### Dipl.-Volkswirt Jörg Hamel, Dürener Druckerei und Verlag Carl Hamel, Dürener Zeitung GmbH & Co. KG, Düren

Geboren am 2. Oktober 1961 in Düren. Studium der Volkswirtschaftslehre an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. Danach Postgraduiertenstudium an der European Business School, Oestrich-Winkel. 1991 Eintritt in das Familienunternehmen als geschäftsführender Gesellschafter. Schatzmeister des Einzelhandelsverbandes NRW, Vizepräsident des Einzelhandels- und Dienstleistungsverbandes Aachen-Düren e.V. und Kreistagsabgeordneter im Kreis Düren. Ehrenamtlicher Richter am Arbeitsgericht Aachen.

### Dipl.-Kaufmann Peter Heinrichs, Handelshaus Heinrichs GmbH & Co. KG, Heinsberg

Geboren am 22. April 1967 in Mönchengladbach. 1987 bis 1989 Ausbildung zum Kaufmann im Einzelhandel bei Peek & Cloppenburg KG, Düsseldorf. Anschließend Fortbildung zum Substituten und Handelsassistenten. Bis 1990 Abteilungsleitung in Wuppertal und Hagen. Von 1990 bis 1995 BWL-Studium an der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster. 1996 Gründung der Heinrichs GmbH & Co. KG, Heinsberg. 1998 und 2002 Eröffnung von Filialen in Mönchengladbach und Jülich.

### Christoph Kleuters, Wirth Maschinen- und Bohrgeräte-Fabrik GmbH, Erkelenz

Geboren am 22. Dezember 1957. Von 1977 bis 1979 Ausbildung zum Gehilfen in steuer- und wirtschaftsberatenden Berufen. Von 1979 zehn Jahre Tätigkeit in einer Steuerberatungsgesellschaft. 1989 bis 1993 Leiter des Rechnungswesens Mayersche Buchhandlung GmbH & Co. KG, Aachen. Von 1993 bis 1999 Gesellschafter und Geschäftsführer der Kleuters & Engelen Steuerberatungsgesellschaft mbH, Baesweiler. Seit 1999 Gesellschafter und kaufmännischer Geschäftsführer der Wirth Maschinen- und Bohrgeräte-Fabrik GmbH, Erkelenz. Geschäftsführer diverser inländischer und ausländischer Schwester- beziehungsweise Tochtergesellschaften. Vorsitzender des Aufsichtsrats der GBS Management AG, Übach-Palenberg.

### Herbert Klinkenberg, Agentur für Absatzförderung, Aachen

Geboren am 8. Februar 1962 in Aachen. Ausbildung zum Groß- und Einzelhandelskaufmann bei Trawigo, Würselen. Nach Abschluss der Ausbildung Eintritt in die väterliche Handelsvertretung. 1991 Übernahme und seitdem Alleininhaber der Agentur.

### Beate Kramm-Nolden, Hirsch Aktiengesellschaft, Schleiden

Geboren am 28. Januar 1965 in Simmerath. Nach Abitur und Studium anschließende Ausbildung zur Groß- und Außenhandelskauffrau. 1989 Eintritt in die Hirsch Aktiengesellschaft. zehn Jahre Leiterin des Exports, seit 1999 Vorstandsassistentin, seit 2003 Mitglied des Vorstandes.

Heute Vorstand für die Bereiche Produktion und Logistik im Gesamtunternehmen, alleinige Geschäftsführung der Betriebsstätte.

Johann Wilhelm Mießeler,
MFT Maschinenbau- und Fertigungs-Technologie GmbH,
Mechernich

Geboren am 30. März 1949 in Mechernich. Von 1965 bis 1968 Maschinenschlosserlehre bei der Firma Dörries. 1970 bis 1974 Studium Maschinenbau an der Fachhochschule Köln. Von 1974 bis 1997 tätig für die Firma Dörries Scharmann/DS-Technologie, zuletzt mit Gesamthandlungsvollmacht für das Unternehmen. 1997 bis 1998 stellvertretender Standortleiter des Werkes in Mechernich. April 1998 Gründung und Geschäftsführer der MFT Maschinenbau- und Fertigungs-Technologie GmbH, Mechernich.

Dipl.-Verwaltungsbetriebswirt
Hans-Peter Nießen,
Rurtalbahn GmbH,
Düren

Geboren am 21. Februar 1958 in Kreuzau. 1973 Eintritt in die Deutsche Bundesbahn als Bahnanwärter. Von 1975 bis 1984 Tätigkeiten bei der Deutschen Bahn. 1984 Fachabitur, anschließend Studium an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Fachbereich Eisenbahn, in Köln und Mainz bis 1987. 1987 bis 1993 erster Baubetriebsplaner Ra Aachen der DB. 1993 bis 1995 beurlaubt aus dienstlichen Gründen. Während dieser Zeit Aufbau der Rurtalbahn als örtlicher Eisenbahnbetriebsleiter. 1995 Kündigung des Beamtenverhältnisses. 1995 bis 1999 verschiedene Positionen bei der Dürener Kreisbahn als örtlicher Eisenbahnbetriebsleiter, stellvertretender Eisenbahnbetriebsleiter und Marketingleiter.
Von 1999 bis 2001 Geschäftsführer der Rheinisch-Bergischen-Eisenbahn GmbH (RBE) Mettmann. 2000 bis heute Eisenbahnbetriebsleiter bei mehreren Eisenbahnen. Mai 2001 bis heute Gründung der Railogic GmbH als geschäftsführender Gesellschafter. Seit Dezember 2002 geschäftsführender Gesellschafter der R.A.T.H. GmbH.
Seit Januar 2003 Geschäftsführer und Betriebsleiter der Rurtalbahn GmbH. Mitglied der Prüfungskommission für Eisenbahnbetriebsleiter des Eisenbahnbundesamtes. Vorsitzender mehrerer Prüfungsausschüsse für Lokführer.

Paul Oellers,
Oellers-Immex Produktions- und Vertriebs GmbH & Co. Kommanditgesellschaft,
Aldenhoven

Geboren am 28. Juni 1967 in Simmerath. Von 1983 bis 1986 Ausbildung zum Bankkaufmann. 1986 Eintritt in das elterliche Unternehmen als kaufmännischer Angestellter. Seit 1992 geschäftsführender Gesellschafter.

Dipl.-Kaufmann Hans-Josef Pelzer,
Raiffeisenbank eG, Geilenkirchen

Geboren am 3. Juni 1946 in Heinsberg. Nach dem Abitur BWL-Studium an der Universität Köln, Abschluss als Dipl.-Kaufmann. Von 1974 bis 1979 Ausbildung zum Prüfungsassistenten bei Genossenschaftsbanken und Vorbereitung auf die Steuerberaterprüfung. Von 1976 bis 1981 Verbandsprüfertätigkeit beim Genossenschaftsverband Rheinland e.V., Köln. Seit Juli 1981 Vorstand bei der Raiffeisenbank eG, Geilenkirchen. Seit Dezember 1990 Vorstandssprecher. Verschiedene Tätigkeiten im Genossenschaftswesen, wie Mitglied des Beirates der Westdeutschen genossenschaftlichen Bankleitervereinigung und der WGZ-Bank Düsseldorf.

Josef Rössler,
Rössler Immobilien GmbH,
Aachen

Geboren am 18. Oktober 1948 in Stolberg. Nach Ausbildung zum Bankkaufmann Fachlehrgang der Rheinischen Sparkassenakademie Düsseldorf zum Sparkassenbetriebswirt. Anschließend mehrjährige Tätigkeit bei Kreissparkasse Aachen und Stadtsparkasse Aachen. 1974 Schritt in die Selbstständigkeit. 1978 Gründung einer Immobilien- und Hausverwaltungsgesellschaft. Von 1984 bis 1995 geschäftsführender Gesellschafter der Rössler u. Salentyn GmbH, Aachen. Seit 1992 öffentlich

bestellter und vereidigter Sachverständiger für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken. Geschäftsführender Gesellschafter der Rössler Immobilien GmbH und Rimaco GmbH, Aachen. Seit 1997 Vorsitzender des Arbeitskreises Hausverwaltung des IVD auf Landesebene sowie stellvertretender Vorsitzender des Arbeitskreises auf Bundesebene. Seit Januar 1999 Mitglied im Gutachterausschuss der Stadt Aachen. Im März 2001 Ernennung zum ehrenamtlichen Handelsrichter beim Landgericht Aachen.

### Oliver Raab, Creditreform Aachen Paul Raab KG, Aachen

Geboren am 18. November 1962 in Köln. Kaufmännische und betriebswirtschaftliche Ausbildungsgänge, Volontariate in Köln, Neuss, Hamburg, München und Budapest. Seit 1991 Geschäftsführer der Firma Creditreform Geldern Raab KG und seit 1994 auch Geschäftsführer der Firma Creditreform Aachen Paul Raab KG. Mitglied im Bundesverband mittelständiger Wirtschaftsunternehmen und im Verband deutscher Rechtsbeistände

### Dipl.-Kaufmann Hartmut Rottmann, J. Martini-Sommer GmbH & Co. KG, Würselen

Geboren 22. September 1940 in Aachen. Nach dem Abitur von 1960 bis 1962 kaufmännische Lehre in Düsseldorf. Anschließend BWL-Studium in Mannheim und Köln. Studienbegleitend Einzelprokura der Firma Teppich Rottmann, Aachen und persönlich haftender und geschäftsführender Gesellschafter der Teppich Rottmann KG. Examen im Sommer 1970 als Diplom-Kaufmann. Im März 2001 Übernahme der Firma J. Martini-Sommer Verwaltungs-GmbH und Geschäftsführer der Kommanditgesellschaft. Seit März 2004 Kommanditist der J. Martini-Sommer GmbH & Co. KG sowie geschäftsführender Gesellschafter ebenso in den Firmen Teppich Rottmann Verwaltungs-GmbH und Teppich Rottmann GmbH & Co. KG.

### Karl Hubert Stollenwerk, Rheinland Konservenfabrik Vorgebirge Obst- und Gemüseverarbeitung GmbH, Merzenich

Geboren am 24. Oktober 1964 in Köln. Nach Ausbildung zum Landwirt, Ausbildung zum Industriekaufmann, anschließend verschiedene Auslandspraktika. Seit 1989 Tätigkeit im elterlichen Unternehmen, hier Geschäftsleitung der Bereiche Produktion, Einkauf und Technik.

### Dipl.-Bauingenieur Hans Henri Süthoff, BFT Planungsbüro für Bauwesen und fachübergreifende Technologien GmbH, Aachen

Geboren am 17. Juni 1953 in Erlangen. Nach dem Abitur von 1973 bis 1979 Studium des Bauingenieurwesens an der RWTH Aachen, Abschluss als Dipl.-Ingenieur. Anschließend vier Jahre Tätigkeit im Ing.-Büro Dr.-Ing. Karl Kutsch GmbH Aachen/Düren.
Daneben berufsbegleitendes Aufbaustudium der Wirtschaftswissenschaften an der RWTH Aachen.
1983 Gründungsgesellschafter des Planungsbüros BFT GmbH. 1984 bis 1986 Gesellschafter und Prokurist, seit 1986 geschäftsführender Gesellschafter des Unternehmens.
Seit 2000 geschäftsführender Gesellschafter der BFT COGNOS GmbH.

### Hans Georg Weiss, Weiss-Druck GmbH & Co. KG, Monschau

Geboren am 9. Oktober 1927 in Monschau.
Nach Schriftsetzer- und Buchdruckerlehre 1960 Ablegung der Meisterprüfung als Schriftsetzer vor der Handwerkskammer Aachen.
1962 Übernahme der elterlichen Druckerei in der dritten Generation. 1966 durch Gründung des „Eifeler Wochenspiegel“ Beginn der Tätigkeit auch als Verleger. In den folgenden Jahren stetiger Ausbau der Firmengruppe Weiss auf mehr als 1.200 fest angestellte Beschäftigte.
Politische Tätigkeiten als Landrat des Kreises Monschau von 1964 bis 1972, Mitglied des NRW-Landtages von 1970 bis 1990.
1992 Verleihung des großen Bundesverdienstkreuzes und Ehrenbürgerschaft der Stadt Monschau. Ehrenpräsident des Bundesverbandes Deutscher Anzeigenblätter.
2000 Gründung der eigenständigen Verteilfirma. Seit 2000 ehrenamtlicher Handelsrichter beim Landgericht Aachen.

# Wirtschaftsstandort Niederlande

## Deutschland ist wichtigster Handelspartner

Im September 2004 hat das renommierte englische Wirtschaftsforschungsinstitut Economist Intelligence Unit (EIU) die Niederlande als den attraktivsten Wirtschaftsstandort in Europa ausgewiesen. Weltweit belegten die Niederlande Platz zwei, mit einem nur geringen Abstand zum Listenführer Kanada

Die geografische Lage der Niederlande und ihre traditionell enge Anbindung an die europäischen und interkontinentalen Märkte bieten erhebliche Vorteile. In Rotterdam befindet sich der drittgrößte Hafen der Welt und auch der Flughafen Schiphol in Amsterdam zählt zu den größten auf der Welt. Damit sind die Voraussetzungen der Randstad als Motor für die niederländische Wirtschaft denkbar gut. Hinzu kommen eine leistungsfähige Infrastruktur, unternehmerfreundliche Genehmigungsverfahren und günstige rechtliche Rahmenbedingungen, vor allem bezüglich der aufgeschlossenen Steuergesetzgebung gegenüber ausländischen Unternehmen. Darüber hinaus punkten die Niederlande mit einer herausragenden Logistik, kostengünstigen gewerblichen Immobilien und hochqualifizierten, mehrsprachigen und flexiblen Arbeitskräften.

Foto: Andreas Herrmann

*Maastricht ist eine attraktive Einkaufsstadt, die viele Besucher aus der Euregio anzieht.*

### Wirtschaftsstruktur der Niederlande

Die treibende Kraft der niederländischen Wirtschaft ist der Export von Gütern und Dienstleistungen. Nach einem wirtschaftlich schlechten Jahr 2003 hat insbesondere diese Branche für eine Erholung der niederländischen Wirtschaft geführt. Die Ausfuhr von Gütern und Dienstleistungen ist 2004 im Vergleich zum Vorjahr um 7,2 Prozent gestiegen, die Einfuhr um 6,7 Prozent. Der Anstieg bei den Einfuhren lässt sich jedoch nicht allein durch die spätere Wiederausfuhr erklären. Darüber hinaus ist der Marktanteil ausländischer Lieferanten auf dem niederländischen Markt gestiegen.

Ein Indikator für die Wirtschaftskraft der Niederlande ist das Bruttoinlandsprodukt von 465 Milliarden Euro im Jahre 2004 (bei circa 16,4 Millionen Einwohnern). Mit einem Anteil von fast 62 Prozent bildet der Dienstleistungssektor, der zudem fast vier Fünftel aller Erwerbstätigen beschäftigt, den wichtigsten Bereich. Ihm folgen die Industrie mit rund 18 Prozent, der Staat mit elf Prozent, und schließlich Landwirtschaft und Fischerei mit einem Anteil von etwas über zwei Prozent am Bruttoinlandsprodukt (Differenz zu 100 durch die Umrechnung auf Marktpreise).

Der Aufschwung, den die niederländische Wirtschaft in den letzten Jahren erlebte, verlief 2003 spürbar langsamer. Das Wirtschaftswachstum nahm im Jahr 2003 um 0,75 Prozent ab. Diese Entwicklung konnte 2004 jedoch wieder umgekehrt werden, so dass das Bruttoinlandsprodukt wieder um 1,4 Prozent stieg. Auch im zweiten und dritten Quartal des Jahres 2005 war das niederländische Bruttoinlandsprodukt gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des vergangenen Jahres gestiegen (um 1,3 Prozent bzw. 0,9 Prozent). Für 2006 ist man ebenfalls optimistisch. Demnach werde die zu erwartende Erholung des Welthandels der stark exportorientierten niederländischen Wirtschaft nützen. Wachstum und steigende Unternehmensgewinne dürften 2006 zur Schaffung neuer Arbeitsplätze beitragen. Dadurch könnte die Erwerbslosenquote von durchschnittlich 6,75 Prozent in diesem Jahr auf 6,5 Prozent fallen.

### Handelspartner Deutschland

Deutschland ist schon seit Jahren mit Abstand der größte Handelspartner der Niederlande. Das Handelsvolumen zwischen Deutschland und den Niederlanden gehört mit 93,4 Milliarden Euro (2004) zu den weltweit größten zwischen zwei Ländern. Die Niederlande nehmen auf der Rangliste der wichtigsten Ausfuhrländer Deutschlands im Jahr 2004 mit einem Volumen von 46,7 Milliarden Euro Platz fünf ein – nach Frankreich, den USA, Großbritannien und Italien. Als Lieferland für Deutschland liegen die Niederlande mit einem Wert von 47,9 Milliarden Euro sogar auf Platz zwei hinter Frankreich und vor den USA. Die wichtigsten niederländischen Erzeugnisse auf dem deutschen Markt sind dabei Öl sowie chemische und elektrotechnische Erzeugnisse, Maschinen, Fahrzeugteile, Pflanzen, tierische und pflanzliche Lebensmittel. Aus Deutschland werden vor allem Maschinen, Fahrzeuge, elektrotechnische und chemische Erzeugnisse, Textilien und Bekleidung, Metallwaren, feinmechanische und optische Erzeugnisse sowie Holz importiert. ■

i www.dnhk.nl

# Gastkommentar: Nachbarschaft mit Nachbarland

Man sagt „die Holländer“, meint dann meist aber „die Niederländer“ und bezieht seine Kenntnisse und Einschätzungen über diese aus dem täglichen Umgang mit „den (Süd-)Limburgern“! So lässt sich im Raum Aachen die Sicht auf die Niederlande sehr nahe liegend und durchaus zutreffend beschreiben.

*Professor Dr. Helmut W. Breuer, Honorarkonsul der Niederlande.*

Mag es umgekehrt, eben wegen der intensiven alltäglichen Beziehungen über die Grenzen hinweg, auch für die Menschen in Südlimburg ähnliche Sichtweisen auf Deutschland, Nordrhein-Westfalen und die Region Aachen geben, so sind einige allgemeine und regionale Unterschiede jedoch nicht zu übersehen. Dabei sind es nicht in erster Linie die bloßen statistischen Größenunterschiede zwischen beiden Staaten in Bezug auf Landesfläche oder Einwohnerzahlen. Dazu sind die Niederlande als jeweils eines der führenden Partnerländer Deutschlands in Handel und Verkehr viel zu bedeutsam. Schon längst ist die früher auf niederländischer Seite des öfteren zu hörende Befürchtung „wenn Deutschlands Wirtschaft den Husten hat, dann hat die niederländische eine Lungenentzündung“ merklich und begründet zurückgegangen. Dies kann allgemein für das zwischenstaatliche Verhältnis nur von Vorteil sein.

Die räumliche Lage macht da einen großen Unterschied: während Deutschland heute von nicht weniger als neun Nachbarstaaten (davon acht EU-Mitgliedern) zu Lande umgeben ist, bringen es die Niederlande nur genau auf zwei: Belgien und Deutschland; beide wie die Niederlande EU-Staaten. Alle drei waren schon Gründungsmitglieder der „Montanunion“ (1951), also der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS).

Nachbarstaatliche Beziehungen zu unterhalten, ist deshalb für Deutschland national eine sehr vielfältige und verschiedenartige Aufgabenstellung; anders herum: die beiden niederländischen Nachbarn sind für das Land jeweils von ungleich größerer Bedeutung als einzelne Nachbarländer für Deutschland, sieht man einmal von Frankreich (und möglicherweise in Zukunft Polen) ab. Gleichwohl sind auch die einzelnen deutschen Bundesländer und Grenzregionen allenfalls direkter Nachbar zu ein, zwei oder maximal drei Nachbarstaaten. Mit diesen gilt es dann jeweils auch grenzüberschreitend nachbarschaftliche Beziehungen zu pflegen.

Zu den Niederlanden tun dies die Bundesländer Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen (NRW). Gerade zwischen NRW und den Niederlanden sind die Wirtschafts- und Verkehrsbeziehungen, das Wohnen jenseits der Grenze, beziehungsweise das Pendeln über die Grenze besonders umfangreich und ausgeprägt. Dies gilt insbesondere im grenzüberschreitenden Rheingebiet um das Städteviereck Arnheim-Nimwegen-Kleve-Emmerich (ANKE), entlang der Achse Eindhoven-Venlo-Mönchengladbach und (ganz besonders) zwischen Süd-limburg und der Region Aachen. Entsprechend dieser umfangreichen Verflechtung zwischen den Niederlanden und NRW gibt es nicht nur ein niederländisches Generalkonsulat für NRW in Düsseldorf, vier Honorarkonsulate in Münster, Kleve, Köln und Aachen unterstreichen die Dichte der Beziehungen. Dass dies keine einseitige Maßnahme ist, belegt auch die Existenz eines deutschen Honorarkonsulats in Maastricht.

Das Jahr 2006 bringt im Übrigen auf deutschem Boden zwei wichtige Bewährungsproben für nachbarschaftliches Verhalten mit dem Nachbarland Niederlande: die Fußballweltmeisterschaft und die Weltreiterspiele in Aachen. Die Wahrscheinlichkeit, dass es niederländische und deutsche Siege geben wird, ist dabei zugegebener Maßen bei den Weltreiterspielen etwas größer. In jedem Falle aber haben die Niederlande am 23. August 2006, wenn Nordrhein-Westfalen 60 Jahre alt wird, einen guten Grund Nachbarschaft über Grenzen mit dem Nachbarland Deutschland zu feiern. ■

BERGRATH & SIEBERT BERGRATH & SIEBERT BERGRATH & SIEBERT BERGRATH & SIEBERT BERGRATH & SIEBERT
www.BergrathSiebert.de
Beschallungsanlagen Bühnenlicht Open-Air Bühnen und mehr !
BERGRATH & SIEBERT GbR ☎ 0 24 05 / 8 41 39 Fax 869 80

# Von Unternehmer zu Unternehmer: Deutsch-Niederländischer Businessclub

Zunehmenden Interesses erfreut sich der Deutsch-Niederländische Businessclub als Kontaktforum für mittlerweile über 200 Geschäftsleute aus den Wirtschaftsregionen Aachen und Maastricht.

„Wir wollen Menschen zusammenbringen, die mit Wirtschaft zu tun haben und an grenzüberschreitenden Kontakten interessiert sind“, charakterisiert Frank Malis von der Industrie- und Handelskammer (IHK) Aachen dieses im März 2000 gegründete Unternehmerforum, das er zusammen mit seinem Kollegen Ardy Assink von der Maastrichter Kamer van Koophandel betreut.

Die Mitglieder des Businessclubs treffen sich sechs mal jährlich zu Firmenbesuchen und Vorträgen, vor allem aber, um grenzüberschreitend persönliche Kontakte aufzubauen und zu pflegen. Zu den geplanten Programmpunkten für das Jahr 2006 gehören eine Vortrags- und Diskussionsveranstaltung zu Betriebsübernahmen zwischen Deutschland und den Niederlanden, eine Betriebsbesichtigung im grenzüberschreitenden Gewerbegebiet AVANTIS sowie eine Veranstaltung mit der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen. ■

@ Informationen zum Businessclub im Internet unter www.cci-aachen-maastricht.com


VALERES
Industriebau GmbH

International 300.000 m² pro Jahr...
Das heißt für Sie: beste Preise
und ein erfahrener Partner.

**Kostenbewusstsein, garantierte Qualität und schnelle Umsetzung machen uns zum idealen Partner für den Bau Ihrer Gewerbe-Immobilie. Gern erstellen wir Ihnen unverbindlich ein maßgeschneidertes Angebot. Rufen Sie uns an!**

VALERES Industriebau auch in den Niederlanden, Frankreich, Luxemburg und Belgien

VALERES Industriebau GmbH
Karl-Carstens-Strasse 11
52146 Würselen
Fon 02405-449 60
Fax 02405-938 23
info@valeres.de
www.valeres.de

***Mein eigenes Unternehmen.** Das war schon immer mein Traum.*
***Damit der Einstieg klappt, hab ich mich von vornherein gut informiert.***

VR-GründungsKonzept – Daten und Fakten aus 140 Branchen für Ihren Weg in die Selbständigkeit. Informationen, die einen wertvollen Überblick geben über Marktchancen und Erfolgsfaktoren. VR-GründungsKonzept finden Sie auf **www.vr-nrw.de**. Und wenn Sie sich persönlich bei uns informieren möchten, sind wir auch gerne vor Ort für Sie da!

Volksbanken
Raiffeisenbanken

# Kammer-Kooperation über die Grenze ist kein Selbstzweck

## Interessenvertretung euregionaler Unternehmen

**Die vor mehr als fünf Jahren intensivierte Kooperation zwischen der IHK Aachen, der KvK Maastricht und weiteren wichtigen Institutionen in Niederländisch-Limburg schreitet weiter voran. Für die Unternehmen dieses Grenzraumes erwachsen daraus handfeste Vorteile. Aktuelles Beispiel dafür ist die Technologieberatung über die Grenze hinweg.**

Die Abteilung Industrie, Technologie und Umweltschutz der IHK Aachen kooperiert in niederländisch Süd-Limburg im Bereich des Technologietransfers mit den Partnern Syntens, der KvK Maastricht und LIOF. Ziel ist es, bei den niederländischen Nachbarn den so genannten „Kennismakelaar“ zu etablieren.

Ein Kennismakelaar ist einem deutschen IHK-Technologieberater vergleichbar. Der Technologieberater beziehungsweise Kennismakelaar nimmt technische oder organisatorische Probleme und Schwachstellen von Unternehmen auf und sucht im regionalen deutschen und niederländischen Umfeld nach Lösungsträgern. So kann zum Beispiel ein niederländischer Ofenbauer, der zur Erhöhung der Arbeitstemperatur für Spezialanwendungen passende Heizdrähte sucht, einen entsprechenden Lieferanten durch Vermittlung des IHK-Technologieberaters im Kammerbezirk der IHK Aachen finden.

Im Sinne des grenzüberschreitenden Technologietransfers können auch Absolventen der technisch-wirtschaftlichen Hogeschool Zuyd für deutsche Unternehmen von Interesse sein, da sie im Rahmen ihrer Abschlussarbeit ein betriebwirtschaftliches oder technisches Thema bearbeiten können. Für die Unternehmen bietet sich hierbei die Chance, durch das Know-how der Absolventen ein Innovationsprojekt zu realisieren, das ansonsten erst zu einem viel späteren Zeitpunkt hätte realisiert werden können. Der Technologieberater beziehungsweise Kennismakelaar vermittelt zwischen Unternehmen und Hogeschool Zuyd.

Neben diesem aktuellen Kooperationsbeispiel können die beiden Partner auf zahlreiche Projekte verweisen, die dem Ziel der grenzüberschreitenden Interessenvertretung, dem Networking, der Förderung grenzüberschreitender Kooperationen oder dem grenzüberschreitenden Informationsaustausch dienen.

CHAMBERS OF COMMERCE
Euregio Maas-Rhine

So wurde schon zu Beginn des Jahres 2000 ein Deutsch-Niederländischer Business Club eingerichtet, der den angeschlossenen Unternehmen als Informations- und Networking-Plattform dient (siehe Bericht auf Seite 15).

Auch wurde eine umfassende Datenbank zu den in der Euregio Maas-Rhein ansässigen Unternehmen erstellt. In der öffentlich zugänglichen Datenbank (www.euregio-chambers.com) sind ca. 70.000 Adressen – teilweise auch mit Firmen- und Produktprofilen, enthalten.

Durch die grenzüberschreitende Unternehmensdatenbank, eine gemeinsame Homepage, gemeinsame Informationsveranstaltungen oder das 2003 an den Standorten beider Kammern eröffnete grenzüberschreitende „Loket Aachen-Maastricht“ erhalten die Unternehmen Informationen, die für die Anbahnung einer grenzüberschreitenden Geschäftstätigkeit von Bedeutung sind.

Gemeinsame Pressekonferenzen, die Präsentation einer Vision beider Kammern hinsichtlich der Entwicklung einer euregionalen Light-Rail-Verbindung als „Euregio Circle Line“ oder die Veröffentlichung der „Euregio-Vision 2015“ gemeinsam mit den übrigen Euregio-Kammern dienen der Interessenvertretung der euregionalen Unternehmen.

Auch wenn beide Kammern im Jahre 1804 durch Napoleon gegründet wurden und öffentlich-rechtlichen Status haben, gibt es gewisse Unterschiede in der Aufgabenstellung. So betreut die KvK Maastricht das Handelsregister und die IHK Aachen die berufliche Ausbildung.

Dies war auch Anlass dafür, im Bereich der beruflichen Bildung ein Kooperationsprojekt zu entwickeln. So ist Anfang Dezember 2005 der Startschuss für ein neues grenzüberschreitendes Projekt im Elektro- und Metallgewerbe gefallen, an dem sich neben den beiden IHKs auch die Handwerkskammer Aachen, Vertreter der euregionalen Wirtschaft und berufsbildende Schulen in der Regio Parkstad und der Regio Aachen beteiligen. Ziel des Projektes ist es, mit Hilfe eines praxisorientierten Bildungsangebotes im Elektro- und Metallgewerbe künftige Arbeitnehmer auf den euregionalen Arbeitsmarkt vorzubereiten.

Mit der Eröffnung eines gemeinsamen Büros der Abteilung Außenwirtschaft der IHK Aachen und der Abteilung Internationale Handelsbevordering der KvK Maastricht im Gewerbegebiet AVANTIS hat die Zusammenarbeit eine neue Qualität erhalten. Synergieeffekte und Kooperationsmöglichkeiten lassen sich schneller eruieren und daraus neue gemeinsame Aufgaben entwickeln. ■

@ www.euregiochambers.com
www.wtc-heerlen-aachen.de

# Die erste Wahl für Ihre Briefe: 02464 - 5844744

Jetzt kommt WEST MAIL, der neue Zustelldienst. Ein Gemeinschaftsunternehmen großer Verlagshäuser in Nordrhein-Westfalen. Mit erstklassigem Service und außergewöhnlich günstigen Preisen, insbesondere ab 50 Briefen täglich. Rufen Sie uns an. Oder informieren Sie sich im Internet unter www.westmail.de.

WEST MAIL – *die neue Marke für Ihre Briefe.*

WEST MAIL · Zustelldienst Euregio GmbH
Am Alten Bahnhof 3 · 52457 Aldenhoven

# Gute Geschäfte in den Niederlanden

## Erfolgsbeispiele Babor und Schoellershammer

Es kann gut sein, dass Schüler der Kunstakademie in Maastricht ihre Aquarelle auf Spezialpapier der Firma Schoellershammer Beteiligungsgesellschaft mit beschränkter Haftung aus Düren zeichnen. Und viele niederländische Frauen kennen die Produkte der Aachener Kosmetikfirma Dr. Babor GmbH & Co. KG. Erzeugnisse aus der Region verkaufen sich gut in den Niederlanden.

Das liegt daran, dass der Markt der Nachbarn und die Mentalität der Kunden in den deutschen Mutterunternehmen Berücksichtigung finden. Am Beispiel der Firmen Schoellershammer in Düren und Babor Cosmetics in Aachen wird deutlich, dass Geschäfte im Nachbarland durch fleißige Vorarbeit gelingen.

Hans-Georg Kleinlosen hat die Welt immer vor Augen. Im Büro des Versandleiters der Papierfabrik Schoellershammer hängt eine Länderkarte an der Wand. Die Produkte aus Düren – Zeichenpapiere unter anderem für den Künstlerbedarf, transparente Papiere oder Dachpapiere – werden nämlich in die ganze Welt exportiert. Auch in die Niederlande. Der Markt dort sei durchaus vergleichbar mit dem deutschen Markt, sagt der Versandleiter. Seit 25 Jahren arbeitet er für Schoellershammer. In dieser Zeit hat er mit mehreren niederländischen Partnern gearbeitet. Seit fünf Jahren ist das ein kleines Unternehmen in der Nähe von s'Hertogenbosch. Ein niederländischer Vertreter wird für Schoellershammer tätig, bietet Produkte aus Düren bei niederländischen Großhändlern an. Der Mann kennt die Sprache und er kennt den Bedarf seiner Landsleute sehr genau. Das sei wichtig, um den Markt zu bedienen, erklärt Versandleiter Kleinlosen.

Nicht nur dienstlich reist er hin und wieder ins Nachbarland, wo er den persönlichen Kontakt mit dem Vertreter pflegt. Kleinlosen schätzt die Offenheit der Niederländer, ihr unkompliziertes „Business-Denken" und die freiere Kommunikation. Und seine Erfahrung bei privaten Reisen bestätigt ihm: der niederländische Mittelstand nimmt regen Anteil an der deutschen Politik. Bei den Deutschen sei das anders, die hätten in der Regel nur wenig Ahnung von den innenpolitischen Vorgängen im Nachbarland.

Bei Kleinlosen und seinen Kollegen aus anderen Firmen ist das anders, weil sie sich schon von Berufs wegen mit Politik, Wirtschaft und Kultur anderer Länder auseinandersetzen. Das werde unter anderem deutlich bei den Treffen des Exportleiterkreises, die regelmäßig von der Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK) angeboten werden. Dadurch gebe es unter anderem engen Kontakt zu der Handelskammer in Limburg. Der Erfahrungsaustausch mit den Kollegen ist Versandleiter Hans-Georg Kleinlosen wichtig. Man könne häufig kleine Probleme oder Fragen im persönlichen Gespräch klären und von den Erfahrungen der anderen Exportleiter profitieren. Was die Niederlande betrifft, gibt es aber eher selten offene Fragen. Das Nachbarland unterscheide sich eben kaum von Deutschland, und die EU, das betont Kleinlosen mit Überzeugung, funktioniere inzwischen wie ein echter Binnenmarkt.

Foto: Peter Winandy

*Eine gute Vorarbeit für Geschäftsbeziehungen zwischen Deutschland und den Niederlanden lohnt sich.*

### Kenntnisse des Landes sind wichtig

Bereits seit Anfang der 70er Jahre vertreibt Babor Cosmetics seine Produkte auf dem niederländischen Markt. Zunächst über Distributeure, seit 1997 über die niederländische Tochter Babor Cosmetics B.V. mit Sitz in Landgraaf. Das habe den Vorteil, dass die Betreuung des Landes ähnlich intensiv sei wie im Mutterland Deutschland, erklärt Sabine Tschiersch, im Mutterhaus in Aachen zuständig für das Marketing. Babor stellt in den Niederlanden ein eigenes Team aus Verkaufsleitern, Außendienstmitarbeitern und Trainerinnen zur Verfügung. Bereiche wie Verkaufsförderung, Marketing und PR sind direkt an Aachen angebunden.

Laut Sabine Tschiersch hat Babor 1997 nicht bei Null anfangen müssen. Die „kleine" Vertriebsstruktur wurde allerdings professionell erweitert. Die Mitarbeiter in Landgraaf unterstützen den Außendienst, indem sie Adressen vorselektieren, Telefonakquise betreiben und Arbeitsmittel zur Verfügung stellen. Wichtig sei die Kenntnis des Landes, der Gepflogenheiten und der Mitbewerber. Auch auf wichtigen Fachmessen müsse Babor vertreten sein, sagt Sabine Tschiersch. Ein regelmäßiger Erfahrungsaustausch mit den Inhaberinnen niederländischer Kosmetikinstitute und Spas seien Grundlage für Verkaufsstrategien, Trainingsprogramme und landesspezifische Entwicklungen auf dem Markt.

So hat laut Babor Cosmetics die Körperpflege in den Niederlanden einen höheren Stellenwert. Beispielsweise werde in niederländischen Saunabetrieben anders als in Deutschland kosmetische Pflege angeboten. Er gebe insgesamt einen höheren Bedarf an Wellness-Fachkräften.

Jak van Look, Vertriebsleiter von Babor

Cosmetics B.V., findet es vorteilhaft, das Land und seine Mentalität zu kennen und dieselbe Sprache zu sprechen wie Fachkosmetikerinnen, Hoteldirektoren oder Spa-Leiter. Van Look hat lange in Deutschland gelebt, hat eine deutsche Frau und kann sich in beide Mentalitäten einfühlen. „Daher bin ich für die Kosmetikerinnen besonders glaubwürdig, denn ich verstehe die Philosophie der deutschen, international tätigen Marke Babor ebenso wie die spezifischen Verhältnisse in den Niederlanden." Dazu gehören unter anderem besondere Feste und Feiertage. Zwar werden der deutsche Muttertag oder der Valentinstag in den Niederlanden nicht so beachtet wie in Deutschland. Dafür gibt es laut van Look Feste, die dem Königshaus gewidmet sind. Andererseits ist es Babor gelungen, den „Advent in den Niederlanden einzuführen". Denn wie in Deutschland bietet das Unternehmen auch in den Niederlanden einen Adventskalender an. Er ist optisch aufwändig gestaltet und verbirgt hinter jedem der 24 Türchen eine Intensivpflege-Ampulle. Laut van Look ist es auch wichtig, die Urlaubsregionen der Niederlande zu kennen und einzuschätzen, welche Zielgruppe in Hotels und Spas bucht. So können Kundenpakete und Angebote im Wellnessbereich besser vorbereitet werden. Den größten Marktanteil in den Niederlanden hat die Gesichtspflege. Sonnenpflegeprodukte werden dagegen eher beim Discounter oder in Apotheken gekauft. Insgesamt ist aber die Verfügbarkeit von Babor-Produkten in den Niederlanden gestiegen. Grund dafür ist der e-Shop, an dem sich jede Kosmetikerin und jedes Spa beteiligen können. Endverbraucher können dort direkt online bestellen, wenn sie mal keine Zeit für eine Behandlung haben. *(hhs)*

**i** Informationen zum IHK-Exportleiterkreis bei der IHK Aachen, Dr. Gunter Schaible, Tel. 0241 4460-296.

## „13 x 13. Die Welt im Quadrat"

Noch bis zum 2. April werden im Aachener Couven Museum rund 300 niederländische Fliesen aus Privatbesitz in einer Sonderausstellung präsentiert. In Verbindung mit dem eigenen Bestand historischer Fliesenkeramik aus der Sammlung Ludwig geben sie einen Einblick in das Leben und Wohnen des 16. bis 19. Jahrhunderts.

Auf 13x13 Zentimetern gelang es, das Alltägliche in kleinen Bilderwelten darzustellen und Bilder der Welt darin einzufangen. Als Motive der Wandfliesen finden sich Blumen und Tiere, Landschaften und immer wieder auch Menschen bei der Arbeit und beim Spiel. Die Fliesenkeramik gelangte ursprünglich aus dem arabischen Raum über Spanien in die Niederlande, wo sich Ende des 16. Jahrhunderts zahlreiche Manufakturen auf die Herstellung von Fayencen und Fliesen spezialisierten.

Die Niederlande erlebten im 17. Jahrhundert eine wirtschaftliche und künstlerische Blüte, sodass man vom „Goldenen Zeitalter" spricht. Durch den Wohlstand wuchsen die Städte, das Bürgertum unterhielt Stadtwohnungen und Landsitze, die verschwenderisch mit Fliesen ausgestattet wurden. Weitere geschichtliche Hintergründe der niederländischen Fliesen und Einblicke in die Wohnkultur vergangener Jahrhunderte können Besucher bei Führungen erleben. ■

Foto: Couven Museum

*Auch diese Landschaftsfliese aus dem Rotterdam des 18. Jahrhunderts ist in der Ausstellung zu sehen.*

**i** Öffnungszeiten Couven Museum
Dienstag bis Sonntag: 10 bis 17 Uhr

**Werbung ohne Grenzen**

Die **„Nederlandse Weekbladen Groep B.V." (NWG)** und der **„Super Sonntag Verlag GmbH"** sind ein starkes Gespann.

Belegen Sie einfach über Ihren bekannten Ansprechpartner auf deutscher Seite die Zeitungen unseres Partnerverlages NWG.

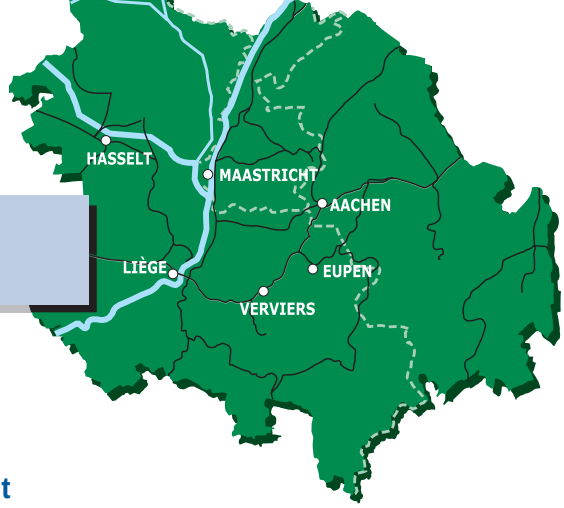
**Jede Woche in 2,5 Millionen Briefkästen!**

Unser Anzeigenleiter Jürgen Carduck informiert Sie gerne über die interessanten Konditionen für Anzeigen und Beilagen.

**Anruf oder E-Mail genügen.**
**0241-5101-568**
**j.carduck@mail.supersonntag.de**
www.supersonntag.de

kurz & bündig

# Nachrichten aus der Euregio




## Akquisition und Marketing für Avantis neu besetzt

In den letzten beiden Jahren haben sich im deutsch-niederländischen Gewerbegebiet Avantis sieben neue Unternehmen angesiedelt, die Parzellen, die direkt an der Grenze liegen und über eine eigene Erschließung verfügen, sind bis auf zwei bereits alle verkauft.

Seit Beginn des neuen Jahres ist Sabine Keiner zusammen mit Geschäftsführer René Seijben für Marketing und Akquisition neuer Firmen aus Europa verantwortlich.

*i* Sabine Keiner, Tel. 0241 93 600 oder
0031 45 56 88 110
oder E-Mail: sabinekeiner@avantis.org

## Lüttich hat höchste Kriminalität in Europa

Eine statistische Untersuchung der EU-Kommission in 258 europäischen Städten hat es an den Tag gebracht: Mit der erschreckenden Zahl von 256 Straftaten pro tausend Einwohner ist Lüttich traurige Spitze und belegt Platz 1 der Kriminalitätsrate in Europa.

Erstaunlich niedrig ist die Kriminalität in einigen anderen Hauptstädten wie Wien (29), Madrid (38) und London (61). Selbst die „Mafia-Stadt“ Palermo verzeichnet lediglich 63 Straftaten. Berlin und Köln liegen bei 168 beziehungsweise 124 Straftaten.

## Neuer Indoor-Themenpark in Hasselt

„Plopsaland Indoor Hasselt“ heißt der erste belgische Indoor-Themenpark. Auf einer Innenfläche von 8.800 Quadratmetern sowie 2.000 Quadratmetern Außenbereich verteilen sich 20 Attraktionen, die vor allem für Kinder ab einem Meter Körpergröße geeignet sind. Ein „offenes“ Theater mit täglichen Shows, diverse Gastronomiebereiche und ein Plopsaland-Shop vervollständigen den Park, der an 300 Tagen im Jahr geöffnet ist und circa 300.000 Besucher jährlich bringen soll.

@ www.plopsa.be

## Streit um neues Casino nebst Wellnessbereich in Maastricht

Noch ist nichts endgültig beschlossen, der Ton im Streit der niederländischen Städte Valkenburg und Maastricht im Konflikt um den geplanten Neubau eines Casinos sowie eines Vergnügungsparks mit Wellnessbereich im benachbarten Maastricht hat sich aber deutlich verschärft.

Valkenburg verfügt seit vielen Jahren über ein Casino sowie eine Therme und sieht die millionenschwere Investition des amerikanischen Konzern Harrah’s mit großer Sorge.

Alleine die Einnahmen der Gemeinde aus dem Casino bezifferte Valkenburgs Bürgermeister Constant Nuytens auf eine Million Euro pro Jahr.

Andererseits entstünden in der Provinz Südlimburg circa 4.000 neue Arbeitsplätze und Jobs, wenn die Regierung in Den Haag denn die Genehmigung für ein neues Spielcasino in Maastricht erteilt.

Foto: MEV

*Die Stadt Valkenburg sieht den geplanten Neubau eines Casinos kritisch.*

## CULTour-Euregio sucht neue Partner

Seit Juli 2003 existiert der kulturtouristische Zusammenschluss aus 38 Kommunen und Städten innerhalb der Euregio Maas-Rhein, der nicht nur grenzübergreifende CULTour-Erlebnis-Reisen anbietet, sondern auch die halbjährlich erscheinende Zeitschrift „CULTour“-Journal in einer hohen dreisprachigen Auflage herausgibt.

CULTour-Euregio bietet derzeit auch allen anderen Kommunen und Institutionen an, ein dort eventuell vorhandenes bedeutendes historisches Bauwerk über dieses Netzwerk zu bewerben, indem sie Mitglied bei CULTour-Euregio werden. Die Bedingungen im einzelnen können über die Geschäftsstelle erfragt werden.

@ www.cultour-euregio.net

## Ungeheuer bunt

Das Wort „Euregio“ fällt hierzulande häufig, aber was die Euregio wirklich ist, weiß kaum jemand so genau. „Es sind gerade die Grenzen, die diesen Raum so spannend und attraktiv machen“, sagt die an der Katholischen Fachhochschule Aachen lehrende Sozialwissenschaftlerin Almut Kriele. Sie hat im Rahmen eines Projektes der Deutschen Forschungs-Gesellschaft zu Grenzregionen am Institut für politische

Wissenschaft der RWTH Aachen mitgearbeitet und ihre Ergebnisse in dem Buch „Das ist ungeheuer bunt hier!“ zusammengefasst.
Die Auswirkungen von Staatsgrenzen zeigen sich beispielsweise an den Provinzen Belgisch- und Niederländisch-Limburg, wo trotz der selben Sprache die jeweilige Nationalpolitik eher zu Entfremdung und Verwirrung geführt hat.
Die Zusammensetzung der 1976 gegründeten Euregio ist ebenfalls kurios: Belgien ist gleich dreifach mit der Provinz Lüttich, der Provinz Limburg sowie der Deutschsprachigen Gemeinschaft vertreten, wobei für Deutschland eigens die Regio Aachen als Mitgliedskörperschaft „erfunden“ werden musste: ein Gebiet, das sich am ehemaligen Regierungsbezirk Aachen orientiert, dessen Amtsträger aber wiederum außerhalb der Euregio sitzt: nämlich als Regierungspräsident in Köln.

**i** Almut Kriele:
„Das ist ungeheuer bunt hier!“
Die Euregio Maas-Rhein
nutzt die Chancen ihrer Vielfalt
Shaker-Verlag,
Aachen 2005
9,80 Euro.

## DocMorris steigert Umsatz um 15 Prozent

Für das Geschäftsjahr 2005 meldet die 2000 gegründete niederländische Versandapotheke DocMorris einen Umsatz von rund 150 Millionen Euro, das entspricht einer Steigerung von rund 15 Prozent.
Damit schließt das Unternehmen mit Sitz im niederländischen Heerlen das Geschäftsjahr 2005 mit einem operativen Gewinn ab.
2005 wurde vor allen Dingen die Logistik des Versandunternehmens mit einem neuen IT-System und neuer Lagerverwaltung gestärkt.
DocMorris beschäftigt 330 Mitarbeiter. Die Zahl der Kunden, die ihre Medikamente regelmäßig von hier beziehen, stieg auf mehr als 700.000.

*(rm)*

## Neue Motorenfabrik soll 200 Arbeitsplätze schaffen

Mindestens 200 neue Arbeitsplätze will die Firma Nonox aus Hoensbroek im Gewerbegebiet Avantis schaffen: Im Laufe dieses Jahres soll der Bau einer Motorenfabrik und eines Laboratoriums auf der grenzüberschreitenden Fläche zwischen Heerlen und Aachen beginnen. Wie die Firma und die Provinz Limburg in Maastricht erklärten, sei ein erster Auftrag über 5.000 Exemplare des neuartigen Erdgasmotors für Lkw und Busse im Prinzip gesichert. Das Triebwerk ist nach niederländischen Presseberichten sehr sparsam, so kräftig wie ein Diesel und genügt schon den strengen Abgasnormen von 2008. Die ersten 5.000 Stück sollen in Limburg produziert und in Thailand montiert werden. Die Kooperation mit der dortigen Autofabrik Sammitr wurde notwendig, weil Nonox trotz aller Bemühungen im eigenen Land keinen Lkw- oder Busher-steller für einen Praxistest fand.
Der läuft in den nächsten Monaten mit einigen Motoren in Thailand. Dort stieß die Firma auf offene Ohren, wie Nonox-Chef Walter Luijten erklärte: „In Thailand hat man sofort erkannt, dass dieser Motor einen Durchbruch in Sachen Umweltschutz und Unabhängigkeit von der Ölproduktion bedeutet.“ Ganz ohne heimatliche Unterstützung bleibt das Projekt aber nicht: Die Stadt Heerlen, eine Bank und die Provinz haben für die praktische Erprobung in Thailand 1,8 Millionen Euro zur Verfügung gestellt.
Der CDA-Wirtschaftsexperte der Provinz, Martin Eurlings, erwartet bei erfolgreichen Tests auch eine massive Nachfrage nach dem neuen Motor in Europa. Sollte dies eintreten, würde die Avantis-Fabrik auf lange Sicht 200 Jobs und mehr schaffen.
Qualifiziertes Personal könnte von NedCar in Born kommen, falls Mitsubishi dort kein neues Modell fertigen lässt und die Produktion damit ausgelastet ist. Die Zukunft von Born entscheidet sich laut Eurlings aber erst in den nächsten Monaten. ■

**SPARLA · ACHENBACH & PARTNER**
Rechtsanwälte · Fachanwälte

Mitglied in der
Deutschen
Anwalts - Cooperation

**FRANZ SPARLA***
Rechtsanwalt
**Fachanwalt für Arbeitsrecht**

**BRUNO ACHENBACH***
Rechtsanwalt
**Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht**

**SUSANNE ABEL***
Rechtsanwältin
**Fachanwältin für Familienrecht**

**AXEL KANERT**
Rechtsanwalt
**geprüfter Teilnehmer des Fachanwaltslehrganges Arbeitsrecht der Deutschen Anwaltsakademie**

**MAIKE DONDRUP LL.M.**
Rechtsanwältin
**geprüfte Teilnehmerin des Fachanwaltslehrganges Steuerrecht der Steuer & Wirtschaft-Akademie**

*vertretungsberechtigt auch bei allen Oberlandesgerichten

Kackertstraße 11 · 52072 Aachen-Laurensberg
Telefon 0 24 1/932 95 96 · Fax 0 24 1/932 95 97 & 949 38 10
E-Mail: sparla-rechtsanwaelte@t-online.de · Internet: www.sparla-rechtsanwaelte.de

P am Haus Kackertstraße 16, gegenüber AIXTRON

# Weniger Bürokratie sorgt für mehr Wachstum

*von Günter Verheugen, Vizepräsident der Europäischen Kommission*

Vor wenigen Monaten hat die EU-Kommission eine neue Initiative zum Abbau von unnötiger Bürokratie und Überregulierung gestartet. Damit wollen wir das Vertrauen der Bürger in die europäische Integration stärken. Gleichzeitig wollen wir Wachstumskräfte in der Wirtschaft freisetzen, die durch zu viele oder zu komplizierte Vorschriften gehemmt sind. Die Barroso-Kommission hat mehr Wachstum und mehr Arbeitsplätze zur Priorität ihrer Arbeit erklärt. Sie hat die Lissabon-Strategie für Wachstum und Beschäftigung in diesem Sinne überarbeitet und die Politikfelder hervorgehoben, die einen entscheidenden Beitrag zur Stärkung des Wachstums und zur Schaffung neuer Arbeitsplätze leisten können. Bessere Rechtsetzung ist eines dieser zentralen Politikfelder. Aus Gesprächen mit Vertretern der europäischen Wirtschaft weiß ich: es ist sogar für viele das Wichtigste überhaupt. Gerade kleinste und kleine und mittlere Unternehmen warten dringend auf Entlastung.

Nur wenn es uns gelingt, die Bürokratie zu entschlacken, sinnlos gewordene Regelungen aufzuheben, und Industrie und Dienstleistern einen modernen und langfristig berechenbaren Rechtsrahmen vorzugeben, werden wir Europa als Standort sichern und seine Chancen im globalen Wettbewerb verbessern. Bei diesem Vorhaben geht es nicht um ideologisch befrachtete Deregulierung. Es geht um „bessere Regulierung". Der Binnenmarkt braucht einen klaren und berechenbaren Rechtsrahmen.

Die Initiative der Kommission stützt sich auf drei Pfeiler:

## Rechtsrahmen vereinfachen

Das ist das größte Projekt im Rahmen der Politik für bessere Rechtsetzung. Vor wenigen Wochen haben wir in einem ersten Schritt einen Drei-Jahres-Plan zur Vereinfachung der seit 1957 verabschiedeten EU-Vorschriften vorgestellt. Nach einer umfassenden Sondierung bei Mitgliedstaaten und anderen Betroffenen schlägt die Kommission zunächst die Aufhebung, Kodifizierung, Neufassung oder Änderung von 222 grundlegenden Rechtsvorschriften (alles in allem über 1.400 verknüpfte Rechtsakte) über die nächsten drei Jahre vor.

Das Programm wird regelmäßig aktualisiert werden. Mit den Bereichen, die die größte Regulierungsdichte aufweisen wie etwa Autos, Abfallwirtschaft und Baugewerbe wird begonnen werden. Andere Sektoren wie Lebensmittel, Kosmetika, Arzneimittel oder Dienstleistungen werden bald folgen. Die Kommission will auch den Verwaltungsaufwand, vor allem für kleine Unternehmen, senken: umständliche statistische Formulare sollen beispielsweise vereinfacht werden, genauso wie die Zollformalitäten.

## Unnötige Gesetzesvorschläge zurückziehen

Die Kommission hat außerdem jene Vorschläge für europäische Rechtsakte überprüft, die vor 2004 dem Rat und dem Parlament zugeleitet worden waren und die noch nicht beschlossen wurden. Es wurde geprüft, ob sie noch mit den Zielen der Strategie für Wachstum und Beschäftigung und den Kriterien zur besseren Rechtsetzung übereinstimmen, ob sie aus objektiven Gründen weiter aktuell sind oder ob in der gegenwärtigen Form im Gesetzgebungsprozess noch Fortschritte zu erwarten sind. Im Ergebnis von insgesamt 183 überprüften Vorschlägen sollen 68 Vorschläge zurückge-

Foto: DIHK

*Günter Verheugen will die Bürokratie auf EU-Ebene verringern.*

Ralf Meschke
***gepr. Datenschützer (udis)***
Postfach 100 647
52006 Aachen
Fon: 0 177 / 84 89 300
info@datenschutz-aachen.de

**Datenschutz - komplett**
Recht - Orga - Technik
Beratung und Schulung

Sylvia Klinkenberg
***Rechtsanwältin***
Hermann-Hollerith-Str. 7
52249 Eschweiler
Fon: 0 24 03 / 78 37 0
post@klinkenberg-kern.de

zogen und weitere fünf Vorschläge nochmals einer vertieften Prüfung unterzogen werden.

### Künftige Gesetze nur noch mit Folgekostenabschätzung

Die Kommission legt ebenfalls größten Wert darauf, die Gesetzgebung der Zukunft deutlich zu verbessern und strengen Standards zu unterwerfen. Die Kommission hat deshalb beschlossen, dass alle Gesetzgebungsvorschläge, Weißbücher und grundlegenden Politikmitteilungen ihres Arbeitsprogramms nur noch mit einer umfassenden Folgenabschätzung vorgelegt werden. Dieses neue Verfahren gilt seit dem 1. Juli 2005. So wird es möglich werden, ernsthaften Bürokratieabbau zu betreiben und die Belastungen für Unternehmen und Behörden zu verringern. Einige Mitgliedsländer erzielen mit einer solchen Politik bemerkenswerte Erfolge. Sie entlasten die Wirtschaft und die Verwaltung von unnötigen Kosten und erzielen so messbare Wachstumsgewinne. Das möchten wir für die gesamte EU erreichen. ■

## Neue Haltestelle für Airport Shuttle Maastricht Aachen Airport

Seit April 2005 führt die Firma Taeter täglich einen direkten Shuttleservice von Aachen zum Maastricht Aachen Airport aus. Der Fahrplan ist auf die An- und Abflugzeiten der EasyJet Flüge nach Berlin abgestimmt.

Der Airport Shuttle hält am Aachener Bushof und am Aachener Hauptbahnhof. Zusätzlich zu diesen beiden Haltestellen können die Passagiere auch direkt bei Taeter auf der Neuenhofstraße einsteigen. PKW können gratis auf dem Firmengelände geparkt werden. ■

**i** Den aktuellen Fahrplan findet man unter www.maa.nl. Die Einfachfahrt zum Maastricht Aachen Airport kostet zehn Euro, Karten sind im Bus erhältlich.

keller-büromaschinen

DIGITALKOPIERER

Infotec IS 2215 FPS
Multifunktionaler A4 Digitalkopierer

Entscheiden Sie sich für das, was Sie auch tatsächlich brauchen. Ob Sie in exzellenter Qualität digital kopieren möchten oder zusätzlich mulitfunktionale Dienste wie Drucken, Scannen, Faxen, Internet-oder LAN-Fax benötigen: Speziell nach Ihren individuellen Anforderungen ausgerüstet, präsentiert infotec mit der Modellreihe IS 2215, IS 2215F, IS 2215PS und IS 2215FPS vier leistungsstarke Typen für die vielfältigen Aufgaben im Office.

infotec

Highlights:
Kopiergeschwindigkeit: 15 A4/Minute
Autom. doppelseitiges Kopieren
600 dpi Auflösung
Zoom 50 - 200%
Elektronisches Sortieren
USB 2.0 + Netzwerkkarte 10/100 MBit

LASERDRUCKER

KYOCERA FS-C5016N
Farblaserdrucker

Der FS-C5016N von Kyocera Mita ist am Arbeitsplatz und dank seiner standardmäßigen Netzwerkschnittstellen auch im Team der ideale Mitstreiter. Er findet mit seiner kompakten Größe selbst im kleinsten Büro einen Platz und überzeugt gleichermaßen mit Schnelligkeit wie mit exzellenter Farbqualität, denn der sind mit Multibit keine Grenzen gesetzt. Auch bei der Aufbereitung von umfangreichen Datenmengen zeigt der flinke Farbmanager, was in ihm steckt. Er macht richtig Tempo und schafft perfekt seinen Job. Und das alles mit den geringsten Druckkosten seiner Klasse.

KYOCERA

Highlights:
16 A4 Farb- und sw Seiten pro Min.
600 dpi Multibit Auflösung
USB 2.0 + Netzwerkschnittstelle
Controller mit 400 MHz, 96 MB RAM
500 Blatt A4 Kassette
100 Blatt Universalzufuhr
Geringste Druckkosten seiner Klasse
USB 2.0 + Netzwerkkarte 10/100 MBit

Unser Lieferprogramm:

Kopiergeräte s/w und color
Laserdrucker s/w und color
Großformatkopierer analog/digital
Plotter s/w und color
RISO - digitale Schnelldrucker
Faxgeräte
Büromöbel
LCD-Datenprojektoren
Computer Netzwerktechnik
Präsentations- und Konferenztechnik
interaktive Tafelsysteme

Wir beraten Sie montags bis donnerstags von 8 bis 17 Uhr freitags von 8 bis 15.30 Uhr

Auf der Hüls 181, 52068 Aachen
Telefon: 0241 / 96840-0
Telefax: 0241 / 96840-30
Internet: www.keller-aachen.de

# Zuschüsse, von denen alle profitieren

## Steuerliche Vorteile bei der Kinderbetreuung

Beim Thema Familienfreundlichkeit im Betrieb denkt man als Unternehmer in der Regel sofort an einen Betriebskindergarten. Weniger aufwendig und deutlich unbekannter sind steuerlich begünstigte Zuschüsse. In vielen Fällen können die Kosten für Kinderbetreuung steuerlich geltend gemacht werden.

Belegplätze in öffentlichen Einrichtungen stellen beispielsweise Betriebsausgaben dar und sind als solche steuerlich absetzbar. Diese Variante erfordert jedoch einiges an Engagement und ist im Zweifel auch recht teuer. Zahlt der Arbeitgeber hingegen Betreuungszuschüsse (beispielsweise anstelle einer Lohnerhöhung), so profitieren Arbeitgeber und Arbeitnehmer direkt und in Euro und Cent, denn sie sind nach § 3, Nr. 33 Einkommenssteuergesetz steuer- und sozialversicherungsfrei, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- das Kind ist noch nicht schulpflichtig und/oder noch keine sechs Jahre alt,
- das Kind wird in „Kindergärten oder vergleichbaren Einrichtungen“ betreut – das sind zum Beispiel Schulkindergärten, Kindertagesstätten, Kinderkrippen, Tagespflege außerhalb des eigenen Haushalts sowie Ganztagspflegestellen oder Internate (soweit sie auch nichtschulpflichtige Kinder aufnehmen); die Betreuung im Haushalt, zum Beispiel durch Tagesmütter, Haushaltshilfen oder Familienangehörige genügt hier nicht,
- der Zuschuss wird „zusätzlich zum ohnehin geschuldeten Arbeitslohn“ gezahlt – er wird also „oben drauf gesattelt“ (beispielsweise bei einer Gehaltserhöhung),
- der Zuschuss ist ausschließlich für die Kinderbetreuung zweckgebunden: Unterbringung, Betreuung, Unterkunft und Verpflegung – weiterführende Leistungen, die nicht unmittelbar mit der Betreuung des Kindes zusammenhängen (zum Beispiel für den Unterricht eines Kindes oder für die Beförderung zwischen der Wohnung und dem Kindergarten) sind steuerpflichtig.

Foto: MEV

*Ein Kinderbetreuungszuschuss kann in den verschiedensten Situationen gleichermaßen für den Arbeitgeber und den Arbeitnehmer attraktiv sein.*

- dies alles gilt für regelmäßige Betreuungen. Kosten für Notbetreuung sind nicht steuerlich begünstigt.

Eine betragsmäßige Begrenzung besteht nicht.

### Was heißt das für das Unternehmen?

Ein Kinderbetreuungszuschuss kann in den verschiedensten Situationen gleichermaßen für den Arbeitgeber und den Arbeitnehmer attraktiv sein – beispielsweise bei einer Gehaltserhöhung, einer Erhöhung der Arbeitsstunden oder im Rahmen des Wiedereinstiegs während oder nach der Elternzeit. Gewährt der Arbeitgeber etwa eine Gehaltserhöhung, so würde diese zum Bruttolohn addiert und führt – bis zur Beitragsbemessungsgrenze – zu höheren Sozialversicherungsabgaben, die beide Seiten aufbringen müssen. Das Unternehmen zahlt also nicht nur die Gehaltserhöhung, sondern auch die höheren Sozialversicherungsbeiträge.

| | Gehaltserhöhung | Kinderbetreuungs-zuschuss |
|---|---|---|
| Brutto alt | 2280 | 2280 |
| Gehaltserhöhung | 120 | - |
| Brutto neu | 2400 | 2280 |
| Lohnsteuer/Soli | 114 | 90 |
| Sozialversicherung AN-Anteil | 530 | 504 |
| Sozialversicherung AG-Anteil | 509 | 483 |
| Kinderbetreuungszuschuss | - | 120 |
| Personalaufwand AG | 2909 | 2883 |
| Netto AN (incl. Zuschuss) | 1755 | 1806 |
| Vorteil AN | - | 50 |
| Vorteil AG | - | 26 |

| | Gehaltserhöhung | Kinderbetreuungs-zuschuss |
|---|---|---|
| Brutto alt | 4500 | 4500 |
| Gehaltserhöhung | 120 | - |
| Brutto neu | 4620 | 4500 |
| Lohnsteuer/Soli | 753 | 716 |
| Sozialversicherung AN-Anteil | 870 | 870 |
| Sozialversicherung AG-Anteil | 838 | 838 |
| Kinderbetreuungszuschuss | - | 120 |
| Personalaufwand AG | 5458 | 5458 |
| Netto AN (incl. Zuschuss) | 2997 | 3033 |
| Vorteil AN | - | 36 |
| Vorteil AG | - | +/- 0 |

Beim Kinderbetreuungszuschuss sieht es anders aus. Zahlt das Unternehmen den Kinderbetreuungszuschuss beispielsweise anstelle einer Gehaltserhöhung, können beide Seiten oftmals sparen: Der Bruttolohn bleibt wie gehabt, Steuern und Versicherungen gehen vom alten Bruttolohn ab und der Zuschuss wird steuer- und versicherungsfrei gezahlt. Anhand einer Modellrechnung wird der Vorteil deutlich:
Liegt das Bruttoeinkommen höher als die Beitragsbemessungsgrenzen, so spart der Arbeitnehmer anteilig die Lohnsteuer und der Arbeitgeber hat zumindest keinen Nachteil, denn jenseits der Beitragsbemessungsgrenzen entstehen keine höheren Sozialabgaben mehr für ihn. Je nach Situation kann dieses Arrangement zum beiderseitigen Vorteil dienen – zumindest solange das Kind noch nicht schulpflichtig ist. Wenn dann das Kind sechs Jahre alt ist, wird entweder der Zuschuss zu einer steuerpflichtigen Gehalterhöhung oder man schaut nach anderen günstigen Modellen, wie etwa nach der Entgeltumwandlung zugunsten der betrieblichen Altersvorsorge.

*(Alexandra Hoffert, Claudia Porstmann, DIHK)*

## Verspäteter Insolvenzantrag: faktischer GmbH-Geschäftsführer haftet

Der Bundesgerichtshof (BGH) hat entschieden, dass der faktische Geschäftsführer einer GmbH nicht nur zur rechtzeitigen Stellung des Insolvenzantrags nach Paragraph 64 I GmbHG verpflichtet ist, sondern auch die haftungsrechtlichen Folgen einer Versäumung dieser Pflicht zu tragen hat.
Der Entscheidung lag der Sachverhalt zugrunde, dass der Beklagte vom alleinigen Gesellschafter der später insolventen GmbH zur umfassenden Vertretung bevollmächtigt war und ihm zugleich gegen ein monatliches Entgelt die alleinige Leitung des gesamten finanziellen Bereichs unter Ausschluss des satzungsmäßigen Geschäftsführers und die Buchhaltung der Gesellschaft übertragen war.
Die Haftung wegen Insolvenzverschleppung aus Paragraph 64 I GmbHG treffe auch den faktischen Geschäftsführer. Faktischer Geschäftsführer sei, wer nach dem Gesamterscheinungsbild seines Auftretens die Geschicke der Gesellschaft über die interne Entwicklung auf die satzungsgemäße Geschäftsführung hinaus –durch eigenes Handeln im Außenverhältnis, das die Tätigkeit des rechtlichen Geschäftsführungsorgans nachhaltig prägt, maßgeblich in die Hand nehme. Dabei käme es auch nicht darauf an, ob dadurch die gesetzliche Geschäftsführung völlig verdrängt werde. Die faktische Verantwortlichkeit für den wesentlichen kaufmännischen und finanziellen Bereich reiche aus und entfalte insbesondere gerade dadurch Außenwirkung, dass in dieser Position die Entscheidung gefällt werden könne, welche Gläubiger vorrangig bedient werden sollen (Urteil vom 11. Juli 2005, Az: II ZR 235/03, GmbHR 18/2005 S. 1189 f.). ■

## Ernennung von Handelsrichtern

Auf Vorschlag der Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK) hat der Präsident des Oberlandesgerichts Köln Wilhelm Braun, Vorstandsmitglied der Aachener Bank e.G., für vier Jahre zum Handelsrichter ernannt. ■

## Einigungsstelle für Wettbewerbsstreitigkeiten

In seiner Sitzung vom 6. Dezember 2005 hat das Präsidium der Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK) Rechtsanwältin Beate Wagner zur weiteren Beisitzerin der Einigungsstelle zur Beilegung von Wettbewerbsstreitigkeiten berufen. ■

## Bekanntmachungen bei der GmbH neu geregelt

Die Bekanntmachungen bei der GmbH wurden zum 1. April 2005 neu geregelt. Nach § 12 GmbH-Gesetz sind bekanntmachungspflichtige Tatsachen nunmehr zwingend im elektronischen Bundesanzeiger zu veröffentlichen.

Entsprechende Bekanntmachungen muss die Gesellschaft insbesondere in den nachstehenden Fällen veranlassen:

- Rückzahlung von Nachschüssen,
- Wechsel im fakultativen Aufsichtsrat sowie im obligatorischen Aufsichtsrat gemäß § 19 Mitbestimmungsgesetz,
- Beschluss über die Herabsetzung des Stammkapitals,
- Anmeldung der Auflösung und Verteilung des Vermögens.

Die Satzung der GmbH kann darüber hinaus weitere Bekanntmachungspflichten festlegen.
Sie kann zudem weitere Gesellschaftsblätter bestimmen, in denen Bekanntmachungen zusätzlich zu veröffentlichen sind. ■

@ www.bundesanzeiger.de

@ Alle Informationen auch im Internet:
www.aachen.ihk.de

## Kooperationsbörse

In der „Kooperationsbörse“ veröffentlicht die Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK) kostenlos Anzeigen von Unternehmen, die Kooperationspartner für eine zwischenbetriebliche Zusammenarbeit suchen. Anfragen bitten wir, unter Angabe der Kennziffer, per Brief, Fax oder E-Mail an die IHK Aachen, Janine Ploum, zu richten, die sie an die jeweiligen Inserenten weiterleiten wird. Eine gesamtdeutsche Kooperationsbörse des DIHK und aller IHKs ist auch via Internet abrufbar:

i Weitere Auskünfte erteilt Janine Ploum,
Tel: 0241 4460-285, Fax: 0241 4460-149,
E-Mail: janine.ploum@aachen.ihk.de

@ www.kooperationsboerse.ihk.de/kdbdiht.asp
www.e-trade-center.com

### Kammerbezirk

Deutsch-Polnisches Metallbau-Unternehmen sucht Kooperationspartner / Vertriebspartner im Aachener Kammerbezirk für Schmiede-Zäune, Tore, Geländer, Vordächer, Anbaubalkone, Sonderkonstruktionen, usw. Das Unternehmen bietet Ihre Produkte nicht nur selbstständigen Vertriebspartnern oder Bauunternehmen an, sondern auch Unternehmen, die in dieser Branche tätig sind, zu super Konditionen, auch in Ihren Namen. Neben den Produkten wird selbstverständlich eine bundesweite Montage der Produkte angeboten. Eigene Logistik ist vorhanden. AC-0102-06-D

Bundesweit operierende Unternehmensberatungsgesellschaft mit Tochtergesellschaften im Automotive- und Gesundheitsdienstleistungsbereich sucht Banken-/ Kreditgeberkooperation. TQcontrol ist ein spezielles branchenübergreifend eingesetztes Beratungs- und Controllingtool mit dem notleidende/insolvenzbedrohte KMU wieder aus der Krise herausgeführt und eine langfristig positive Unternehmens-/ Praxisentwicklung angestoßen wird. AC-0202-06-D

## Technologiebörse

Ausführliche Produkt- bzw. Verfahrensbeschreibungen der folgenden Technologieangebote und -gesuche erhalten Sie über die Abteilung Industrie, Technologie und Umweltschutz der Kammer. Die vollständige IHK-Technologiebörse mit mehr als 2.000 aktuellen Inseraten aus dem In- und Ausland ist auch im Internet abrufbar:

i www.technologieboerse.ihk.de Auskunft erteilt
Katrin Matheis, Tel.: 0241 4460-119,
E-Mail: intus@aachen.ihk.de

### Angebote

Suche Lizenznehmer für Herstellung und Verkauf eines neuen Patentes, Prototypen sind gefertigt. Innengekühlte Drehstähle ohne Austritt von Kühlmittel, daher besonders geeignet für die Bearbeitung von Kunststoffen, Gummi usw. Durch die Innenkühlung des Werkzeuges entfällt die Reinigung der Werkstücke. Werkstücke, die sonst nur mit geringem Vorschub und Drehzahl bearbeitet wurden, können mit Einsatz der neuen Drehstähle in stark reduzierter Zeit gefertigt werden. Die Werkzeuge haben eine längere Standzeit, da geringere Hitze entsteht. B23-AC-932

Ich verkaufe eine Software-Lizenz „Hyperion“ bestehend aus Hyperion Enterprise 5.1 inklusive Manuals, Hyperion Enterprise Reporting 3.6 inklusive Manuals, Hyperion Reporting 3.5 inklusive Manuals. Die Produkte sind vom August 2000 und beinhalten eine Applications Licence, zwölf Named User Licences, 18 View Named User Licences. G07-AC-923

SES Softwarepaket für die Sonderabfallwirtschaft, bestehend aus Grundpaket inklusive einem Anwender, drei zusätzliche Anwender, Modem-Fibu-Schnittstelle, Betriebstagebuch, Container/ Behälterverwaltung, Lagerverwaltung, Problemverwaltung, Musteranalyse & Analysenverwaltung G07-AC-918

Ich verkaufe zwei Lizenzen der Limatron CAD Software. Die Versionen bestehen aus mehreren einzelnen Produkten: CIM-2D/3D, CIM-NC, CIM-Flächen, CIM-FR2/FR3, CIM-FP3, CIM-Volumen, CIM-3x Simulator. Es handelt sich um eine hochwertige Lösung für den Bereich Formenbau. G07-AC-922

Das Fraunhofer IPT entwickelt und fertigt hochpräzise dreiseitige Pyramidenstrukturen (Tripelarraystrukturen) mit optimalen Reflektionseigenschaften (Oberflächenqualitäten: < 10 nm Ra, Formgenauigkeiten: ca. 10 µm über einer Fläche von 50 x 50 mm²). Zur Herstellung der Tripelarraystrukturen werden einzelne mit Hilfe monokristalliner Diamantwerkzeuge ultrapräzise bearbeitete Buntmetallblättchen zur endgültigen Tripelarraystruktur hochgenau montiert. G02-AC-929

Neuartiger thermogalvanischer Energiewandler zur Abwärmeverstromung oder Kraftwärmekopplung! Anwendungsgebiete: Solar-, fossil- oder abwärmebeheizte Stromerzeugungsanlagen im Leistungsbereich von 1,0 kW bis zu mehreren Megawatt. Heizquellen sind Abwärmen von Industrieprozessen, Verbrennungsmotoren und thermischen Kraftwerken. H02-AC-933

## Existenzgründungsbörse

In der „Existenzgründungsbörse“ veröffentlicht die IHK Aachen – kostenfrei – Anzeigen von Unternehmern, die einen Nachfolger oder aktiven Teilhaber suchen sowie von potenziellen Existenzgründern. Ausgeschlossen sind reine finanzielle Beteiligungen, Immobilien- und Unternehmensofferten sowie die Einschaltung Dritter (Makler, Berater etc.). Die Chiffre-Nummer beginnt mit dem Kfz-Kennzeichen des jeweiligen Kammerbezirkes. Eingehende Zuschriften leitet die IHK Aachen mit der Bitte um Kontaktaufnahme an Inserenten weiter. In diesen Schreiben sollten neben der Chiffre-Nummer auch Angaben für den Empfänger enthalten sein. Weitere Listen können Sie bei der Kammer einsehen oder im Internet abrufen unter

i www.aachen.ihk.de, Stichwort: Existenzgründung. Auskunft erteilen Reinhard Bohrmann, Tel. 0241 4460-290, Gisela Hosang, Tel. 0241 4460-284, E-Mail recht@aachen.ihk.de

### Angebote

Eingeführtes Einzelhandelsgeschäft mit Hermes Paketshop in städtischer Fußgängerzone, Verkauf renommierter Geschenkartikel mit Marken-Gebietsschutz an engagierte(n) und verkaufserfahrene(n) Nachfolger/in zu übergeben. Kostenlose Einarbeitung wird geboten. Übernahme aller Lieferanten ist möglich. Übernahme des Warenbestandes zum Einkaufspreis und der Ausstattung des Ladenlokals sind Voraussetzung. AC-A-770-HS-EX

Produktionsunternehmen in Maschinen-Stahlbau Schweißfachbetrieb, seit 46 Jahren im Familienbesitz mit festem Kundenstamm und neuwertiger Immobilie, sehr ausbaufähig, unmittelbar an Autobahn und Bahn, sucht Käufer. AC-A-771-EX

### Nachfragen

Suche Spedition zur Übernahme, die ausschließlich Vermittlung für den Fernverkehr durchführt. Ohne eigenen Fuhrpark. AC-N-309-EX

## Ausbildungsplatzbörse Januar 2006

Die Zukunftsperspektiven, die der heranwachsenden Generation geboten werden, beginnen mit ihrer Berufsausbildung. Nicht nur die jungen Menschen messen unsere Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung auch und vor allem daran, ob es gelingt, ihnen durch qualifizierte Ausbildung eine Chance im Berufsleben zu geben. Deshalb hat die IHK Aachen eine kostenlose Ausbildungsplatzbörse eingerichtet. Dort können Sie unter http://www.aachen.ihk.de/de/ausbildung/ausbildung.htm die Ausbildungsplatzbörse anklicken, alle Einträge ansehen und auch eigene Einträge vornehmen. In den "Wirtschaftlichen Nachrichten" werden Namen von jungen Menschen veröffentlicht, die noch einen Ausbildungsplatz suchen: Alter, Schulabschuss und Berufswunsch sind angegeben. Unternehmen, die einen Ausbildungsplatz anbieten, werden gebeten, bei der IHK anzurufen. Die Kammer leitet das Angebot unverzüglich an die BewerberInnen weiter: Unternehmen sollten die Kammer auch anrufen, wenn Sie freie Ausbildungsplätze haben und diese besetzen wollen. Beraten werden auch Betriebe, die bisher noch nicht ausgebildet haben, aber zukünftig einen Auszubildenden einstellen wollen. Anruf oder Fax genügt.

i Gudrun Pütz, Tel.: 0241 4460-203, Fax: 0241 4460-314

| Name/Ort | Chiffre-Nr. | Alter | Berufswunsch | Schulabschluss |
|---|---|---|---|---|
| Sarah Janßen, Mechernich | 76619 | 18 | Steuerfachangestellte; Kauffrau im Einzelhandel | Qualifizierter Hauptschulabschluss, Hauptschule; zurzeit in berufsvorbereitender Maßnahme |
| Jennifer Harzheim, Zülpich | 73852 | 19 | Kauffrau im Einzelhandel; Verkäuferin | Fachoberschulreife; Realschule; Führerschein vorhanden |
| Kim Jennifer Voigtländer, Aachen | 74168 | 21 | Bankkauffrau; Industriekauffrau; Versicherungskauffrau | Fachhochschulreife, Gymnasium; Höhere Handelsschule für Abiturienten; Oktober 04 bis Juli 05 Studium an der Bergischen Universität Wuppertal; Führerschein und PKW vorhanden |
| Thorsten Golla, Alsdorf | 75659 | 17 | Industriekaufmann; Kaufmann im Groß- und Außenhandel, Fachrichtung Großhandel; Versicherungskaufmann | Fachhochschulreife, Höhere Berufsfachschule, Abschluss in 2006 |
| Marcel Erdwey, Herzogenrath | 73960 | 16 | Industriemechaniker; Kraftfahrzeugmechatroniker; Mechatroniker | Hauptschulabschluss, Hauptschule; ab 22.08.2005 BGJ im Bereich Metalltechnik |
| Michael Tillmanns, Aachen | 73784 | 18 | Informations- und Telekommunikationssystem- Elektroniker; Elektroniker für Betriebstechnik; Fachinformatiker, Fachrichtung Anwendungsentwicklung | Fachoberschulreife, Gymnasium; zweiwöchiges Praktikum bei der Firma Ka-Ro electronics, teamfähig, Grundwehrdienst abgeleistet |
| Jörn Greven, Niederzier | 75966 | 18 | Kaufmann im Gesundheitswesen; Mediengestalter für Digital- und Printmedien, Fachrichtung Mediendesign; Steuerfachangestellter | Fachoberschulreife, Gesamtschule |
| Randi (Linda) Ewert, Simmerath | 76568 | 16 | Gestalterin für visuelles Marketing; Raumausstatterin; Fotografin | Fachoberschulreife, Realschule; Abschluss in 2006 |
| Nicole Deichgräber, Geilenkirchen | 73962 | 19 | Buchbinderin, Fachrichtung Druckweiterverarbeitung; Drogistin; Fachlageristin | Fachoberschulreife, Berufsfachschule |
| Sebastian Artis, Hürtgenwald | 75991 | 21 | Fachkraft für Lagerlogistik; Kaufmann im Einzelhandel; Tankwart | Hauptschulabschluss, Hauptschule; belastbar, teamfähig, kontaktfreudig, motiviert; Verschiedene Praktika abgeleistet; EDV-Kenntnisse: Windows, Word, Excel etc. |

## Neuer Lehrgang!

Die IHK Aachen bietet einen Fortbildungslehrgang zum/zur

■ **Fachkaufmann für Marketing/ Fachkauffrau für Marketing**

an. Der Lehrgang dauert zwei Jahre und schließt mit einer anerkannten IHK-Fortbildungsprüfung ab.

Start: 1. März 2006
montags und mittwochs,
von 18 bis 21:05 Uhr in Aachen ■

Ausführliche Informationen sind erhältlich bei der IHK Aachen, Sabine Beckmann,
Tel.: 0241 4460-249
E-Mail: sabine.beckmann@aachen.ihk.de

## Neuer Lehrgang!

Die IHK Aachen bietet einen Fortbildungslehrgang zum/zur

■ **Geprüften Technischen Betriebswirt/ Geprüften Technischen Betriebswirtin**

an. Der Lehrgang dauert circa 2 1/2 Jahre und schließt mit einer anerkannten IHK-Fortbildungsprüfung ab.
Zielgruppe: Industriemeister, Techniker und Ingenieure
Start: Herbst 2006
dienstags und donnerstags und teilweise samstags
von 18 bis 21:05 Uhr in Aachen ■

Ausführliche Informationen sind erhältlich bei der IHK Aachen, Jutta Klarmann,
Tel.:0241 4460-295
E-Mail: Jutta.Klarmann@aachen.ihk.de

# Wirtschaftssatzung der IHK Aachen für das Geschäftsjahr 2006

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Aachen hat am 17. Januar 2006 gemäß den §§ 3 und 4 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern (IHKG) vom 18.12.1956 (BGBl. I, S. 920), zuletzt geändert durch Artikel 4 Nr. 5 des Gesetzes zur Reform der beruflichen Bildung vom 23. März 2005 (BGBl. I, S. 931), und der Beitragsordnung vom 20. Januar 2004 folgende Wirtschaftssatzung für das Geschäftsjahr 2006 (1.1.2006 bis 31.12.2006) beschlossen:

### I. Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan wird

1. im Erfolgsplan
   mit der Summe der Erträge von 12.437.600 Euro
   mit der Summe der Aufwendungen
   in Höhe von 12.418.400 Euro
   mit dem Saldo der Rücklagenveränderung
   in Höhe von 19.200 Euro
2. im Finanzplan
   mit der Summe der Investitionseinzahlungen
   in Höhe von 2.000 Euro
   mit der Summe der Investitionsauszahlungen
   in Höhe von 415.400 Euro
   mit der Summe der Einzahlungen in Höhe von 26.200 Euro
   mit der Summe der Auszahlungen in Höhe von 61.600 Euro

festgestellt.

### II. Beitrag

(1) Von nicht im Handelsregister oder Genossenschaftsregister eingetragenen IHK-Zugehörigen, deren Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, 5.200 Euro nicht übersteigt, wird ein Beitrag nicht erhoben.
Nicht im Handelsregister oder Genossenschaftsregister eingetragene natürliche Personen, die ihr Gewerbe nach dem 31. Dezember 2003 angezeigt und in den letzten fünf Wirtschaftsjahren vor ihrer Betriebseröffnung weder Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb oder selbstständiger Arbeit erzielt haben, noch an einer Kapitalgesellschaft mittelbar oder unmittelbar zu mehr als einem Zehntel beteiligt waren, sind im Geschäftsjahr der Betriebseröffnung und in dem darauf folgenden Jahr von Grundbeitrag und Umlage sowie für das dritte und vierte Jahr von der Umlage befreit, wenn ihr Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, 25.000 Euro nicht übersteigt.

(2) Als Grundbeiträge sind zu erheben von
2.1 IHK-Zugehörigen, die nicht im Handelsregister oder Genossenschaftsregister eingetragen sind und deren Gewerbebetrieb nach Art und Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb nicht erfordert,
a) mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb von über 5.200 Euro bis 20.000 Euro 45 Euro
b) mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb von über 20.000 bis 35.000 Euro 90 Euro
c) mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb von über 35.000 Euro bis 50.000 Euro 180 Euro
d) mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb von über 50.000 Euro bis 100.000 Euro 270 Euro
e) mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb von über 100.000 Euro 360 Euro

2.2 IHK-Zugehörigen, die im Handelsregister oder Genossenschaftsregister eingetragen sind oder deren Gewerbebetrieb nach Art und Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb erfordert,
a) mit einem Verlust oder Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb bis 50.000 Euro 180 Euro
b) mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb von über 50.000 Euro bis 100.000 Euro 270 Euro
c) mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb von über 100.000 Euro 360 Euro

2.3 IHK-Zugehörigen, die im Handelsregister oder Genossenschaftsregister eingetragen sind oder deren Gewerbebetrieb nach Art und Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb erfordert, die 500 oder mehr Arbeitnehmer haben und eines der zwei nachfolgenden Kriterien erfüllen
a) Bilanzsumme von mehr als 21.500.000 Euro
b) Umsatzerlöse von mehr als 43.000.000 Euro 10.000 Euro.

2.4 Für Kapitalgesellschaften, deren Tätigkeit sich in der Komplementärfunktion in einer ebenfalls der IHK Aachen zugehörigen Personenhandelsgesellschaft erschöpft (persönlich haftende Gesellschafter im Sinne von § 161 Abs. 1 HGB), wird auf Antrag der zu veranlagende Grundbeitrag um 50 Prozent ermäßigt.

(3) Als Umlagen sind zu erheben 0,32 Prozent des Gewerbeertrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb, jedoch mit der Maßgabe, dass bis zu einer anderweitigen Beschlussfassung zunächst nur 0,29 Prozent der genannten Bemessungsgrundlage erhoben werden. Bei natürlichen Personen und Personenhandelsgesellschaften ist die Bemessungsgrundlage um einen Freibetrag von 15.340 Euro für das Unternehmen zu kürzen.
Auf den Umlagebeitrag wird der Grundbeitrag nach Ziffer II 2.3, vermindert um 2.600 Euro, angerechnet. Der Grundbeitrag gemäß Ziffer II 2.3 darf dabei nicht unterschritten werden.

(4) Bemessungsjahr für Grundbeitrag und Umlage ist das Jahr 2006.

(5) Soweit ein Gewerbeertrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb für das Bemessungsjahr nicht bekannt ist, wird eine Vorauszahlung des Grundbeitrages und der Umlage auf der Grundlage des letzten der Kammer vorliegenden Gewerbeertrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb erhoben.

Aachen, 17. Januar 2006
Dipl.-Kfm. Michael Wirtz
Präsident
Ass. Jürgen Drewes
Hauptgeschäftsführer

Die vorstehende Wirtschaftssatzung hiermit ausgefertigt und im Mitteilungsblatt „Wirtschaftliche Nachrichten" veröffentlicht.

Aachen, 18. Januar 2006
Dipl.-Kfm. Michael Wirtz
Präsident
Ass. Jürgen Drewes
Hauptgeschäftsführer

Für Kammermitglieder besteht die Möglichkeit, den Wirtschaftsplan in der Geschäftsstelle der Kammer in Aachen einzusehen.

## Preisindizes für Lebenshaltung**)

Verbraucherpreisindex für Deutschland (VPI) *)

| | | Basisjahr 2000 |
|---|---|---|
| 2005 | November | 108,6 |
| | Oktober | 109,1 |
| | September | 109,1 |
| 2004 | November | 106,2 |

Quelle: Statistisches Bundesamt Deutschland

*) Die Preisindizes für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte und 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittleren Einkommen, früheres Bundesgebiet und die Preisindizes 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte, Nordrhein-Westfalen sind ab 2003 ersatzlos entfallen. Bestehen bleibt der Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte, der nun mit der Revision in den „Verbraucherpreisindex für Nordrhein-Westfalen" bzw. in den „Verbraucherpreisindex für Deutschland" (VPI) umbenannt wird. Seit Februar 2003 berechnet das Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik (LDS) ausschließlich den Verbraucherpreisindex für Nordrhein-Westfalen auf der Basis des Jahres 2000 = 100.

**) Alle Angaben ohne Gewähr.

Verbraucherpreisindex für NRW *)

| | | Basisjahr 2000 | 1995 | 1991 | 1985 | 1980 | 1976 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 2005 | Dezember | 109,3 | 116,8 | 130,9 | 143,6 | 173,2 | 203,6 |
| | November | 108,4 | 115,8 | 129,8 | 142,4 | 171,8 | 202,0 |
| | Oktober | 108,9 | 116,3 | 130,4 | 143,1 | 172,6 | 202,9 |
| 2004 | Dezember | 107,0 | 114,3 | 128,1 | 140,6 | 169,5 | 199,4 |

Quelle: Nordrhein-Westfalen (Statistisches Landesamt, Düsseldorf)

Weitere Informationen zum Preisindex für Lebenshaltung und zur Berechnung von Wertsicherungsklauseln unter:

http://www.lds.nrw.de/statistik/daten/m/index.html
(Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf)

www.destatis.de/basis/d/preis/vpitxt.htm
(Statistisches Bundesamt Deutschland)

Ihr Wunsch ist unsere Aufgabe
KOCHS® GmbH
Fenster · Haustüren · Wintergärten
– Partner für das Fachhandwerk –

**Wir bieten:**
– Gesicherte RAL-Qualität
– Betreuung mit umfangreichem Service
– Überzeugende Lieferzeiten und Preise

**Unser Lieferprogramm:**
– Fenster und Haustürelemente aus Kunststoff, Holz und Holz/Alu
– zertifizierte Passivhausfenster

**52134 Herzogenrath · Am Boscheler Berg 5**
**Telefon 02406-9855-0 · www.kochs.de**

@ Sie möchten regelmäßig per E-Mail über Handelsregisterneueinträge und -löschungen informiert werden? Abonnieren Sie einfach den kostenlosen Newsletter „Handelsregister“ der IHK Aachen unter www.aachen.ihk.de/scripts/mla/mla_start.php

Creditreform
Sicherheit für Sie!
Kennen Sie Ihre neuen Geschäftspartner?
Wir informieren Sie!
Tel. 02 41/96 24 50 • Fax 02 41/96 22 20

Warnung: Rechnungen genau prüfen!

Bei Neueintragungen oder Änderungen im Handelsregister erhalten Unternehmen häufig Post von Adressbuchverlagen. Deren Angebote sind oft so gestaltet, dass man sie auf den ersten Blick kaum von den gerichtlichen Kostenrechnungen unterscheiden kann. Vor der Zahlung sollte deshalb unbedingt geprüft werden, ob es sich tatsächlich um eine Rechnung des Registergerichts handelt, oder ob lediglich die Offerte eines privaten Anbieters vorliegt.

Die folgenden - teilweise gekürzten - Angaben stellen keine amtliche Bekanntmachung dar; die Kammer übernimmt für die Richtigkeit keine Gewähr.

## Amtsgericht Aachen

### Neueintragungen

ADS Verwaltungs GmbH, Aachen, Oberforstbacher Str. 51. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Vermögen, Immobilien, unternehmerischen Beteiligungen sowie die Übernahme der Geschäftsführung, der Haftung und der Vertretung als persönlich haftender Gesellschaft von Personengesellschaften, insbesondere der noch zu gründenden ADS Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG sowie die Verwaltung eigenen Vermögens. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Hans-Achim Breuer, Aachen und Dagmar Breuer, Aachen. 15. Dezember 2005, HRB 13361.

ADS Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG, Aachen, Oberforstbacher Str. 51. Persönlich haftende Gesellschaft: ADS Verwaltungs GmbH, Aachen. Zwei Kommanditisten. 15. Dezember 2005, HRA 6501 .

AGL Rohstoffhandel & Recycling GmbH & Co. KG, Stolberg, Würselener Str. 6-8. Persönlich haftende Gesellschaft: Becon Verwaltungs GmbH, Wegberg. Ein Kommanditist. 9. Dezember 2005, HRA 6498.

AIFD Aachener Immobilien- und Finanzdienstleistungs GmbH, Aachen, Heißbergstr. 20. Gegenstand: Die Verwaltung und Vermittlung von Immobilien, die Finanzierungsberatung und -vermittlung sowie die Vermittlung von Versicherungsverträgen aller Art. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführerinnen: Renate Schildgen, Aachen und Sandra Reimer, Aachen. 12. Dezember 2005, HRB 13351.

Alphaphone Limited, Aachen, Adalbertsteinweg 208. Gegenstand: Handel mit Waren aller Art, die den Bereich Telekommunikation, Elektronik und Computer abdecken. Stammkapital:100,— Euro. Geschäftsführer: Bernhard George Ketting-Olivier, Aachen. Zweigniederlassung der Alphaphone Limited mit Sitz in Karnilworth/Warwickshire/GB (Companies house of Cardiff Nr. 5592142). 15. Dezember 2005, HRB 13362.

A. & L. Boller Vermögens-Verwaltungs GmbH & Co. KG, Baesweiler, Ringstr. 25. Persönlich haftende Gesellschaft: A. & L. Boller Verwaltungs-GmbH, Baesweiler. Zwei Kommanditisten. 9. Dezember 2005, HRA 6497.

A. & L. Boller Verwaltungs-GmbH, Baesweiler, Ringstr. 25. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen aller Art an anderen Unternehmen sowie die Übernahme von Geschäftsführungstätigkeiten für andere Unternehmen und alle damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte und Handlungen, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der A. & L. Boller Vermögens-Verwaltungs GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Lothar Boller, Baesweiler und Angelika Boller, Baesweiler. 7. Dezember2005, HRB 13341.

Bauunternehmung Hubert Körfer Limited, Heinsberg, Hülhovener Str. 40. Gegenstand: Maurer- und Stahlbetonarbeiten. Stammkapital:100,— GBP. Geschäftsführer: Hubert Körfer, Heinsberg. Zweigniederlassung der Bauunternehmung Hubert Koefer Limited mit Sitz in Birmingham/GB (Companies house of cardiff, Nr. 5618604). 22. Dezember 2005, HRB 13391.

BHS Vertriebs GmbH, Aachen, Hirzenrott 2-4. Gegenstand: Der Großhandel sowie der Im- und Export von Waren aller Art, insbesondere Unterhaltungselektronik, Telekommunikationsanlagen sowie Textilien. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Shabir Mahomedbhay, Eynatten/B. 21. Dezember 2005, HRB 13380.

B.L. & Th. Rittel Vermögens-Verwaltungs GmbH & Co. KG, Würselen, Rudolfstr. 14. Persönlich haftende Gesellschaft: B.L. & Th. Rittel Verwaltungs-GmbH, Würselen. Zwei Kommanditisten. 15. Dezember 2005, HRA 6500.

B.L. & Th. Rittel Verwaltungs-GmbH, Würselen, Rudolfstr. 14. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen aller Art an Unternehmen sowie die Übernahme von Geschäftsführungstätigkeiten für andere Unternehmen und alle damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte und Handlungen , insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der B.L. & Th. Rittel Vermögens-Verwaltungs GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Thomas Rittel, Würselen und Berit L. Rittel, Würselen. 9. Dezember 2005, HRB 13349.

BOTEC GmbH, Aachen, Knöpgerweg 9. Gegenstand: Vertrieb und Montage von genormten Baufertigteilen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Hans Bongartz, Aachen und Markus Bongartz, Landgraaf/NL. 9. Dezember 2005, HRB 13348.

Buddha Bar Gastronomie GmbH, Aachen, Büchel 14. Gegenstand: Der Betrieb von gastronomischen Einrichtungen. Stammkapital: 27.000,— Euro. Geschäftsführer: Shalizeh Zamankhan, Aachen. 28. Dezember 2005, HRB 13396.

CASA-BAU LTD., Selfkant, Römerstr. 2. Gegenstand: Betrieb einer Bauunternehmung. Stammkapital:1.000,— GBP. Geschäftsführer: Albert Kohnen, Selfkant. Zweigniederlassung der CASA-BAU LTD. mit Sitz in Folkestone/Kent/GB (Companies House of Cardiff Nr. 5439948). 15. Dezember 2005, HRB 13359.

Coin Castle Spielhallenbetriebe Deutschland GmbH, Stolberg, Würselener Str 96. Gegenstand: Der Betrieb von Automatenspielstätten, das Aufstellen, Vermieten und der Handel mit Spiel- und Unterhaltungsautomaten. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführerin: Ursula Gläßer, Stolberg. Sitzverlegung von Neustadt/Wied nach Stolberg, 7. Dezember 2005, HRB 13345.

COMPAS Versicherungsmakler GmbH, Stolberg, Alt Breinig 10. Gegenstand: Die Tätigkeit als Versicherungsmakler und alle damit verbundenen Geschäfte. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Marcus Chantraine, Stolberg. 7. Dezember 2005, HRB 13343.

Danzaplast GmbH, Aachen, Rottstr. 21d. Persönlich haftende Gesellschaft: Reza Zadeh, Kunststoff- und Maschinenvertrieb Verwaltungs-GmbH, Aachen. Zwei Kommanditiisten. 16. Dezember 2005, HRA 6502.

Detektei Adlon Ltd., Herzogenrath, Bendstr. 95. Gegenstand: Detektei- und Auskunfteiverwaltung, Bewachungslogistik, Verkauf von sicherheitstechnischen Einrichtungen und artverwandte Geschäfte. Stammkapital: 1.000,— GBP. Geschäftsführer: Armin Johann Bender, Kösching. Zweigniederlassung der Detektei Adlon Ltd. mit Sitz in Folkestone/Kent (Companies House of Cardiff Nr. 5273582). 12. Dezember 2005, HRB 13350.

DVDplus International Ltd. & Co KG, Aachen, Richtericher Str. 64. Persönlich haftende Gesellschaft: DVDplus International Ltd., Birmingham/GB. Ein Kommanditist. 5. Dezember 2005, HRA 6489.

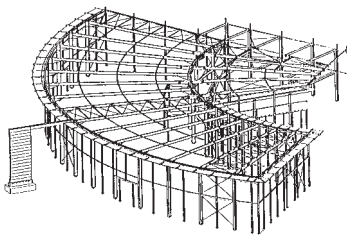
EABB LTD., Herzogenrath, Magerauer Str. 62. Gegenstand: Elektrotechnik. Stammkapital:1.000,— Euro. Geschäftsführer: Bernd Siekmeier, Herzogenrath. Zweigniederlassung der EABB LTD. mit Sitz in Londen/GB (Companies house of cardiff Nr. 5373579). 21. Dezember 2005, HRB 13378.

EBV Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Herzogenrath, Roermonder Str. 63. Gegenstand: - Der Erwerb, die Planung, Errichtung, Sanierung, Entwicklung, Vermarktung, Verwaltung und Bewirtschaftung von Grundstücken und Gebäuden jeder Art in allen Rechts- und Nutzungsformen sowie sonstige Immobiliendienstleistungen und Bergbaufolgeleistungen, - die Übernahme aller anfallenden Aufgaben und Tätigkeiten in den Bereichen der Herstellung, der Bewirtschaftung und Betreuung von Wohnungs-, Gewerbe- und sonstigen Bauten des Städtebaus und der Infrastruktur sowie die Vorbereitung und Durchführung von Bauvorhaben sowohl im fremden Namen für fremde Rechnung (als Baubetreuer) als auch in eigenem Namen für eigen oder fremde Rechnung (als Bauträger) mit oder ohne Entgegennahme von Vermögenswerten des Auftraggebers, - das Management von Gebäuden und Immobilien jeder Art sowie die Erbringung aller damit zusammenhängenden technischen, kaufmännischen und sonstigen Leistungen, insbesondere auch Sicherheits- und Überwachungsdienste, - das Betreiben von Sortiments- und Baustoffhandel, die Herstellung und der Vertrieb von Kohleerzeugnissen sowie sonstige Handelsgeschäfte. Stammkapital: 30.000.000,— Euro. Geschäftsführer: Wolfgang Bujak, Kamp-Lintfort und Dr. Ewald Mesmann, Rheinberg. Gesamtprokura: Dr. Thomas Freitag, Hückelhoven; Hans-Dieter van Ermingen, Aachen; Heinen Emundts, Aachen; Urban Steinbach, Velbert; Dr. Achim Ortmanns, Herzogenrath; Hermann Gödde, Hauset/B; Ralf Nippold, Baesweiler; Heinz Sahl, Aldenhoven und Josef Mainz, Baesweiler. Entstanden durch Umwandlung im Wege des Formwechsels der EBV Aktiengesellschaft, Herzogenrath (AG Aachen, HRB 11729) nach Maßgabe des Beschlusses der Hauptversammlung vom 12.12.05. 27. Dezember 2005, HRB 13393.

EU Krappen Verwaltungs GmbH, Heinsberg, vander-Straeten-Weg 33. Gegenstand: Die Beteiligung an anderen Unternehmen sowie die Übernahme von deren Geschäftsführung. Stammkapital:25.000,— Euro. Geschäftsführerin: Elke Krappen, Heinsberg. 30. Dezember 2005, HRB 13405.

easteuropetransports.com

HABAU GMBH



25 Jahre Know-how im Stahlbau

Stahlhallen
Autohäuser • Mehrzweckhallen • Industriehallen
Wandverkleidung • Dacheindeckung • Fenster • Tore • Türen
Schlüsselfertigbau

Postfach 1445 · 52518 Heinsberg
Kuhlertstr. 78 · 52525 Heinsberg
Tel: 02452/95050 · Fax: 02452/950555
Internet: www.habau.de · e-mail: info@habau.de

HABAU GMBH

Euregio Optik GmbH, Würselen, De-Gasperi-Str. 1. Gegenstand: Der Betrieb eines Optikergeschäftes, insbesondere der Handel mit optischen Sehhilfen und die Erbringung von Handwerksleistungen des Optikergewerbes. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Waldemar Jan Lawniczak, Langerwehe. Claudia Lawniczak, Langerwehe ist Gesamtprokura erteilt. 6. Dezember 2005, HRB 13338.

FEUER Grundbesitz GmbH & Co KG, Aachen, Kurbrunnenstr. 30. Persönlich haftende Gesellschaft: FEUER Beteiligungs GmbH, Aachen. Ein Kommanditist. 7. Dezember 2005, HRA 6494.

FEUER Beteiligungs GmbH, Aachen, Kurbrunnenstr. 30. Gegenstand: Die Verwaltung des eigenen Vermögens sowie Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der noch zu errichtenden FEUER Grundbesitz GmbH & Co. KG mit Sitz in Aachen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Karl Libeaux, Aachen. 7. Dezember 2005, HRB 13342.

Finanzkontor Aachen Ingo Meyer GmbH, Aachen, Ronheider Berg 228. Gegenstand: Anlage- und Finanzberatung, Honorarberatung, Consulting, Darlehensvermittlung, Investmentvermittlung sowie Immobilienvermittlung. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Ingo Hans Axel Meyer, Aachen. Sitzverlegung von Göttingen nach Aachen, 21. Dezember 2005, HRB 13376.

Fliesenfachgeschäft, Verlegung und Handel, Hans-Jürgen John e.K., Geilenkirchen, Corneliusstr. 83. Inhaber: Hans-Jürgen John, Geilenkirchen. Der Inhaber hat das Vermögen der Hans-Jürgen John GmbH mit Sitz in Geilenkirchen-Grotenrath (AG Aachen HRB 9558) im Wege der Umwandlung durch Verschmelzung aufgrund des Verschmelzungsvertrages vom 20.9.05 und des Zustimmungsbeschlusses der Gesellschafterversammlung vom gleichen Tage als Ganzes übernommen. 19. Dezember 2005, HRA 6507.

FliesenMax Verwaltungs GmbH, Heinsberg, Am Weidenhof 10. Gegenstand: Die Geschäftsführung und Verwaltung von eigenen Vermögen sowie die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der „FliesenMax GmbH & Co. KG“ mit Sitz in Heinsberg. Ferner hat die Gesellschaft die Beteiligung an anderen Unternehmen mit einem verwandten Unternehmenszweck sowie deren Geschäftsführung unter Übernahme der unbeschränkten Haftung zum Gegenstand. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Gottfried Classen, Hückelhoven und Bert Wirtz, Heinsberg. 29. Dezember 2005, HRB 13401.

Getränkefachmarkt Salentin GmbH, Alsdorf, Gottfried-Wacker-Str. 5. Gegenstand: Betrieb von Getränkefachmärkten. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Heinrich Salentin, Alsdorf. 21. Dezember 2005, HRB 13379.

Hahnen GmbH & Co. KG, Heinsberg, Lise-Meitner-Str. 2-4. Persönlich haftende Gesellschaft: Hahnen Verwaltungs GmbH, Heinsberg. Ein Kommanditist. 9. Dezember 2005, HRA 6496.

Hahnen Verwaltungs GmbH, Heinsberg, Lise-Meitner-Str. 2-4. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen an Handelsgesellschaften sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und Geschäftsführung bei diesen, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der zu gründenden Hahnen GmbH & Co. KG mit Sitz in Heinsberg. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Leonhard Hahnen, Heinsberg. 7. Dezember 2005, HRB 13340.

HealthCo Essen & Neuss GmbH, Aachen, Goffartstr. 26. Gegenstand: Verwaltung des eigenen Vermögens. Insbesondere erbringt die Gesellschaft Beratungs- und sonstige Service- bzw. Unterstützungsleistungen für ihre Beteiligungsunternehmen sowie sonstige Unternehmen aus der Fitnessbranche. Darüber hinaus ist Gegenstand des Unternehmens der Betrieb von Fitnessstudios jeglicher Art sowie von multifunktionalen Sport- und Freizeitanlagen sowie der Erwerb und die Vermietung und Verpachtung solcher Anlagen und Studios. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Pál-Philip Paulus, Bonn. Sitzverlegung von München nach Aachen.19. Dezember 2005, HRB 13371.

Hellas Nr. 5 GmbH & Co. KG, Geilenkirchen, Flahstr. 37. Persönlich haftende Gesellschaft: New Mine Private Equity GmbH, Geilenkirchen. Ein Kommanditist. Sitzverlegung von Erkelenz nach Geilenkirchen. 28. Dezember 2005, HRA 6514.

HOTELINEGLASS GmbH, Aachen, Bismarckstr. 2-8. Gegenstand: Die Planung und Herstellung von elektrischen Glasheizsystemen, insbesondere die Produktion und der Vertrieb von Drahtheizfeldern für beheizbare VSG-Fahrzeugscheiben und der Vertrieb der dazu erforderlichen Hamacher-PSW-Produktionsmaschinen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Peter Bäumler, Aachen. 21. Dezember 2005, HRB 13381.

HRK Beteiligungen GmbH, Aachen, Im Brander Feld 20. Gegenstand: Das Halten von Beteiligungen. Stammkapital:2 5.000,— Euro. Geschäftsführer: Henricus Thomas Theodorus Henry Koning, Aachen. 21. Dezember 2005, HRB 13384.

IFC Immobilien-, Finanzierungsconsulting und Vermittlungs-GmbH, Aachen, Hermannstr. 6. Gegenstand: In erster Linie Beratung in den nachfolgenden Angelegenheiten ferner der An- und Verkauf von Immobilien, die Vermittlung von Versicherungen und Immobiliengeschäften aller Art, insbesondere von Kauf- und Mietverträgen, die Vermittlung von Finanzierungen, Entwicklung und Durchführung von Marketingkonzepten sowie die Übernahme von Gebäudeverwaltungen und Anmietung. Stammkapital: 50.000,— DM. Geschäftsführer: Bernd J.J. Coir, Stolberg. Sitzverlegung von Köln nach Aachen.19. Dezember 2005, HRB 13370.

IMPOGROUP 55 Limited Zweigniederlassung Aachen, Aachen, Horbacher Str. 3. Gegenstand: Vornahme und Ausübung aller gewerblichen Geschäfte und Tätigkeiten sowie aller damit zusammenhängenden Tätigkeiten, die für eine allgemeine kaufmännische Handelsgesellschaft und/oder sonstige Gesellschaft üblich und erforderlich sind. In diesem Zusammenhang können alle damit zusammenhängenden Geschäfte aller möglichen Geschäftsbereiche getätigt werden, die nach Gutdünken der Geschäftsführung für die Gesellschaft und ihre wirtschaftlichen Ziele von Vorteil sein können. Stammkapital: 100,— GBP. Geschäftsführer: Kamran Ebrahimi, Aachen und Mohammad Reza Haji Ghafouri, Aachen. Zweigniederlassung der IMPOGROUP 55 Limited mit Sitz in Birmingham/GB Companies House of Cardif Nr. 5545520). 28. Dezember 2005, HRB 13399.

Immobilienverwaltung Gerresheim GmbH & Co. KG, Herzogenrath, Eurodepark 1. Persönlich haftende Gesellschaft: Shaker Media GmbH, Herzogenrath. Zwei Kommanditisten. Sitzverlegung von Dortmund nach Herzogenrath.5. Dezember 2005, HRA 6488.

Jacobi Autoteile GmbH, Aachen, Elsaßstr. 131-135. Gegenstand: Vertrieb und Handel mit Auto-

# Recyclingbörse

Die „Recyclingbörse“ soll dazu beitragen, gewerbliche Produktionsrückstände einer Wiederverwertung zuzuführen. Die Veröffentlichung von Angeboten oder Nachfragen erfolgt für die Unternehmen des Kammerbezirks kostenlos. Anfragen bitten wir schriftlich unter Angabe der Kennziffer an die Kammer zu richten, die diese an die inserierenden Firmen weiterleitet. Auskünfte über die Anschriften von Interessenten erteilt die Kammer nicht. An der „Recyclingbörse“ interessierte Unternehmen erhalten auf Wunsch monatlich ein Verzeichnis aller in Nordrhein-Westfalen angebotenen bzw. nachgefragten Abfallstoffe. Weitere Informationen durch:

i Ina Weyerts, Tel.: 0241 4460-263 oder unter http://recy.ihk.de

| Chiffre-Nr. | Bezeichnung des Stoffes | Zusammensetzung | Menge*) | Ort | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Angebote** | | | | | |
| AC-A-968 | europalettengroße Holzkisten | neuwertig mit Deckel | e/95 Stück | Selfkant | |
| AC-A-978 | Elektrolyt | Schwefelsäure-Wassergemisch 22 % angereichert mit Aluminiumhydroxid | j/1 000 t | Belgien | |
| AC-A-981 | Aktivkohle gekörnt Camcarbon | - | 2 x 100 l | Jülich | |
| AC-A-983 | Polyestervlies, bahnenförmig, unterschiedliche Breiten, angeschmutzt, aufgewickelt oder lose | AVV zurzeit 150102 (andere Einstufung ist möglich), ungefährlich | j/50 – 60 t | Stolberg | |
| LIP-A-367 | Papier, Pappe | gebraucht, sauber | w/ 1 cbm | Oerlinghausen | |
| K-A-1182 | Natronlauge | 7 – 12 % Konzentration, verunreinigt mit Harzen | j/50 t | Brühl | |
| **Nachfragen** | | | | | |
| AC-N-132 | Computeranlagen (EDV) aller Art, kpl. mit Tastaturen, Leiterplatten mit AG/AU, bestückt oder unbestückt, Kleinabfälle: Steckverbinder, -Messer, -Stift-, Buchsen, Federleisten, Kontaktnieten, Kämme aller Art | - | r/jede | NRW | |
| AC-N-278 | kaltg. Feinblech DIN EN 10130, DC01-A (St12-03), geölt | möglichst Sonderposten, in Paketen von max. 2 t, Abmessung: 0,85 x 1 250 x 2 500 mm | j/10 – 15 t | Eschweiler | |
| AC-N-280 | MDF-Platten/HFM/KS-Spanplatten und Multiplex | in allen Stärken und Formen für Kleinmöbelfertigung | | w/jede | NRW |
| AC-N-281 | Stanzbutzen | groß und klein, ölfrei | r/jede | Aachen | |
| AC-N-282 | Eisenoxid | nach dem Lurgi-Verfahren | r/jede | Aachen | |
| AC-N-283 | Holzreste, Abschnitte, Verpackungen, Bretter, Paletten, Späne etc. | - | r/jede | Schleiden | |

*) j = jährlich hj = halbjährlich q = Quartal m = monatlich w = wöchentlich t = täglich r = regelmäßig e = einmalig u = unregelmäßig
Für die Richtigkeit der angegebenen Maße, Gewichte oder Eigenschaften und Beschaffenheit übernimmt die Kammer keine Gewähr.

ersatzteilen, Autozubehör und Pflegemitteln sowie Werkzeugen und Werkstattausrüstungen aller Art an alle Bedarfsträger im Markt. Kfz-Reparaturwerkstätten sind hierbei die Hauptgruppe, sowie erforderlich können auch eigene Reparaturwerkstätten eingerichtet und betrieben oder Anteile an solchen Werkstätten gehalten werden. Stammkapital: 150.000,— Euro. Geschäftsführer: Oliver Schneider, Aachen. 21. Dezember 2005, HRB 13383.

JARUDICOM GmbH, Aachen, Hermannstr. 6. Gegenstand: Verwaltung eigenen Vermögens. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Bernd J.J. Coir, Aachen. 14. Dezember 2005, HRB 13357.

Johnen Grundbesitz GmbH & Co. KG, Aachen, Orthstr. 7. Persönlich haftende Gesellschaft: Johnen Beteiligungs GmbH, Aachen. Zwei Kommanditisten. 16. Dezember 2005, HRA 6504 .

Johnen Beteiligungs GmbH, Aachen, Orthstr. 7. Gegenstand: Verwaltung des eigenen Vermögens sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin, insbesondere an der Johnen Grundbesitzverwaltungs GmbH & Co. KG mit Sitz in Aachen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Heinz-Gregor Johnen Aachen und Gisela Johnen, Aachen. 15. Dezember 2005, HRB 13363.

Dr. Joussen GmbH & Co. KG, Aachen, Ronheider Berg 238. Persönlich haftende Gesellschaft: Dr. Joussen Verwaltungs GmbH, Aachen. Zwei Kommanditisten. 22. Dezember 2005, HRA 6508.

Dr. Joussen Verwaltungs GmbH, Aachen, Ronheider Berg 238. Gegenstand: Die Übernahme der Stellung einer persönlich haftenden Gesellschafterin bei Kommanditgesellschaften, insbesondere bei der Dr. Joussen GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Dr. Paul Joußen, Aachen und Dr. Elfriede Joußen, Aachen. 21. Dezember 2005, HRB 13385.

Kleiber Verwaltungs-GmbH, Roetgen, Quirinusstr. 74. Gegenstand: Beteiligung an der Kommanditgesellschaft in Firma Kleiber GmbH & Co. KG mit dem Sitz in Roetgen als alleinige persönlich haftende Gesellschafterin sowie deren Geschäftsführung. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Rolf Kleiber, Roetgen. 29. Dezember 2005, HRB 13402.

Kleiber GmbH & Co. KG, Roetgen, Quirinusstr. 74. Persönlich haftende Gesellschaft: Kleiber Verwaltungs-GmbH, Roetgen. Ein Kommanditist. 29. Dezember 2005, HRA 6515.

Köpp Verwaltungs GmbH, Aachen, Hergelsbendenstr. 20. Gegenstand: Verwaltung des eigenen Vermögens sowie die Stellung als persönlich haftende Gesellschafterin, insbesondere an der Wilhlem Köpp Zellkautschuk GmbH & Co. KG mit Sitz in Aachen (HRA 472). Stammkapital: 27.000,— Euro. Geschäftsführer: Werner Köpp, Aachen. 16. Dezember 2005, HRB 13367.

Korona GmbH, Aachen, Segenisstr. 9. Gegenstand: Die internationalen Kooperationen und das Trading sowie das Engeneering für Anlagen und Maschinen. Projekt- und Betriebsablaufplanung sowie Installierung und Inbetriebnahme von Anlagen und Maschinen. Investition in Industrie- und Handelsbetriebe. Kauf und Verkauf von Anlagen und Maschinen, Ersatzteilen und Rohmaterial. Stammkapital: 100.000,— Euro. Geschäftsführer: Dr. Behzad Sahabi, Aachen; Abolfazl Hassani, Teheran/Iran und Mohammad Hossein Pour, Teheran/Iran. 5. Dezember 2005, HRB 13337.

Gebr. Krings Grundbesitz Verwaltungs-GmbH, Simmerath, Bundesstr. 91-93. Gegenstand: Die Beteiligung als Komplementärin an der Gebrüder Krings Grundbesitz GmbH & Co. KG. Stammkapital:25.000,— Euro. Geschäftsführer: Herbert Krings, Simmerath und Ulrich Krings, Simmerath. 7. Dezember 2005, HRB 13344.

Gebrüder Krings Grundbesitz GmbH & Co. KG, Simmerath, Bundesstr. 91-93. Persönlich haftende Gesellschaft: Gebr. Krings Grundbesitz Verwaltungs-GmbH, Simmerath. Zwei Kommanditisten. 8. Dezember 2005, HRA 6495.

Kronen Immobilien GmbH & Co. KG, Aachen, Eckenberger Str. 81. Persönlich haftende Gesellschaft: FondAix Grundbesitzgesellschaft mbH, Aachen. Ein Kommanditist. Entstanden durch Umwandlung im Wege des Formwechsels der Kronen Immobilien Beteiligungs-GmbH, Aachen (AG Aachen HRB 8332) nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 31.10.05. 7. Dezember 2005, HRA 6493.

Dr.-Ing. Leyendecker Beteiligungs-GmbH, Herzogenrath, Römerstr. 69. Gegenstand: Aktien an der CemeCon AG, Würselen zu halten und verwalten, um die Kontinuität des weiteren wirtschaftlichen Erfolges der CemeCon AG zu sichern, insbesondere – durch einheitliche Stimmrechtausübung in der Hauptversammlung der CemeCon AG, auch zur Sicherung der bewährten Entscheidungsstrukturen und Wahrung der bisherigen Unternehmensphilososophie zur Erzielung eines nachhaltigen Wirtschaftswachstums.- durch Erhalt einer höchstmöglichen Beteiligung, nach Möglichkeit mindestens einer Mehrheitsbeteiligung und zu diesem Zweck die freie Verfügung über die Aktien der Gesellschafter durch Übertragung auf die GmbH zu beschränken und die Rechte der Gesellschafter, die diesen Zweck beeinträchtigen können, zu beschränken, insbesondere im Zusammenhang mit Gesellschafterveränderungen. Dabei haben die Interessen der CemeCon AG den Vorrang vor den Interessen der Aktionäre und die Interessen der GmbH den Vorrang von den Interessen der einzelnen GmbH-Gesellschafter. Stammkapital:45.000,— Euro. Geschäftsführer: Dr. Antonius Leyendecker, Herzogenrath. 21. Dezember 2005, HRB 13374.

M3 Ventures GmbH, Aachen, Aachener- und Münchener-Allee 1. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung eigenen Vermögens, insbesondere von Grundstücken sowie von Unternehmen und Unternehmensbeteiligungen, ferner die Erbringung von Restrukturierungs- und Finanzierungsdienstleistungen für diese. Die Gesellschaft betreibt keine Geschäfte, die nach dem KWG oder dem Kapitalanlagengesetz genehmigungspflichtig sind. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Markwin Hendrik Maring, Rotterdam/NL. Sitzverlegung von Osnabrück nach Aachen.29. Dezember 2005, HRB 13403.

MERO Immobilien GMBH, Aachen, Mostardstr. 22. Gegenstand: An- und Verkauf von Immobilien im eigenen Namen sowie die Verwaltung von Immobilienvermögen und Dienstleistungen in diesem Bereich. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Jozef Petrus Lebuinus Beijers, Amsterdam/NL. 12. Dezember 2005, HRB 13352.

Mi-Ma trading GmbH, Selfkant, Joseph-Prinz-Str. 5. Gegenstand: Groß- und Einzelhandel mit und der Im- und Export von Waren aller Art, insbesondere Büroartikeln. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Michael Gerard Joseph Ottenhoff, Kerkrade/NL und Marco Leanza, Selfkant. 21. Dezember 2005, HRB 13375.

Mitsubishi Caterpillar Forklift Europe B.V., Zweigniederlassung Deutschland, Aachen, Denewartstr. 25-27. Gegenstand: Die Verkaufs- und Marketingunterstützung des Händlernetzes in Deutschland und umliegenden Ländern und alles, was im weitesten Sinne hiermit verbunden ist oder förderlich sein kann. Stammkapital: 18.151.208,64 Euro. Geschäftsführer: Paolo Fellin, Genéve/Schweiz; Edward Joseph Rapp, Cary/USA; Shigeki Iwamatsu, City Kanagawa Prefecture/Japan; Hiroshi Nakada, City Kanagawa Prefecture/Japan; Katsuhiko Yoshida, 154-0022 Tokyo, Japan; Graham Bland Lovatt, Blaricum/NL und Shiro Kodai, Amsterdam/NL. Zweigniedelassung der Mitsubishi Caterpillar Forklift Europe B.V. mit Sitz in Almere (Handelsregister von Flevoland/Niederlande Reg.Nr. 39052636). 13. Dezember 2005, HRB 13353.

MK Beteiligungs GmbH & Co. KG, Aachen, Jakobstr. 35. Persönlich haftende Geselschaft: RATIONAL Verwaltungsgesellschaft mbH, Aachen. Ein Kommanditist. 16. Dezember 2005, HRA 6503.

Uwe Müller Maschinenhandel e.K., Eschweiler, Dürener Str 589a. Inhaber: Uwe Müller, Stolberg. 5. Dezember 2005, HRA 6491.

m2p laps GmbH, Aachen, Mauerstr. 20. Gegenstand: Entwicklung, Herstellung und der Vertrieb von Laboranalysegeräten sowie Dienstleistungen und Beratungen für den Bereich der Reaktionstechnik. Stammkapital: 37.050,— Euro. Geschäftsführer: Frank Kensy, Aachen und Carsten Müller, Aachen. 15. Dezember 2005, HRB 13358.

nesseler bauwerk gmbh, Aachen, Indeweg 80. Gegenstand: Der Betrieb eines Bauunternehmens auf allen Gebieten des Bauwesens, die Beteiligung an Arbeitsgemeinschaften auf allen Gebieten des Bauwesens, der Erwerb von Beteiligungen und Gesellschaftsrechten an Zusammenschlüssen und juristischen Personen, die geeignet sind, dem Gesellschaftszweck zu dienen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Joachim Neßeler, Aachen. Gesamtprokura: Fritz Schupp, Aachen und Karl-Peter Arnolds, Simmerath. 28. Dezember 2005, HRB 13395.

NETBYNET INTERNATIONAL ENTERPRISES Ltd. & Co. KG, Heinsberg, Otto-Hahn-Str. 4. Persönlich haftende Gesellschaft: NETBYNET INTERNATIONAL ENTERPRISES LIMITED, Birminham/GB (Companies House of Cardiff Nr. 5626147). Ein Kommanditist. 23. Dezember 2005, HRA 6511.

Neue Venn Apotheke, Inhaber Dr. Ulrich Glasneck eK, Monschau, Trierer Str. 264. Inhaber:

KRANTZ CENTER

Für Industrie und Service

Aktuelles Angebot:

Büroeinheiten ca. 121 und 149 m²
Gewerberäume ca. 171 m²

**Kurzfristige Zwischenlagerung von ca. 200 m² bis 500 m² möglich.**

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.Krantz-Center.de
oder rufen Sie Herrn Bosten oder End an.
**H. Krantz Krantzstraße GmbH & Co. KG, Aachen**
Tel. 0241 / 962000 - Fax 0241 / 9609926 - e-mail Krantz-Center@t-online.de - www.Krantz-Center.de

Dr. Ulrich Glasneck, Stolberg. 23. Dezember 2005, HRA 6512.

Niemitz GmbH, Aachen, Neuenhofstr. 129. Gegenstand: Betrieb eines Taxi- und Mietwagen-Unternehmens. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Henryk Marian Niemietz, Stolberg. 13. Dezember 2005, HRB 13354.

Nomis Development Gesellschaft zur Entwicklung des Innovations- und Strategietourismus mbH, Aachen, Dennewartstr. 25-27. Gegenstand: Die Errichtung und der Betrieb eines Seminar- und Klausurhotels, die Organisation und Durchführung von Seminaren vorwiegend im Bereich des Innovations- und Strategiemanagements sowie die Organisation und Durchführung von Bildungs- und Diskussionsveranstaltungen zu Themen von kultureller, wirtschaftlicher, politischer und wissenschaftlicher Bedeutung. Stammkapital: 60.000,— Euro. Geschäftsführer: Klaus Simon, Eindhoven / NL und Angela Luise Simon, Eindhoven /NL. Sitzverlegung von Granzin nach Achen.23. Dezember 2005, HRB 13392.

NOREV GmbH, Aachen, Pascalstr. 71. Gegenstand: Der Handel mit Modellautos und im Rahmen des Betriebs einer Presseagentur der Vertrieb von Werbematerial, insbesondere Anzeigen der Norev S.A. mit Sitz in Vaulex-en-Velin/Frankreich. Stammkapital:25.000,— Euro. Geschäftsführer: Grégory Marc Axel Fischer de Blanitza, Lyon/Frankreich und Axel Frédéric Fischer de Blanitza, Ecully/Frankreich. 8. Dezember 2005 , HRB 13347.

Heinz Ohlenforst Familien KG, Aachen, Soerser Au. Persönlich haftende Gesellschafterin: Antje Ohlenforst, Aachen. Ein Kommanditist. 29. Dezember 2005, HRA 6516.

P.E.A. Projektentwicklungsgesellschaft Adalbertstraße mbH & Co. KG, Aachen, Jakobstr. 35. Persönlich haftende Gesellschaft: P.E.A. Projektentwicklung Adalbertstraße GmbH, Aachen. Ein Kommanditist. 16. Dezember 2005, HRA 6505 .

Podhajecky Beteiligungs GmbH, Übach-Palenberg, Fidelisstr. 4. Gegenstand: Die Beteiligung an anderen Unternehmen und die Verwaltung eigenen Vermögens. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Dieter Podhajecky, Übach-Palenberg. 28. Dezember 2005, HRB 13397.

Pro Fundus GmbH, Aachen, Im Brander Feld 20. Gegenstand: Der Erwerb und das Halten von immobilen und mobilen Vermögensgegenständen sowie gewerblichen Rechten und Beteiligungen aller Art. Stammkapital: 300.000,— Euro. Geschäftsführerin: Anna Maria Francisca Koning, Aachen. Sitzverlegung von Holzminden nach Aachen .8. Dezember 2005, HRB 13346.

Elke Quadflieg Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG, Aachen, Roermonderstr. 418a. Persönlich haftende Gesellschaft: Elke Quadflieg Beteiligungs GmbH, Aachen. Ein Kommanditist. 22. Dezember 2005, HRA 6509.

Elke Quadflieg Beteiligungs GmbH, Aachen, Roermonder Str. 418a. Gegenstand: Die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an einer noch zu gründenden Elke Quadflieg Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG mit dem Sitz in Aachen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführerin: Elke Quadflieg, Aachen. 22. Dezember 2005, HRB 13390.

Georg Quadflieg Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG, Aachen, Roermonderstr. 418a. Persönlich haftende Gesellschaft: Georg Quadflieg Beteiligungs GmbH, Aachen. Ein Kommanditist. 22. Dezember 2005, HRA 6510.

Georg Quadflieg Beteiligungs GmbH, Aachen, Roermonder Str. 418a. Gegenstand: Die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an einer noch zu gründenden Georg Quadflieg Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG mit dem Sitz in Aachen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Georg Quadflieg, Aachen. 22. Dezember 2005, HRB 13389.

QuoVadis Jugendhilfeprojekt GmbH, Stolberg, Roggentalstr. 27. Gegenstand: Durchführung von Jugendhilfeprojekten, insbesondere von individualpädagogischen Maßnahmen, sowie die Errichtung und das Betreiben von pädagogischen Wohnformen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Peter Golly, Wuppertal und Thomas Pilgenröder, Wuppertal. 30. Dezember 2005 , HRB 13404.

Rector Baubetreuung und Logistik GmbH, Stolberg, Münsterau 89. Gegenstand: Gerüstbau, Baubetreuung und Logistik sowie alle damit verbundenen Geschäfte und Tätigkeiten. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Karl-Heinz Rector, Stolberg. 16. Dezember 2005, HRB 13365.

Dr. Rittel Vermögens-Verwaltungs GmbH & Co. KG, Simmerath, Kammerbruchstr. 36. Persönlich haftende Gesellschaft: Dr. Rittel Verwaltungs GmbH, Simmerath. Zwei Kommanditisten. 19. Dezember 2005, HRA 6506.

Dr. Rittel Verwaltungs GmbH, Simmerath, Kammerbruchstr. 36. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen aller Art an anderen Unternehmen sowie die Übernahme von Geschäftsführungstätigkeiten für andere Unternehmen und alle damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte und Handlungen, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Dr. Rittel Vermögens-Verwaltungs GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Dr. Hans Friedmund Rittel, Simmerath und Cornelia Christina Rittel, Simmerath. 13. Dezember 2005, HRB 13355.

rpm-GmbH, Aachen, Ambrosiusstr. 6. Gegenstand: Das Projekt Management bei mittleren und großen Unternehmen im Bereich der Instandhaltung, Modifikationen und Neubauten. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Klaus Reinmuth, Aachen. 16. Dezember 2005, HRB 13368.

Hubertus Schiller GmbH & Co. KG, Roetgen, Vennstr. 8. Persönlich haftende Gesellschaft: Hubertus Schiller Verwaltungs GmbH. Ein Kommanditist. 6. Dezember 2005, HRA 6492.

Hubertus Schiller Verwaltungs GmbH, Roetgen, Vennstr. 8. Gegenstand: Die Verwaltung des eigenen Vermögens sowie die Stellung als persönlich haftende Gesellschafterin, insbesondere an der noch zu errichtenden Hubertus Schiller GmbH & Co. KG mit Sitz in Roetgen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Hubertus Schiller, Simmerath. 5. Dezember 2005, HRB 13335.

Simply Shoes Merkstein GmbH, Herzogenrath, Kirchrather Str. 154. Gegenstand: Die Führung eines Schuh- und Lederwareneinzelhandelsgeschäftes. Stammkapital: 40.000,— Euro. Geschäftsführer: Wilhelmus Henricus Maria Tiddens, Buggenum/NL. 19. Dezember 2005 , HRB 13372.

**Euro-Paletten**
**Gitterboxen**
**CP-Paletten 1-9**
**Düsseldorfer Paletten**
**www.ilzhoefer-paletten.de**

Hallen
die es in sich haben...

- eigene Fertigung und Montage
- hochwertige u. typengeprüfte Hallen
- kurze Lieferzeit

FRISOMAT®
Runtestr. 46 Telefon (02922) 861800
D-59457 Werl Telefax (02922) 861831
E-Mail: Frisomat@t-online.de
Internet: www.frisomat.de

SimulAGES GmbH, Aachen, Hermann-Heusch-Platz 3. Gegenstand: Entwicklung und der Vertrieb von Software. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Markus Mönig, Aachen. 14. Dezember 2005, HRB 13356.

SL Handels GmbH, Gangelt, Dortstr. 88. Gegenstand: Handel mit Waren aller Art, insbesondere mit Bauelmenten, Motoren-, Antriebs- und Steuerungstechnik, und alle damit zusammenhängende Geschäfte sowie die Erbringung von Beratung-, Management- und ähnlichen Dienstleistungen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Klaus Schmidt, Gangelt. 22. Dezember 2005, HRB 13386.

Solarpark Eichenau GmbH & Co. KG, Geilenkirchen, Am Pannhaus 2-8. Persönlich haftende Gesellschaft: Solarpark Eichenau Verwaltungs-GmbH, Geilenkirchen. Ein Kommanditist. 5. Dezember 2005, HRA 6490.

## Flächennutzungs- und Bebauungspläne

Gemäß § 3 Baugesetzbuch (BauGB) liegen die nachstehend aufgeführten Flächennutzungs- und Bebauungspläne öffentlich aus. Während der angegebenen Zeit können Bedenken und Anregungen schriftlich oder mündlich zur Niederschrift vorgebracht werden. Von diesen Bedenken und Anregungen bitten wir, uns in Kenntnis zu setzen.

@ Weitere Informationen zur Bauleitplanung finden Sie unter: http://www.aachen.ihk.de/de/standortpolitik/flaechennutzungsplaene.htm

### Stadt Düren

- 2. Änderung Bebauungsplan 1/284 „Innenstadt“ für den Teilbereich zwischen der alten Stadtmauer un der Schützenstraße
- Bebauungsplan 3/345 „Ehemaliges Kalksandsteinwerk“

bis einschließlich 17.02.2006
Stadt Düren, Wilhelmstr. 34, 2. Obergeschoss, 52348 Düren

### Stadt Geilenkirchen

- 55. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Geilenkirchen. Geltungsbereich: Fläche im Stadtteil Gillrath, Bereich nördlich der Von-Hardenberg-Straße und westlich des Baugebietes Am Zinneberg
- Bebauungsplan Nr. 102 der Stadt Geilenkirchen. Geltungsbereich: Fläche im Stadtteil Gillrath, Bereich nördlich der Von-Hardenberg-Straße und westlich des Baugebietes Am Zinneberg
- 54. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Geilenkirchen. Fläche bei Loherhof, nördlich der Jülicher Straße und südöstlich des Pater-Briers-Weges

bis einschließlich 02.02.2006
Stadt Geilenkirchen, Markt 9, 52511 Geilenkirchen

### Stadt Mechernich

- Erlass einer Ergänzungssatzung der Stadt Mechernich für den Bereich Mechernich „Vierwege“
- Erlass einer Ergänzungssatzung der Stadt Mechernich für den Ortsteil Strempt

bis einschließlich 16.02.2006
Stadtverwaltung Mechernich, Verwaltungsgebäude 1, Fachbereich 1, Mechernich

### Stadt Monschau

- 53. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Monschau sowie 5. Änderung des Bebauungplanes Konzen Nr. 2 „Brenneck II“
- 3. Änderung des Bebauungsplanes Mützenich 3 C „Renertzgasse“

bis einschließlich 09.02.2006
Stadt Monschau, Laufenstr. 84, 52156 Monschau, Zimmer 411

### Gemeinde Titz

- Bebauungsplan Titz 31 – Ortslage Hasselsweiler, gelegen im Bereich von-Leerodt-Straße, Marienstraße und Kirchpfad (Teilbereich I)

bis 23.02.2006
Gemeindeverwaltung Titz, Zimmer 8, Landstr. 4, 52445 Titz

### Stadt Übach-Palenberg

- Bebauungsplan Nr. 96 – Breiller Gracht
- 8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 54 – Holthausen-Süd

bis einschließlich 09.02.2006
Stadt Übach-Palenberg, Ebene B 1, Rathausplatz 4, 52531 Übach-Palenberg

Spehl Dienstleistungszentrale GmbH, Geilenkirchen, Professor-Schröder-Str. 56. Gegenstand: Die Reinigung von Außenwerbung, die Instandhaltung von Plakattafeln, die Pflege von Grünanlagen und Transportdienste. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Andreas Spehl, Geilenkirchen. 21. Dezember 2005, HRB 13382.

Spin´tec Engineering GmbH, Aachen, Dennewartstr. 25-27. Gegenstand: Die Entwicklung und Kommerzialisierung von Technologien und Applikationen im Bereich biomimetischer Spinnverfahren. Stammkapital: 43.000,– Euro. Geschäftsführer: Dr. Michael Rheinnecker, Aachen. Sitzverlegung von Fellbach nach Aachen.28. Dezember 2005, HRB 13394.

St. Elisabeth Physiotherapie GmbH, Geilenkirchen, Martin-Heyden-Str. 32. Gegenstand: Durchführung von physiotherapeutischen Leistungen. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Kurt Groten, Kreuzau. 28. Dezember 2005, HRB 13398.

SUBST-Communications GmbH & Co. KG, Aachen, Büchel 19-21. Persönlich haftende Gesellschaft: SUBST-XAIDO Beteiligungsgesellschaft mbH, Aachen. Ein Kommanditist. 14. Dezember 2005, HRA 6499.

STAWAG Abwasser GmbH, Aachen, Lombardenstr. 12-22. Gegenstand: Durchführung von - Abwasserbeseitigung; - von Maßnahmen zur Unterhaltung, zur Überwachung und zum Ausbau von Gewässern; - Straßenbauarbeiten im Rahme der Abwasserbeseitigung sowie die Betriebsführung für kommunale Unternehmen und Beteiligungsgesellschaften im Rahmen der Abwasserbeseitigung im Gebiet der Stadt Aachen. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Dr. Dieter Attig, Aachen und Dieter H.H. Stolte, Stolberg. Rudolf Roß, Würselen ist Gesamtprokura erteilt. 6. Dezember 2005, HRB 13339.

S & S Gas & Logistik GmbH, Aachen, Graf-Schwerin-Str. 20. Gegenstand: Der Betrieb des Linde, Gas & More Centers Aachen sowie dem dazugehörigen Umschlagpunkt (Switchpoint) und der Logistik (Transporte, Handling) sowie alle damit verbundenen Nebengeschäfte. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Karl-Josef Schmitz, Stolberg. 16. Dezember 2005 , HRB 13366.

syslife Ltd., Aachen, Rütscher Str. 40. Gegenstand: Die Erforschung, Entwicklung und Betreuung von Informationssystemen. Stammkapital: 100,– GBP. Geschäftsführer: Sven Lilienthal, Dorsten und Ananda Sudmedha Marcus Widyadharma, Aachen. Zweigniederlassung der syslife Ltd. mit Sitz in Birmingham / GB (Companies House of Cardiff Nr. 5561121). 29. Dezember 2005 , HRB 13400.

TIMEKO Fachpersonal Zweigniederlassung Übach-Palenberg, Übach-Palenberg, Carlstr. 50. Gegenstand: Gewerbsmäßige Arbeitnehmerüberlassung. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Bernhard Stamms, Wegberg. 30. Dezember 2005, HRB 13406.

VerticalRetailSystems Holding GmbH, Aachen, Pommerotter Weg 19a. Gegenstand: Die Beteiligung an Unternehmen und die Übernahme deren Geschäftsführung sowie alle damit im Zusammenhang stehenden oder diesem Zweck dienenden Geschäfte. Stammkapital: 51.000,– Euro. Geschäftsführer: Urs-Stefan Kinting, Aachen. 20. Dezember 2005, HRB 13373.

VIO GmbH, Aachen, Vaalser Str. 148. Gegenstand: Die Verwaltung von eigenem und fremden Grundbesitz. Erlaubnispflichtige Tätigkeiten gem. § 34 c Gewerbeordnung gehören nicht zum Unternehmensgegenstand:. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Dr. Klaus Vossen, Aachen. 15. Dezember 2005, HRB 13360.

vision Handelsagentur Limited, Stolberg, Johannesstr. 8. Gegenstand: Der Handel mit Waren aller Art, welche keinen gesetzlichen Beschränkungen unterliegen, Büro- und Internetdienstleistungen. Stammkapital: 50,– GBP. Geschäftsführer: Jürgen Haß, Stolberg. Zweigniederlassung der vision Handelsagentur Limited mit Sitz in Birmingham/GB (Companies House of Cardiff Nr. 5597037. 22. Dezember 2005, HRB 13387.

Walluscheck Gesellschaft für medizinische und medizinisch-technische Produkte mbH, Baesweiler, Arnold-Sommerfeld-Ring 1. Gegenstand: Der Handel mit medizinischen und medizinisch-technischen Produkten, Übernahme und Verwaltung von Beteiligungen an anderen Unternehmen, insbesondere der Erwerb und Einzug von Forderungen gegen fremde und verbundene Unternehmen, Verwaltung eigenen Vermögens sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte. Stammkapital: 50.000,– Euro. Geschäftsführer: Herbert von Walluschek von Wallfeld, Jülich. 21. Dezember 2005, HRB 13377.

Well-Spa GmbH, Roetgen, Pilgerbornstr. 2. Gegenstand: Das Management und die Betriebsführung von Wellnessanlagen, Thermen und Spaßbädern sowie der Betrieb von Hotels, Restaurants und das Handeln von Textilien, Lebensmitteln, Accessoires und Kleinkunst sowie die Untervermietung und Unterverpachtung von Räumlichkeiten. Stammkapital: 25.000,– Euro. Stamos Papas und Heinrich Josef Schäfer sind nicht mehr Geschäftsführer. Axel Richard Gericke, Roetgen ist zum Geschäftsführer bestellt. Sitzverlegung von Kreuzau nach Roetgen.5. Dezember 2005, HRB 13336.

West-Post e.K., Aachen, Viehhofstr. 3. Inhaber: David John Williams, Aachen. 27. Dezember 2005, HRA 6513.

WFA Verwaltungs-GmbH, Würselen, Käthe-Kollwitz-Str. 17. Gegenstand: Die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Geschäftsführung und Vertretung sowie Übernahme der persönlichen Haftung der „WFA Flugtag GmbH & Co. KG“ mit Sitz in Würselen (AG Aachen, HRA 6137). Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Herbert junior Kampsmann, Würselen. 22. Dezember 2005, HRB 13388.

WT-H Vertriebsgesellschaft für Waschraum- und Toilettenhygiene mbH, Aachen, Korneliusstr. 24. Gegenstand: Herstellung und Vertrieb von Produkten der Waschraum- und Toilettenhygiene. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Volker Isermeyer, Weinheim. 19. Dezember 2005, HRB 13369.

WVF GmbH, Eschweiler, Herrenfeldchen 4b. Gegenstand: An- und Verkauf sowie die Erbringung von Servicedienstleistungen, insbesondere die Vermittlung von Montage und Verarbeitung durch Drittfirmen, von Artikeln für den Wohnungs- und Industriebau, insbesondere von Garagen und Garagentoren, Industrie-, Roll- und Sektionaltoren, Feuerschutz-Schiebetoren und von Markisen, sowie die Beschichtung von Garagen, Kellern und Hallenflächen, sowie die Verlegung von Fliesen, Platten und Mosaik sowie die Verlegung von Estrich, die Tätigkeiten im Holz- und Bautenschutz sowie alle Arbeiten im Garten- und Landschaftsbau sowie der Vertrieb und die Betreuung von Biogas- bzw. Biodieselanlagen Gegenstand ist auch die Baubetreuung, die Unternehmens- und Vermögensberatung sowie Vermittlungsleistungen aller Art, die nicht unter § 34 c der Gewerbeordnung fallen. Stammkapital: 26.000,– Euro. Geschäftsführer: Ira Wegmann, Eschweiler. Linda Waszick, Hückelhoven ist nicht mehr Geschäftsführerin. Sitzverlegung von Hückelhoven nach Eschweiler.16. Dezember 2005, HRB 13364.

## Löschungen

ARS – Immobilien und Relocationsservice Dery e.K., Würselen, 16. Dezember 2005, HRA 4512

Atlanta OHG, Stolberg, 9. Dezember 2005, HRA 5945

A & S Heizung-Sanitär GmbH, Alsdorf, 19. Dezember 2005, HRB 8223

AVS Speditionsgesellschaft mbH, Eschweiler, 19. Dezember 2005, HRB 11233

azl.de GmbH, Aachen, 15. Dezember 2005, HRB 9009

Johann Barth Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Eschweiler, 28. Dezember 2005, HRB 11340

Bellagio Deutschland GmbH, Aachen, 13. Dezember 2005, HRB 12153

B & W Sporttrade Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Aachen, 12. Dezember 2005, HRB 3600

DENARO-IRT GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Heinsberg, Sitzverlegung nach Unna. 27. Dezember 2005, HRA 5146

-doberg- Steiner GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Herzogenrath, 12. Dezember 2005, HRA 4319

EBV Aktiengesellschaft, Herzogenrath, Die Gesellschaft ist nach Maßgabe des Beschlusses der Hauptversammlung vom 12.12.05 im Wege des Formwechsels in die EBV Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Herzogenrath umgewandelt worden. Der Formwechsel wird erst wirksam mit der Eintragung des Rechtsträgers neuer Rechtsform. Der Formwechsel ist mit Eintragung des Rechtsträgers neuer Rechtsform (AG Aachen HRB 13393) am 27.12.05 wirksam geworden. 27. Dezember 2005, HRB 11729

eliomys GmbH, Übach-Palenberg, 29. Dezember 2005, HRB 12548

Elektro Levy GmbH, Aachen, 30. Dezember 2005, HRB 8364

Etminan Orient GmbH, Simmerath, 13. Dezember 2005, HRB 9147

E + D Aufzugtechnik oHG, Aachen, 21. Dezember 2005, HRA 6163

EWV Generalbau Verwaltung GmbH & Co. KG., Stolberg, Die EWV Generalbau Verwaltung GmbH, Stolberg ist nicht mehr persönlich haftende Gesellschaft. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen. 29. Dezember 2005, HRA 5523

FELANO Ltd., Zweigniederlassung Aachen, Aachen, Die Zweigniederlassung wurde aufgehoben. 5. Dezember 2005, HRB 13032

Astrid Féron Beteiligung GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach Neustadt/Wied. 29. Dezember 2005, HRB 12814

GALAN Bau GmbH, Heinsberg, 6. Dezember 2005, HRB 9844

GEOTAIX – Umwelttechnologie GmbH, Würselen, Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 28.10.05 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 28.10.05 und der Gesellschafterversammlung des übertragenden Rechtsträgers vom 28.10.05 mit der GEOTAIX Karlsruhe GmbH mit Sitz in Karlsruhe (AG Karlsruhe, HRB 9059) verschmolzen. 2. Dezember 2005, HRB 4663

GEWE Management GmbH, Aachen, 30. Dezember 2005, HRB 8423

Rundum sicher - alles aus einer Hand

• Zäune
• Tore
• Schranken
• Drehkreuze

• Zutrittskontrollsysteme
• Ranksysteme
• Überwachungssysteme

adronit® ...sicherheitshalber!

WALICZEK & CONTZEN

Waliczek & Contzen GmbH
Talstraße 125 • 52531 Übach-Palenberg • Tel.: (02451) 484540 • Fax: (02451) 4845414
www.waliczek.de

Goetzenich-Viethen GmbH, Aachen, 15. Dezember 2005, HRB 5602

Handelsvertretung Wilfried Peters KG, Aachen, Wilfried Peters nicht nicht mehr persönlich haftender Gesellschafter. Die Gesellschaft ist ohne Liquidation beendet. Die Firma ist erloschen. 8. Dezember 2005, HRA 4630

HBI Baubetreuung Jutta ROTTLAND e.K., Aachen, 5. Dezember 2005, HRA 44809

HIT-TRANSPORT GmbH, Übach-Palenberg, Sitzverlegung nach Düsseldorf. 23. Dezember 2005, HRB 12941

Hollenstein Geologische Dienstleistungen e.Kfm., Aachen, 23. Dezember 2005, HRB 6174

Immobilien Marie-Theres de Crousaz e. Kfr., Aachen, 20. Dezember 2005, HRA 2895

Immobilienverwaltung Gerresheim GmbH & Co. KG, Herzogenrath, Die Zweigniederlassung ist aufgehoben. 2. Januar 2006, HRA 6488

Immobilienverwaltung Gerresheim GmbH & Co. KG Zweigniederlassung Herzogenrath, Herzogenrath, Die Zweigniederlassung ist aufgehoben. 23. Dezember 2005, HRA 6208

Industrial Commercial Stones (ICS) GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach Düren, Rurdammweg 6. 5. Dezember 2005, HRB 8723

InnoTides AG – Gesellschaft für biotechnologische Produkte, Baesweiler, 3. Januar 2006, HRB 8229

Jank Druck & Medien GmbH, Aachen, 14. Dezember 2005, HRB 8554

Hans-Jürgen John GmbH, Geilenkirchen, Die Gesellschaft hat nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 20.9.05 sowie des Zustimmungsbeschlusses ihrer Gesellschafterversammlung vom 29.9.05 im Wege der Umwandlung durch Verschmelzung ihr Vermögen als Ganzes auf ihren Alleingesellschafter Hans-Jürgen John übertragen. Dieser führt das bisher von der Gesellschaft betriebene Handelsgeschäft weiter unter der Firma Fliesenfachgeschäft, Verlegung und Handel, Hans-Jürgen John e.K.. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers. Die Verschmelzung ist mit Eintragung des neu gegründeten Rechtsträgers (AG Aachen HRA 6507) am 19.12.05 wirksam geworden. 19. Dezember 2005, HRB 9558

Kartagina Handels- & Vertriebsgesellschaft mbH, Aachen, 15. Dezember 2005, HRB 8468

Kittel & Bitter GmbH, Herzogenrath, 28. Dezember 2005, HRB 8737

Kronen Immobilien Beteiligungs-GmbH, Aachen, Die Gesellschaft ist nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 31.10.05 im Wege des Formwechsels in die Kronen Immobilien GmbH & Co. KG mit Sitz in Aachen umgewandelt. Der Formwechsel wird erst wirksam mit der Eintragung des Rechtsträgers neuer Rechtsform. Der Formwechsel ist mit Eintragung des Rechtsträgers neuer Rechtsform (AG Aachen HRA 6493) am 7.12.05 wirksam geworden. 7. Dezember 2005, HRB 8332

L. & H. Service-Bau GmbH Putz und Stuck, Alsdorf, 23. Dezember 2005, HRB 7080

MBL Fußbodentechnik GmbH, Würselen, 5. Dezember 2005, HRB 8625

mc Work e.K., Aachen, 23. Dezember 2005, HRA 6091

med-Handelskontor GmbH, Herzogenrath, 21. Dezember 2005, HRB 12389

MERIT GLOBAL VENTURE Anismashaun e.K., Stolberg, 13. Dezember 2005, HRA 5441

MK Dental Technik GmbH, Herzogenrath, 7. Dezember 2005, HRB 3938

M 2 N GmbH Marketing und Vertrieb, Eschweiler, 14. Dezember 2005, HRB 10828

NFZZTRUCKS GmbH, Geilenkirchen, 6. Dezember 2005, HRB 12128

Pro Develop Facility Management GmbH, Aachen, 16. Dezember 2005, HRB 8026

RABAR RAYANEH Gesellschaft mit beschränkter Haftung Iranischen Rechts Zweigniederlassung Deutschland, Aachen, Sitzverlegung nach Köln. 22. Dezember 2005, HRB 12997

RATIO Verwaltungs GmbH, Aachen, 16. Dezember 2005, HRB 8114

RFB Rotations- und Flachstanzenbau GmbH, Roetgen, 7. Dezember 2005, HRB 4441

Rhenania Alsdorf Marketing GmbH, Alsdorf, 20. Dezember 2005, HRB 8195

Schmitz Großküchentechnik GmbH, Stolberg, 23. Dezember 2005, HRB 10752

Selection X-TREME Center IX GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Aachen, 15. Dezember 2005, HRA 4548

Starplay Spielstätten GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach Solingen. 21. Dezember 2005, HRB 7261

Taeter & Neyrinck GmbH & Co. KG, Aachen, Die Neyrinck Verwaltung GmbH, Stolberg ist nicht mehr persönlich haftende Gesellschaft. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen. 27. Dezember 2005, HRA 6452

T A P P E R Gesellschaft für das Bauwesen mbH, Aachen, Sitzverlegung nach Inden, Grüntalstr. 38-40. 23. Dezember 2005, HRB 8112

Time Trans GmbH Kurierdienst, Eiltransporte, Güternahverkehr, Eschweiler, 19. Dezember 2005, HRB 11215

TOMAKIS GmbH, Heinsberg, 20. Dezember 2005, HRB 9966

toykilla e.K., Herzogenrath, 27. Dezember 2005, HRA 6177

Trompharma GmbH, Alsdorf, Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 21.11.05 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom selben Tage und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom selben Tage mit der Trommsdorff GmbH & Co. mit Sitz in Alsdorf (AG Aachen, HRA 30) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden Trommsdorff GmbH & Co. am 20.12.05 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 10 ABs. 2 UmwG. 20. Dezember 2005, HRB 2407

Venn-Apotheke Inhaber Harald Schaefer, Monschau, 22. Dezember 2005, HRA 4861

VINTO GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach Osnabrück. 16. Dezember 2005, HRB 12705

WASI – Herrenmoden Walter Siebertz, Aachen, 20. Dezember 2005, HRA 3442

Willms & Jauernig GmbH, Aachen, 16. Dezember 2005, HRB 5495

## Amtsgericht Bonn

### Neueintragungen

AMK Personaldienste GmbH, Euskirchen, Speckelsteinstr. 41. Gegenstand: Arbeitnehmer-Überlassung und sämtliche damit verbundenen Nebenleistungen. Stammkapital:25.000,– Euro. Geschäftsführer: Michael Kommenda, Köln. 28. Dezember 2005, HRB 14211.

ERFAHRUNGSSACHE GmbH, Euskirchen, Josef-Ruhr-Str. 30. Gegenstand: Trainings- und Organisationsentwicklung inclusive Gutachtenerstellung, die Durchführung von Veranstaltungen, der Bau- und Betrieb von Seilgärten, die Ausbildung für Outdoor- und Seilgartentrainer, der Verkauf von Seminar- und Seilgartenbedarf. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Jochen Wendrich, Frechen und Jochen Sell, Bonn. Sitzverlegung von Frechen nach Euskirchen.21. Dezember 2005, HRB 14202.

EURES MANAGEMENT, LOGISTIK, S.L. Deutschland, Zülpich, Industriestr. 35. Gegenstand: Das Schadensmanagement/die Schadensabwicklung von Fahrzeugschäden aller Art, die Organisation, Beauftragung und Abwicklung von Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten an Fahrzeugen und Geräten für Leasinggesellschaften und Speditionen (Dienstleistungen); die elektronische Abrechnung von Dienstleistungen aller Art im Fahrzeug- und Logistikbereich; die Durchführung von Tankschachtreinigungen im Tankstellenbereich; die Beseitigung von Ölschaden im Logistikbereich, Management und Consulting im Logistikbereich, sofern für diese Dienstleistungen keine besonderen behördliche Erlaubnis erforderlich ist. Stammkapital: 3.009,– Euro. Geschäftsführer: Alfred Ohrem, Zülpich und Hans Bernhard Michels, Zülpich. Zweigniederlassung der EURES MANAGEMENT, LOGISTIK, S.L. mit Sitz in Frigiliana (Malaga)/Spanien (Handelsregister 5 Malaga: Band: 3824 Buch: 2735 Blatt 178 Seite; MA-77784. 22. Dezember 2005, Gegenstands-Berichtigung eingetragen am 3.1.06: Das Managment/die Abwicklung von Fahrzeugschäden aller Art; die Organisation, Beauftragung und Duchführung von Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten an Fahrzeugen und Geräten für Leasinggesellschaften und Speditionen (Dienstleistungen); die elektronische Abrechnung von Dienstleistungen aller Art im Fahrzeug- und Logistikbereich; die Durchführung von Tankschachtreinigungen im Tankstellenbereich; die Beseitigung von Ölschäden im Logistikbereich, Management und Consulting im Logistikbereich sofern für diese Dienstleistungen keine besondere behördliche Erlaubnis erforderlich ist, Kauf und Verkauf von Neu- und Gebrauchtfahrzeugen, HRB 14203.

Feuerbestattungen Mechernich Verwaltungs-GmbH, Mechernich, Elisabethhütte. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen aller Art an anderen Unternehmen sowie die Übernahme von Geschäftsführungstätigkeiten für andere Unternehmen und alle damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte und Handlungen, ins-

Zwangsversteigerung am 14. 02. 2006, Euskirchen (nahe Stadtzentrum), Betriebsgelände einer ehemaligen Malzfabrik (seit längerem ungenutzt) mit diversen aufstehenden abbruchreifen Gebäuden (2 Wohnhäuser – teilweise Denkmalschutz, Fabrikgebäude mit zwei integrierten Stahlbetonhochsilos, Lagerschuppen, Hochsilo als Stahlkonstruktion, mehrere Garagen). Das Gelände liegt im Bereich eines rechtsverbindlichen Bebauungsplans. Grundstücksgröße 15.270 m²
Verkehrswert in der Zwangsversteigerung: 1.402.543,00 €
Weitere Informationen bzw. gerichtliches, Verkehrswertgutachten kostenlos unter Tel.-Nr.: 0 22 51/17-6182 bzw. -6170.

www.Andre-Michels.de
ANDRE – MICHELS + CO.
STAHLBAU GMBH
info@Andre-Michels.de

z.B. Halle mit Bürotrakt, außen Aluwelle, Werkstatt, Porenbeton
Stahlhallenbau Dacheindeckungen
Wandverkleidungen Tore Türen Fenster
Am Lavafeld 4 56727 Mayen
Tel. 02651. 96200 Fax 43370
B

besondere die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Feuerbestattungen Mechernich GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Nikolaus Simon, Stadtkyll und Horst Werner, Gerolstein. 28. Dezember 2005, HRB 14215.

Helios gem. GmbH, Euskirchen, Ursulinenstr. 4. Gegenstand: Die Beratung, Betreuung, Qualifizierung und Beschäftigung von Randgruppen des Arbeitsmarktes, wie z.B. schwervermittelbare Jugendliche, Landzeitarbeitslose, Sozialhilfeempfänger, Behinderten, Berufsrückkehrerinnen, älteren Arbeitnehmern. Dies erfolgt in zusätzlichen, gesellschaftlich nützlichen Beschäftigungsfeldern. Die Gesellschaft hat insbesondere folgende Aufgaben: Wiedereingliederung von vom Arbeitsmarkt ausgegrenzte Personen wie z.B. ältere Arbeitslose, jüngere Arbeitslose mit geringer schulischer und / oder beruflicher Qualifikation, Behinderte und sonstige im Erwerbsleben benachteiligte Personengruppen, Qualifizierung des o.g. Personenkreises in Form von Umschulungs-, Schulungs-, Arbeitstrainings- und Beschäftigungsmaßnahmen, Erprobung und Entwicklung neuer zusätzlicher Arbeitsfelder sofern sie dem Zweck der Eingliederung Arbeitsloser dienen, Erschließung von Dauerarbeitsplätzen für den genannten Personenkreis. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Wolfgang Thurow, Bergheim und Michael Mommer, Schleiden. Sitzverlegung von Bergheim nach Euskirchen.21. Dezember 2005, HRB 14199.

Jurkat Verwaltungs GmbH, Weilerswist, Meckenheimer Str. 47. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen und die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der „Werbemittel-Verteilung Reinhard Jurkat GmbH & Co. KG“. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Reinhard Jurkat, Weilerswist. 15. Dezember 2005, HRB 14180.

Pferdeklinik Burg Müggenhausen, Weilerswist, Burg Müggenhausen. Gegenstand: Der Betrieb einer Klinik sowie einer Tierarztpraxis, insbesondere zur Behandlung von Pferden, zur tierärztlichen Beratung und Diagnostik, zum Einsatz sowie zum Vertrieb von tierärztlichen Medikamenten, wie auch zum Betrieb eines veterinärmedizinischen Labors. Des Weiteren ist Gegenstand des Unternehmens der Groß- und Einzelhandel mit Futtermitteln, Ergänzungsfuttermitteln, Futterersatzstoffen, medizinischen Geräten, Tierhaltungsbedarf und Tierärztebedarf. Schließlich ist auch die Gewinnung, Auswertung und Weitergabe von Erkenntnissen aus und für die Tierhaltung sowie die Vornahme aller hiermit unmittelbar oder mittelbar im Zusammenhang stehenden Rechts- und Handelsgeschäfte Gegenstand des Unternehmens. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Dr. Thomas Weinberger, Weilerswist. 9. Dezember 2005. Gegenstand von Amts wegen berichtigend eingetragen am 23. Dezember 2005: Der Betrieb einer Klinik sowie einer Tierarztpraxis, insbesondere zur Behandlung von Pferden, zur tierärztlichen Beratung und Diagnostik, zum Einsatz sowie zum Vertrieb von tierärztlichen Medikamenten, wie auch zum Betrieb eines veterinärmedizinischen Labors. Des Weiteren ist Gegenstand des Unternehmens der Groß- und Einzelhandel mit Futtermitteln, Ergänzungsfuttermitteln, Futterzusatzstoffen, Arzneimitteln, medizinischen Geräten, Tierhaltungsbedarf und Tierärztebedarf. Schließlich ist auch Gewinnung, Auswertung und Weitergabe von Erkenntnissen aus und für die Tierhaltung sowie die Vornahme aller hiermit unmittelbar und mittelbar im Zusammenhang stehenden Rechts- und Handelsgeschäfte Gegenstand des Unternehmens, HRB 14171.

ProTec Massivbau GmbH, Euskirchen, Tannenau 19. Gegenstand: Die Projektierung und der Bau von Einfamilienhäusern, Wohn- und Gewerbebauten, Seniorenresidenzen und Pflegeheimen auf eigenen und fremden Grundstücken für eigene und fremde Rechnung. Die Bauausführung erfolgt durch beauftragte fremde Unternehmen. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Gregor Garzen, Euskichen. 28. Dezember 2005, HRB 14214.

PS Promotion Systems GmbH, Bad Münstereifel, Wachendorfer Str. 16 a-c. Gegenstand: Der Handel mit und die Herstellung von Werbe- und Verkaufshilfeprodukten. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführerin: Simone Kowalewski, Bad Münstereifel. 29. Dezember 2005, HRB 14224.

realplan Bauträger-GmbH, Euskirchen, Am Bollwerk 1. Gegenstand: Die Tätigkeit als Bauträger, Durchführung von Baumaßnahmen, Erwerb und Erschließung von Baugrundstücken, Vermittlung von Finanzdienstleistungen n diesem Zusammenhang. Stammkapital: 30.677,51 Euro. Peter Metzen ist nicht mehr Geschäftsführer. Ralf Schumann, Mechernich ist zum Geschäftsführer bestellt. Sitzverlegung von Aachen nach Euskirchen.28. Dezember 2005, HRB 14212.

Rheinschlösschen Handel mit Gemüse und Frischfleisch GmbH, Weilerswist, Kölner Str. 79-81. Gegenstand: Handel mit Gemüse und Frischfleisch. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Ernst Werner Hans Hummelsheim, Köln. 28. Dezember 2005, HRB 14216.

Schmitz Warenhandels GmbH, Zülpich, Kommerner Str. 20. Gegenstand: Die Verwaltung eigenen Vermögens sowie der Handel mit erlaubnisfreien Waren aller Art, die Vermittlung dieser für Dritte, insbesondere aber alle damit in Zusammenhang stehenden Beratungs- und Dienstleistungen. Ausgenommen sind jedoch erlaubnispflichtige Geschäfte. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Marie-Luise Schmitz, Kall. 12. Dezember 2005, HRB 14174.

Steakhouse Hazienda – Hotel Concordia- Inh. Ivica Zeneral e.K., Euskirchen, Kessenicher Str. 36-38. Inhaber: Ivica Zeneral, Euskirchen. Einzelprokura: Branka Novak, Varazdin/Kroatien. 20. Dezember 2005, HRA 6338.

Tierärztliche Praxis für Pferde Dr. Björn Nolting GmbH, Weilerswist, Rheinbacher Str. 18. Gegenstand: Der Betrieb einer Tierarztpraxis, insbesondere zur Behandlung von Pferden, zur tierärztlichen Beratung und Diagnostik, zum Einsatz sowie zum Vertrieb von tierärztlichen Medikamenten, wie auch zum Betrieb eines veterinärmedizinischen Labors. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Dr. Björn Nolting, Weilerswist. 21. Dezember 2005, HRB 14200.

Transport Almpanis GmbH, Weilerswist, Metternicher Str. 16. Gegenstand: Nah- und Fernverkehr von Gütern mit gemieteten und eigenen LKWs sowie der Gütertransport mit anderen Verkehrsmitteln. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Konstantinos Almpanis, Weilerswist und Georgios Pentidis, Düsseldorf. 12. Dezember 2005, HRB 14172.

Werbemittel-Verteilung Reinhard Jurkat GmbH & Co. KG, Weilerswist, Meckenheimer Str. 47. Persönlich haftende Gesellschaft: Jurkat Verwaltungs GmbH, Weilerswist. Ein Kommanditist. 23. Dezember 2005, HRA 6348.

### Löschungen

Das Lädchen GmbH, Zülpich, Sitzverlegung nach Düren, Wirtelstr. 34 unter Mercosur Design-Produktion-Marketing GmbH. 23. Dezember 2005, HRB 12451

Einrichtungshaus Heinrich Röthgen GmbH, Euskirchen, 14. Dezember 2005, HRB 11592

Viktor Delseke GmbH, Mechernich, Viktor Delseke, Mechernich ist zum Liquidator bestellt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. 19. Dezember 2005, HRB 11855

EPD Eifeler Pumpendienst-Betonfördergesellschaft mbH, Mechernich, Sitzverlegung nach Brühl. 7. Dezember 2005, HRB 11822

M.L. Büro- und Datenservice Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Weilerswist, 16. Dezember 2005, HRA 11735

Tenniscenter Euskirchen Betriebsgesellschaft, Euskirchen, Liselotte Nelles, Bad Münstereifel ist zur Liquidatorin bestellt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Gesellschaftervermögen ist nicht mehr vorhanden. Die Firma ist erloschen. 6. Dezember 2005, HRB 11281

## Amtsgericht Düren

### Neueintragungen

AllPro Chemie GmbH, Düren, Kreuzauer Str. 46. Gegenstand: Die Herstellung, der Vertrieb und der Handel von Additiven für die Kunststoffindustrie. Stammkapital: 50.000,– Euro. Geschäftsführer: Johannes Hermann Houben, Kreuzau und Thomas Mathias Dick, Kreuzau. 3. Januar 2006, HRB 4868.

ASTOR Dienstleistungszentrum in Güstrow GmbH, Düren, Hoeschplatz 3. Gegenstand: Die Beteiligung als persönlich haftender Gesellschafter an der ASTOR Fonds 1 ATRIUM Gesellschaft für Immobilien-Management mbH & Co., Einkaufs- und Dienstleistungszentrum Güstrow KG. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Norbert Kämmerling, Merzenich. Sitzverlegung von Köln nach Düren.8. Dezember 2005, HRB 4850.

BSB Bauherren-Service-Büro & Projektbau GmbH, Düren, Friedrichstr. 22. Gegenstand: - Die Planung, Projektleitung und Durchführung von Baumaßnahmen für eigene und fremde Rechnung; - die Durchführung von Baumaßnahmen als Generalübernehmer; der Ankauf und Verkauf von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten sowie der Handel und die Vermittlung von Immobilien; - der Vertrieb von Bausätzen und Fertighäusern; der Handel mit Baumaterialien; die Vermittlung von Versicherungen und Finanzierungen und die Wirtschaftsberatung im Immobilienbereich; die Vermittlung von Dienstleistungen und Handwerksleitungen. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Jürgen Lennartz, Düren. 21. Dezember 2005, HRB 4862.

BTG Vermögensverwaltung GmbH, Düren, Bismarckstr. 16. Gegenstand: Die Verwaltung von RWE-Stammaktien zur Optimierung der Wirtschaftlichkeit der Beteiligungsverwaltung des Kreises Düren, insbesondere im Bereich der Daseinsvorsorge, des öffentlichen Nahverkehrs und der allgemeinen Ergänzungsfunktion des Kreises Düren. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Thomas Gehring, Kreuzau. 7. Dezember 2005, HRB 4848.

Carolus Magnus Kunst und Präsente GmbH, Düren, Distelrather Str. 11a. Gegenstand: Der Vertrieb von Kunst-, Geschenk- und Werbeartikeln sowie ähnlicher Waren einschl. Im- /Export. Stammkapital: 25.600,– Euro. Geschäftsführer: Franz Josef Schmalz, Erftstadt. Sitzverlegung von Neroth nach Düren.6. Dezember 2005, HRB 4844.

CoWa Computer Vertrieb Warncke, Titz, Rilkstr. 5. Gegenstand: Der Vertrieb und Handel mit neuen und gebrauchten Computer-Anlagen einschl. Software sowie deren Reparatur und Wartung und der An- und Verkauf von EDV-Zubehör. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Peter Ulrich Warncke, Titz. 6. Dezember 2005, HRB 4842.

Cremer Verwaltungs GmbH, Düren, Schneidhausener Weg 34. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen an Gesellschaften sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und Geschäftsführung bei diesen, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der Cremer Immobilien Verwaltungs GmbH & Co. KG in Düren. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Gerhard Cremer, Düren. 3. Januar 2006, HRB 4870.

DDC Diamanthof Dienstleistungs-Center GmbH, Düren, Hoeschplatz 3. Gegenstand: Die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der ASTOR Fonds 3 ATRIUM Gesellschaft für Immobilien-Managememt GmbH & Co. Einkaufs- und Dienstleistungszentrum Wismar KG mit dem Sitz in Köln. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Norbert Kämmerling, Merzenich. Sitzverlegung von Köln nach Düren.2. Januar 2006, HRB 4866.

Dentaquip Dentalhandelsgesellschaft mbH, Nörvenich, Frongasse 7. Gegenstand: Der Handel mit Dentalgeräten und Dentallaborbedarf sowie sämtliche damit zusammenhängenden und den Gesellschaftszweck fördernden Geschäfte. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Udo Jochen Scheidt, Köln. Sitzverlegung von Köln nach Nörvenich.21. Dezember 2005, HRB 4861.

DeWi Industrieservice GmbH, Düren, Pimmenicher Weg 3. Gegenstand: Der Service, Wartung und Maschinen- und Anlagenbau, Einzelhandel mit Ersatzteilen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführe: Heinz-Peter Willms, Düren und Detlef Friederich Decker, Düren. 6. Dezember 2005, HRB 4845.

DIJA Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG, Niederzier, Auestr. 81. Persönlich haftende Gesellschaft: DIJA Verwaltungs GmbH, Niederzier. Ein Kommanditist. 22. Dezember 2005, HRA 2693.

DIJA Verwaltungs GmbH, Niederzier, Auestr. 81. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen an Handelsgesellschaften sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und Geschäftsführung bei diesen, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der DIJA Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG mit Sitz in Niederzier. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Frank Jacobs, Niederzier. 19. Dezember 2005, HRB 4858.

DKB Vermögensverwaltung GmbH, Düren, Kölner Landstr. 271. Gegenstand: Die Verwaltung von RWE-Stammaktien zur Optimierung der wirtschaftlichen Entwicklung des öffentlichen Nahverkehrs. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Guido Emunds, Düren. 7. Dezember 2005, HRB 4849.

Employment Agency Consulting Limited, Titz, von-Leerodt-Str. 38. Gegenstand: Das Erbringen von Dienstleistungen im Gesundheitswesen. Stammkapital: 100,— GBP. Directorin: Christine Rodenbusch, Titz. Zweigniederlassung der Employment Agency Consulting Limited mit Sitz in Birmingham / England (Registrar of Companies for England and Wales Nr. 5284541). Sitzverlegung von Wegberg nach Titz.19. Dezember 2005, HRB 4857.

Franzen GmbH, Düren, Am Ellernbusch 23. Gegenstand: Der Vertrieb von Schweißtechnik und Werkzeugen. Stammkapital: 25.050,— Euro. Geschäftsführer: Erich Rau, Kreuzau. 19. Dezember 2005, HRB 4855.

HB Hochbau & Baulogistik GmbH, Niederzier, Schützenstr. 12. Gegenstand: Betrieb einer Bauunternehmung auf dem Gebiet des Hochbaus. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Matthias Jäger, Kerpen und Hagen Zimmer, Niederzier. 19. Dezember 2005, HRB 4852.

Heimbach Beteiligunsverwaltungs GmbH, Düren, An Gut Nazareth 73. Gegenstand: Die Anlage und Verwaltung von Vermögen sowie die Beteiligung an anderen Gesellschaften. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Klaus Huneke, Langerwehe; Peter Michels, Düren und Dr. Günter Peters, Düren. Sitzverlegung von Bonn nach Düren.21. Dezember 2005, HRB 4860.

IMMO – INVEST GmbH, Jülich, Zur Fuchskaul 16. Gegenstand: Der Ankauf, Verkauf und wirtschaftliche Verwertung von eigenen Immobilien, Beteiligung an anderen Gesellschaften, Unternehmensberatung sowie die Tätigkeit des Immobilienmaklers. Stammkapital: 250.000,— Euro. Geschäftsführer: Raimund Sieben, Forbach/Frankreich. Herbert März ist nicht mehr Geschäftsführer. Sitzverlegung von Aachen nach Jülich.7. Dezember 2005, HRB 4847.

K 1 Grundbesitzgesellschaft mbH, Langerwehe, Hauptstr. 50. Gegenstand: Der Ankauf und Verkauf sowie die Verwaltung von Immobilien. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Dieter Marx, Düren und Dieter von Ameln, Hürtgenwald. 27. Dezember 2005, HRB 4864.

KILIMUS – VERLAG Inh. Mechthild Iseler e.K., Düren, Auf dem Driesch 96. Inhaberin: Mechthild Iseler, Düren. 22. Dezember 2005, HRA 2691.

Kreis-Energie-Verteilnetz Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Kall, Hindenburgstr. 13. Gegenstand: Die Planung, Errichtung, der Betrieb, die Wartung, der Ausbau, der Erwerb, die Vermarktung einschl. der Verpachtung und die Nutzung von Netzanlagen und sonstigen Speicherungs- und Verteilungssystemen für Energie, insbesondere Strom, Gas, Wärme und Wasser, sonstige wasserwirtschaftliche Anlagen (einschl. Abwasserbeseitigung) sowie die Erbringung und Vermarktung von Dienstleistungen auf diesen Gebieten. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Dieter Wolter, Kall. 19. Dezember 2005, HRB 4853.

LoTec GmbH, Inden, In der Ruraue. Gegenstand: Die Produktion von Holzbriketts sowie Holzveredlungen jeglicher Art. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Elmar Lorenz, Jülich. 7. Dezember 2005, HRB 4846.

Dr. Mayer & Cie GmbH & Co. KG, Nideggen, Hetzinger Hof 1a. Persönlich haftende Gesellschaft: SIMON HOLDING und Verwaltung GmbH, Nideggen. Zwei Kommanditisten. 22. Dezember 2005, HRA 2692.

Mercosur Design-Produktion-Marketing GmbH, Düren, Wirtelstr. 34. Gegenstand: Der Import, die Produktion und der Vertrieb von Nahrungs- und Genussmittel. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Dirk Burghartz, Köln. Heidemarie Wassong ist nicht mehr Geschäftsführerin. Sitzverlegung von Zülpich nach Düren.19. Dezember 2005, HRB 4856.

MOBA Montagegesellschaft mbH, Düren, Rüttger-von-Scheven-Str. 45. Gegenstand: Die Herstellung und Montage von Isolierverkleidungen für Rohrleitungen und Behälter. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Bozo Bagaric, Aachen. 23. Dezember 2005, HRB 4863.

Optik Schlimbach GmbH, Jülich, Marktstr. 9. Gegenstand: Der Vertrieb von Brillen, Kontaktlinsen und Zubehör, sowie die damit zusammenhängende Erbringung von Leistungen des Optikerhandwerks. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführerin: Kerstin Schlimbach, Würselen. 3. Januar 2006, HRB 4869.

RL Rheinland Logistik GmbH, Düren, It. Handelsregistrer befinden sich die Geschäftsräume noch in 50829 Köln, Verloer Str. 1303. Gegenstand: Der Betrieb eines Logistik-, Transport- und Speditionsunternehmens, das heißt die Durchführung von Logistikdienstleistungen sowie von Transporten im Güterkraftverkehr sowie der Betrieb des Speditionsgeschäfts nach §§ 453 ff. HGB. Dazu gehört auch die Vermietung und Verpachtung von entsprechenden Logistikflächen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Dirk Michael Krusic, Birkenbeul. 14. Dezember 2005, HRB 4851.

Schulz Industrieservice GmbH, Düren, Bismarckstr. 26. Gegenstand: Die Planung, Projektierung und Herstellung im Bereich Stahl und Anlagenbau; Reparaturen und Wartungen an Industrieanlagen sowie der Vertrieb und Vermittlung und die gewerbliche Arbeitnehmerüberlassung. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Wolfgang Schulz, Vettweiß und Dieter Siefjediers, Nörvenich. 2. Januar 2006, HRB 4865.

Shell Film & Chemical Beteiligungs-GmbH, Düren, Hammbenden 1-13. Gegenstand: Die Beteiligung an anderen Gesellschaften, auch deren Verwaltung und Übernahme der persönlichen Haftung bei diesen, insbesondere die Beteiligung an der Aluminium Féron Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. und deren Komplementär-GmbH, bei mit Sitz in Düren. Stammkapital: 700.000,— DM. Geschäftsführerin: Iris Féron, Kreuzau. 6. Dezember 2005, HRB 4843.

T A P P E R Gesellschaft für das Bauwesen mbH, Inden, Grüntalstr. 38-40. Gegenstand: Der Handel mit Bauelementen und der Montage und aller in diesem Zusammen hang anfallenden Nebenleistungen sowie die Übernahme der Geschäftsführung von gleichartigen Unternehmen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Christian Dieter Tapper, Aachen. Sitzverlegung von Aachen nach Inden.19. Dezember 2005, HRB 4854.

Viro Engineering GmbH, Düren, Kreuzauer Str. 46. Gegenstand: Die Erbringung von Engineering-Dienstleistungen jeglicher Art, der Ankauf und Verkauf von Maschinen aller Art sowie die gewerbliche Überlassung von technischen Personal und alle damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Johannes Paulus Visser, Voorthuizen/NL. Sitzverlegung von Kleve nach Düren.21. Dezember 2005, HRB 4859.

West Stahlhandel GmbH, Jülich, Güstener Str. 55. Gegenstand: Der Stahlhandel mit halbfertigen Gütern, die Verwaltung von Tankstellen, der Unterhalt von Datenkommunikationssystemen, Instandsetzungsarbeiten jeglicher Art sowie Lohn- und Gehaltsabrechnungen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführerinnen: Margret Pahl, Jülich und Nicole Pahl, Jülich. 2. Januar 2006, HRB 4867.

W S Bauuunternehmung GmbH, Düren, Am Langen Graben 17. Gegenstand: Die Bauerstellung, die Baubetreuung, Bauregie und Management für schlüsselfertige Bauten und alle damit in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten, sofern sie keiner behördlichen Genehmigung bedürfen. Ausgenommen sind insbesondere erlaubnispflichtige Tätigkeiten gemäß § 34 c der Gewerbeordnung. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Aloys Kreitz, Aachen und Wolfgang Schwartz, Aachen. Sitzverlegung von Bernstorf Ortsteil Piverstorf nach Düren.5. Dezember 2005, HRB 4841.

### Löschungen

Akzo-PQ Silica Veraltungs-GmbH, Düren, Sitzverlegung nach Wurzen. 2. Dezember 2005, HRB 1495

ASM Anlagentechnik GmbH, Niederzier, Sitzverlegung nach Essen. 6. Dezember 2005, HRB 3871

ATITLAN Naturtextilien GmbH, Düren, 7. Dezember 2005, HRB 2730

Automaten-Getränkegrundstoff Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Heimbach, 30. Dezember 2005, HRB 321

Brauhaus Wilhelm Röhr GmbH & Co. KG, Kreuzau, 23. Dezember 2005, HRA 288

BVG Bearbeitungs- und Veredelungsgesellschaft mbH für textile Gewerbe, Nörvenich, 7. Dezember 2005, HRB 758

R. Cacace GmbH, Planungs- und Baugesellschaft, Düren, 7. Dezember 2005, HRB 2901

Ellerbrock GmbH, Düren, 19. Dezember 2005, HRB 3008

Siegfried Glier Consulting GmbH, Düren, 27. Dezember 2005, HRB 2630

Joseph Hamacher Förderverband-Service e.K., Niederzier, 14. Dezember 2005, HRA 2364

HEC Industrie-Verwaltung- und Beratungs GmbH, Hellenthal, 7. Dezember 2005, HRB 3302

IEM Institut für europäische Medienbildung GmbH, Heimbach, 7. Dezember 2005, HRB 2951

kahbra KG, Blankenheim, Sitzverlegung nach Schwelm. 7. Dezember 2005, HRA 2418

Günter Kuck, Putz und Stuck GmbH, Düren, 19. Dezember 2005, HRB 2210

Renate May Verwaltungs-GmbH, Dahlem, 7. Dezember 2005, HRB 3281

L. Peill & Co. Kommanditgesellschaft, Düren, Sitzverlegung nach Köln. 23. Dezember 2005, HRA 392

UMC GmbH, Kreuzau, Sitzverlegung von Kreuzau nach Bonn. 23. Dezember 2005, HRB 2905

Well-Spa GmbH, Kreuzau, Sitzverlegung nach Roetgen, Pilgerbornstr. 2. 8. Dezember 2005, HRB 4490

Werksvertretung Heribert Gilleßen e.K., Hürtgenwald, 20. Dezember 2005, HRA 1845

BÜRGEL
www.buergel-aachen.de
Dammers & Bittner INKASSO
www.db-inkasso.de
Prävention durch Information
Liquidität durch Inkasso
Tel. 02405-809231 service@buergel-aachen.de

## Amtsgericht Mönchengladbach

### Neueintragungen

Autopark Bonsels & Weitz GmbH & Co. KG, Erkelenz, Paul-Rüttchen-Str. 27. Persönlich haftende Gesellschaft: Autopark Bonsels & Weitz Verwaltungs-GmbH, Mönchengladbach. Zwei Kommanditisten. Sitzverlegung von Mönchengladbach nach Erkelenz. 7. Dezember 2005, HRA 3486.

Columbus Travel Insurance Services Ltd. – Zweigniederlassung Deutschland -, Wegberg, Auf dem Kirchkamp 8. Gegenstand: Ein Geschäft als Versicherungsmakler und Versicherungsvertreter zu betreiben und versicherungsverwandte Produkte zu verkaufen und damit zu handeln, in Bezug auf alle Arten der Versicherung, ferner Schätzung von Versicherungsschäden vorzunehmen sowie alle damit verbundenen genehmigungsfreien Dienstleistungen. Stammkapital: 75.000,— GBP. Director: Paul Escott, Horsham/GB; Colin Robert Evans, Hookwood, Surrey/GB; David Gooderson, Brentwood, Essex/GB und Sydney Walter Edward Hendersen, Tenterden, Kent/GB. Ständiger Vertreter: Paul Escott, Horsham/GB; Sydney Walter Edward Henderson, Tenterden, Kent /GB und David Gooderson, Brentwood, Essex/GB. Zweigniederlassung der im Registrar of Companies for England and Wales unter Nr. 2642155 eingetragenen Columbus Travel Insurance Service Limited mit Sitz in London/England. 30. Dezember 2005, HRB 11495.

DIRECT TIPP BUSINESS CLUB LIMITED, Wegberg, Schlehenweg 1. Gegenstand: Aus- und Weiterbildung für Führungskräfte im Networkmarketing. Stammkapital: 100,— GBP. Director: Horst Reiners, Wegberg und Oliver Papageorgiou, Berlin. Zweigniederlassung der DIRECT TIPP BUSINESS CLUB LIMITED mit Sitz in Birmingham/England (Gesellschaftsregister für England und Wales in Cardiff Firmennummer 5586450. 20. Dezember 2005, HRB 11467.

DRK Rettungsdienst gGmbH im Kreis Heinsberg, Erkelenz, Zur Feuerwache 8. Gegenstand: Die Förderung des Wohlfahrtswesens, der öffentlichen Gesundheitspflege, der Altenhilfe, des Zivilschutzes, der Aus- und Weiterbildung, der Kinder- und Jugendhilfe sowie die selbstlose Unterstützung des in § 53 der Abgabenordnung genannten Personenkreises, verwirklicht mit Zweckbetrieben im Sinne der Abgabenordnung auf der Grundlage der sieben Grundsätze der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung, insbesondere der Rettung und Betreuung von Kranken und Verunfallten; dies dient zugleich als Training für den Katastrophenschutz. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Christioph Caron, Wassenberg. 22. Dezember 2005, HRB 11475.

First MP 3 e.K., Erkelenz, Am Kammerbusch 72. Inhaber: Andrej Fertich, Erkelenz. 12. Dezember 2005, HRA 5800.

HD V GmbH & Co. KG, Erkelenz, Am Schlehenbusch 39. Persönlich haftende Gesellschaft: Autohaus Dreßen GmbH, Erkelenz. Ein Kommanditist. 19. Dezember 2005, HRA 5809.

HGM Bauunternehmung GmbH & Co. KG, Erkelenz, Weidenstr. 15. Persönlich haftende Gesellschaft: HGM Verwaltungs GmbH, Erkelenz. Ein Kommanditist. 2. Januar 2006, HRA 5821.

Jurex national GmbH, Erkelenz, Krefelder Str. 5. Gegenstand: Der Transport und die Zustellung von Postsendungen aller Art, insbesondere die Auslieferung von Postzustellaufträgen für Gerichte und Behörden. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Norbert Lüer, Erkelenz. 15. Dezember 2005, HRB 11457.

Köllges Geschäftsführungs-GmbH, Erkelenz, Brüsseler Allee 22. Gegenstand: Die Übernahme der Geschäftsführung und Vertretung sowie die Stellung als persönlich haftende Gesellschafterin an anderen Gesellschaften. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Ralf Köllges, Mönchengladbach. Einzelprokura: Gabriele Köllges, Mönchengladbach. 22. Dezember 2005, HRB 11477.

PD V GmbH & Co. KG, Erkelenz, Heinrich-Clemens-Weg 3. Persönlich haftende Gesellschaft: Autohaus Dreßen GmbH, Erkelenz. Ein Kommanditist. 19. Dezember 2005, HRA 5808.

Raptor Gaming Technology GmbH, Hückelhoven, Rheinstr. 7. Gegenstand: Der Aufbau und die Verwertung von gewerblichen Schutzrechten sowie die Entwicklung, die Herstellung sowie der Vertrieb von Liftstyle-Produkten. Stammkapital: 28.950,— Euro. Geschäftsführer: Heinz-Dieter Ludwig, Nettetal und Dirk Schunk, Wassenberg. Sitzverlegung von Düsseldorf nach Hückelhoven.5. Dezember 2005 , HRB 11439.

SOLwest GmbH, Hückelhoven, Weserstr. 8. Gegenstand: Der Handel mit Komponenten für die Errichtung und den Betrieb von Photovoltaikanlagen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Guido Kaldenbach, Erkelenz. Einzelprokura: Karsten Groob, Hückelhoven. 23. Dezember 2005, HRB 11479.

### Löschungen

City Reisen C & R e.K. Erkelenz, Zweigniederlassung der City Reisen C & R e.K. in Grevenbroich, Erkelenz, Die Zweigniederlassung ist erloschen. 15. Dezember 2005, HRA 5656

Employment Agency Consulting Limited, Wegberg, Sitzverlegung nach Titz. 27. Dezember 2005, HRB 11155

Hetzel Sport GmbH, Erkelenz, 15. Dezember 2005, HRB 8745

Lupos Schuhfabrik Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hückelhoven, Sitzverlegung nach Mönchengladbach. 13. Dezember 2005, HRB 8294

NEFAB Deutschland Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hückelhoven, Sitzverlegung nach Mönchengladbach unter Nefab Packaging Germany GmbH. 13. Dezember 2005, HRB 8565

PAR Oberflächenchemie GmbH & Co. KG, Hückelhoven, Die Lord PAR Oberflächenchemie Verwaltungsgesellschaft mbH, Hückelhoven ist nicht mehr persönlich haftende Gesellschafterin. Die Firma ist erloschen. 14. Dezember 2005, HRA 4702

Quantum GmbH & Co. KG, Hückelhoven, 27. Dezember 2005, HRA 4857

RSR Rohr-Sanierung Rottenburg GmbH, Erkelenz, Sitzverlegung nach Rottenburg. 9. Dezember 2005, HRB 8952

Windpark Bedburg Nr. 48 GmbH & Co. KG, Erkelenz, Sitzverlegung nach Wiesbaden. 30. Dezember 2005, HRA 4805

WVG GmbH, Hückelhoven, Sitzverlegung nach Eschweiler, Herrenfeldchen 4 b. 22. Dezember 2005, HRB 8659

Neue Wege zu neuer Stärke

Wie Sie mit frischem Kapital Ihre Unternehmensziele erreichen

Wir begleiten Sie: Akquisition von Mezzanine-Kapital sowie Unternehmens- und Kapitalmarktkommunikation aus einer Hand. Rufen Sie uns an.

STEIDL Unternehmensberatung
Tel.: 0241 / 89 42 372
m.steidl@steidl-partner.de

advanteam GmbH
Tel.: 0241 / 97 827-0
info@advanteam.de

Martin Steidl (li.), Christiane-Straßenburg-Volkmann und Udo Foerster (advanteam)

advanteam®

RATGEBER RECHT

# Wettbewerbsrechtliche Grenzen vergleichender Werbung

*Von RA Jörg Merkens*

Das Recht der vergleichenden Werbung ist im Zuge der Umsetzung europarechtlicher Vorgaben (Richtlinie 97/55/EG) in nationales Recht seit dem Jahre 2000 den neu in das Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) eingefügten wettbewerbsrechtlichen Regelungen unterworfen. Ziel dieser Regelungen war es, einen sachgerechten Ausgleich zwischen den Interessen des werbenden Unternehmers, seinen Mitbewerbern sowie des Verbrauchers zu schaffen.

1) Vergleichende Werbung – Unter vergleichender Werbung versteht das UWG jede Werbung, die unmittelbar oder mittelbar einen Mitbewerber oder die von einem Mitbewerber angebotenen Waren oder Dienstleistungen erkennbar macht.

2) Unlautere Werbung – Die Tatsache, dass eine Werbung vergleichenden Charakter hat, macht diese jedoch noch nicht unzulässig, hinzukommen muss das Kriterium der Unlauterkeit. Dieses ist gegeben, wenn die Werbung geeignet ist, den Wettbewerb zum Nachteil der Mitbewerber, der Verbraucher oder der sonstigen Marktteilnehmer zu beeinträchtigen. Das wird angenommen wenn der Vergleich

a) sich nicht auf Waren oder Dienstleistungen für den gleichen Bedarf oder dieselbe Zweckbestimmung (Konkurrenzprodukte) bezieht.

b) nicht objektiv auf eine oder mehrere wesentliche, relevante, nachprüfbare und typische Eigenschaften oder den Preis dieser Waren oder Dienstleistungen bezogen ist (Sachlichkeitsgebot). Der Vergleich darf sich mithin nicht auf reine Werturteile beziehen, die Ausdruck eines subjektiven Empfindens sind (zum Beispiel Produkt A schmeckt besser als Produkt B). Der Werbeaussage muss zumindest ein bestimmter Tatsachenkern immanent sein (zum Beispiel Produkt A ist Testsieger bei Stiftung Warentest/Finanztest). Die Abgrenzung ist freilich schwierig, da viele Werbeaussagen Bezug auf Produkttests oder Meinungsumfragen nehmen. Die Werbeaussage für sich stellt dann grundsätzlich die Mitteilung einer Tatsache (Testergebnis/Umfrageergebnis) dar. Letztendlich basiert das Ergebnis des Tests/der Meinungsumfrage jedoch auch wiederum auf subjektiven Werturteilen wie dem Festlegen der Testkriterien oder dem Geschmack der Befragten.

c) im geschäftlichen Verkehr zu Wechselwirkungen zwischen dem Werbenden und einem Mitbewerber oder zwischen den von diesen angebotenen Waren oder Dienstleistungen oder den von ihnen verwendeten Kennzeichen führt.

d) die Wertschätzung des von einem Mitbewerber verwendeten Kennzeichens in unlauterer Weise ausnutzt oder beeinträchtigt.

e) die Waren, Dienstleistungen, Tätigkeiten oder persönlichen oder geschäftlichen Verhältnisse eines Mitbewerbers herabsetzt oder verunglimpft. Obwohl dieser Tatbestand keine Bagatellgrenze enthält, tendiert die Rechtsprechung im Bereich der vergleichenden Werbung dazu, den Tatbestand grundsätzlich erfüllende Werbung (zum Beispiel Bezeichnung eines Müsliriegels als zäh wie Gummi oder staubtrocken) als nicht unlauter einzustufen, wenn dies bewusst übertrieben oder ironisch geschieht. Ausgehend vom europäischen Leitbild eines durchschnittlich informierten, aufmerksamen und verständigen Durchschnittsverbrauchers wird angenommen, dass die Werbeaussage obiger Werbung nicht als verunglimpfend wahrgenommen werde.

f) eine Ware oder Dienstleistung als Imitation oder Nachahmung einer unter einem geschützten Kennzeichen vertriebenen Ware oder Dienstleistung darstellt.

3) Generalklausel – Liegt keiner der dargestellten Tatbestände unlauterer vergleichender Werbung vor, kann die Werbung jedoch als „allgemeine“ unlautere Wettbewerbshandlung im Sinne des Auffangtatbestandes des UWG gewertet werden. Die Unlauterkeitsdefinition der Wettbewerbshandlung ist identisch mit derjenigen, die für die vergleichende Werbung gilt. Zusätzlich erforderlich ist jedoch das Kriterium der nicht unerheblichen Beeinträchtigung des Wettbewerbs, was Bagatellfälle ausschließt. ■

**Harald Wachter**
Rechtsanwalt

Tätigkeitsschwerpunkte: Arbeitsrecht • Wirtschaftsrecht • Zivilrecht

Mitglied der Arbeitsgemeinschaft der Syndikusanwälte
im Deutschen Anwaltverein

Mitglied des Deutschen Juristentages

Römerstraße 86 · 52134 Herzogenrath · Telefon 0 24 06/98 590 · Fax 0 24 06/98 59 32

BAUER
WAGNER
PRIESMEYER
PATENT- & RECHTSANWÄLTE

Einer unserer Schwerpunkte ist das **Wettbewerbsrecht**
sowie das **Vertrags- und Lizenzrecht**

Patentanwälte:
Markenrecht / Logo / Firma
Patent- und Gebrauchsmusterrecht
Designschutz
Softwareschutz

Rechtsanwälte:
Wettbewerbsrecht
Vertrags- und Lizenzrecht
EDV- und Domainrecht
Handels- und Gesellschaftsrecht
Arbeits- und Sozialrecht

Mitglied im
DISIO
Dienstleister für
Unternehmen e.V.

Thomas Priesmeyer, Rechtsanwalt
Mario Wagner, Patentanwalt
Dirk Bauer, Patentanwalt
Jochen Esser, Rechtsanwalt
Frank Busse, Patentanwalt

Technologiezentrum
am Europaplatz
Dennewartstraße 25-27
52068 Aachen, Germany
www.PAeRAe.de
Fon +49 +241 963 16 60
Fax +49 +241 963 16 67
e-mail tp@PAeRAe.de

# Hochschulspots

## RWTH: Heitfeld-Preise verliehen

Mit einer Feierstunde wurden jetzt die Professor-Karl-Heinrich-Heitfeld-Preise 2005 verliehen. Der Preis fördert begabte Studierende der Geowissenschaften. Auch in diesem Jahr wurden wieder zwei Doktoranden für ihre Dissertationen und zwei Studierende für ihre hervorragenden Diplomarbeiten ausgezeichnet.

Foto: RWTH Aachen

*Die Verleihung der Heitfeld-Preise: (v. l.) Professor Nicolai Martens, Amanda Jane Rogers, Professor Karl-Heinrich Heitfeld, Professor Rafig Azzam, Bastian Wirth, Christoph Senz, Andreas Busch, Rektor Professor Burkhard Rauhut.*

## „Biologisierung" elektro-mechanischer Systeme

„In der Medizintechnik der nächsten Jahre sehe ich drei herausragende Trends: die weitere Miniaturisierung, die verstärkte Computerisierung und die zunehmende Biologisierung", sagt Professor Thomas Schmitz-Rode, Direktor des Helmholtz-Instituts für Biomedizinische Technik.

Beispielprojekte sind mitwachsende Herzklappen für Kinder, gezüchtete Gefäßsegmente aus körpereigenem Material sowie Gewebe-Pflaster, die infarktgeschädigte Herzmuskelbereiche ersetzen sollen. Insgesamt ist Schmitz-Rode überzeugt, dass durch diese Einführung vitaler Zell- und Molekularstrukturen in die Medizintechnik Implantate widerstandsfähiger und langlebiger werden.

## Professor Bleck erhält außerordentliche Professur in Korea

Die Pohang University of Science and Technology in Südkorea hat den Aachener Professor Wolfgang Bleck, Leiter des Instituts für Eisenhüttenkunde der RWTH, für die Jahre 2006 und 2007 eine außerordentliche Professur verliehen. Der Aachener Wissenschaftler ist einer der ersten Deutschen, der diesen Titel verliehen bekommt. Gewürdigt wird mit dieser Auszeichnung die jahrelange gute wissenschaftliche Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Stahlforschung. Das Institut ist eines der wenigen Institute weltweit, in dem der gesamte Prozess der Stahlerzeugung untersucht wird. Die Pohang University gilt als eine der besten Forschungs-Universitäten im asiatischen Raum.

## Mit dem Sofakissen durch die Programme zappen

Der abendliche Streit um die Fernbedienung mündet in vielen Haushalten in einer Kissenschlacht. So stellt sich Ulrich Koßmann einen gemütlichen Fernsehabend vor. Der Aachener Student hat für eine Studienarbeit am Institut für Textiltechnik die Fernbedienung seines Fernsehens in ein Sofakissen eingebaut. Der voll funktionsfähige Prototyp wurde vom Institut zum Patent angemeldet. Mit einer kleinen Erstauflage will man die Marktfähigkeit der Kissenfernbedienung mit 20 Tasten testen. Im Lehrstuhl für Textilmaschinenbau häufen sich schon jetzt die Anfragen nach der Erfindung.

Drei Fernbedienungen zerlegte Koßmann in ihre Einzelteile, bevor er nach zehn Monaten intensiver Handarbeit ein brauchbares Ergebnis vorweisen konnte. Die sensible Elektronik liegt geschützt im Zentrum des Kissens und wird über textile Leiterbahnen mit den Tasten verbunden. Im Belastungstest wurden die einzelnen Tasten bereits mehr als 100.000 mal gedrückt – so haben selbst Power Hacker eine Chance zur Nutzung der Neuheit.

i Tim Grundmann, Tel.: 0241 80-98222
E-Mail: tim.grundmann@ita.rwth-aachen.de

## Wissenschaftliche Arbeit der RWTH ausgezeichnet

Gutachter der wissenschaftlichen Zeitschrift „Angewandte Chemie" stuften die Forschungsergebnisse des Lehrstuhls für Physikalische Chemie II der RWTH Aachen als „very important paper" ein. So positiv bewertet das Fachorgan – herausgegeben von der Gesellschaft Deutscher Chemiker – nur sehr wenig Manuskripte.

Inhalt der Forschungsergebnisse waren unter anderem „intelligente Nanoteilchen": Einer Arbeitsgruppe war es hier gelungen, Nanoschwämme herzustellen, bei denen die Größe von Kern beziehungsweise Schale geschaltet werden kann. Die intelligenten Nanoteilchen sind zum Beispiel als Nanoventile oder für die gesteuerte Freisetzung von Arzneimitteln einsetzbar. Professor Walter Richtering, Institutsdirektor am obigen Lehrstuhl: „Für derartige Anwendungen müssen nicht nur Methoden für die maßgeschneiderte Herstellung, sondern auch Techniken zur Strukturbestimmung von Nanoteilchen entwickelt werden."

i Professor Walter Richtering,
Tel.: 0241 80-94760
@ www.ipc.rwth-aachen.de

*(F.G.)*

## Summer School Renewable Energy

Jeden Sommer schlagen rund 40 Studierende ihre Zelte auf dem Solar-Campus der Fachhochschule Aachen am Standort Jülich auf. Nach 20 Jahren gehört das zur Tradition der ‚Summer School Renewable Energy' des Solar-Institut Jülich (SIJ). Innerhalb von zwei Wochen erarbeiten sich Studierende aus dem In- und Ausland einen Überblick über Potenziale, Technologien und Anwendungsmöglichkeiten erneuerbarer Energien und rationeller Energieverwendung. In Fachvorträgen, Praktika, Exkursionen und einer Projektarbeit erhalten die Teilnehmenden aktuelles Wissen zu innovativen und nachhaltigen Energiesystemen. Der besondere Reiz der ‚Summer School' liegt in der Kombination von kompakter Wissensvermittlung und interdisziplinären Gesprächen in sommerlicher Atmosphäre. Lange Jahre hat das Ministerium für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie (MIWFT) des Landes Nordrhein-Westfalen die Summer School gefördert. Als dies nicht mehr möglich war, hat das SIJ erstmalig 2005 erfolgreich mit interessierten Sponsoren aus der Industrie zusammengearbeitet. Für 2006 ist bereits eine Kooperation mit der Heinrich-Böll-Stiftung vorgesehen, deren Unterstützung durch Industriesponsoring ergänzt werden soll. Firmen, die Interesse daran haben die Ingenieure von morgen zu fördern und interessante Besichtigungen im Bereich erneuerbare Energien/effiziente Energienutzung anbieten, können Sponsor der 21. Summer School Renewable Energy 2006 werden. ■

Foto: FH Aachen - Solar Institut Jülich

*Seit 20 Jahren findet auf dem Solar-Campus der Fachhochschule Aachen am Standort Jülich der ‚Summer School Renewable Energy' des Solar-Institut Jülich (SIJ) statt.*

Solar-Institut Jülich der FH Aachen, Dipl.-Ing. Carola Schneiders, Tel.: 02461 99-3506, E-Mail: schneiders@sij.fh-aachen.de

www.sij.fh-aachen.de

## 5. Internationales Fluidtechnisches Kolloquium in Aachen

Das 5. Internationale Fluidtechnische Kolloquium (IFK) wird von 20. bis 22. März in Aachen stattfinden. Als eine der weltweit größten Fachtagungen der Fluidtechnik bietet es Anwendern, Herstellern und Wissenschaftlern ein ideales Forum für den internationalen Austausch auf dem Gebiet der Hydraulik und Pneumatik.

Das Kolloquium soll sich insbesondere an Anwender und Kunden der Fluidtechnik wenden und neueste Innovationen transparent machen, die zu einer Steigerung der Wertschöpfung mit mobilen, automobilen und stationären Maschinen führen.

Ein Workshop am ersten Tag dient der Präsentation von grundlagenorientierten Vorträgen und Demonstrationen. An den beiden folgenden Konferenztagen decken zwei parallele Vortragsreihen ein großes, anwendungsorientiertes Themenspektrum.

Eine zweitägige Exkursion im Anschluss zu den Firmen Bosch Rexroth AG und Hydac International GmbH gestattet einen Einblick in den praktischen Alltag zweier international tätiger Unternehmen aus der Fluidtechnik. ■

www.ifk2006.de

**Anwaltsgemeinschaft** Schneider & Dr. Willms | Kanand Leister Kirsch Heck Willms GbR

| Rechtsanwälte | Tätigkeitsschwerpunkte |
|---|---|
| Norbert Kanand | Fachanwalt für Versicherungsrecht<br>Verkehrs- und Versicherungsrecht, Bankrecht, Mietrecht |
| Dr. jur. Wolfgang Leister | Fachanwalt für Arbeitsrecht<br>Arbeitsrecht, Handels- und Gesellschaftsrecht, WEG- und Mietrecht |
| Michael Kirsch | Fachanwalt für Familienrecht, Fachanwalt für Verwaltungsrecht<br>Privates und öffentliches Baurecht, Familienrecht, Immobilienrecht |
| Dr. jur. Erich Heck | Fachanwalt für Arbeitsrecht<br>Arbeitsrecht, Strafrecht, Wirtschaftsrecht |
| Christiane Willms | Handels- und Gesellschaftsrecht, Erbrecht, Mietrecht,<br>Arzthaftungsrecht |
| Friedrich Schneider | Familien- und Erbrecht, Privates Bau- und Architektenrecht,<br>Straf- und Steuerstrafrecht |
| Dr. jur. Elmar Willms | Handels- und Gesellschaftsrecht, Presserecht, Wettbewerbsrecht,<br>Arzthaftungsrecht |
| Kerstin Rüther* | Interessenschwerpunkte: Speditionsrecht, Immobilienrecht, Mietrecht |

vertretungsberechtigt bei allen Amts-, Land- und Oberlandesgerichten, *vertretungsberechtigt bei allen Amts- und Landgerichten

Unser Spezialist in Fragen des Wettbewerbsrechts

Dr. jur. Elmar Willms

Oligsbendengasse 12-14 · 52070 Aachen
Tel. 0241-94661-0 · Fax 0241-94661-57
info@anwaltsgemeinschaft-ac.de
**www.anwaltsgemeinschaft-ac.de**

## Vorwerk: „Liebeserklärung“ an Familienunternehmen

Familienunternehmer sind „keine besseren Menschen“, aber doch pfleglicher im Umgang mit ihren Belegschaften. Dies sagte Jörg Mittelsten Scheid, 40 Jahre lang Chef des Direktvertriebs-Multis Vorwerk & Co. KG, Wuppertal, bei einer Vortragsveranstaltung des Fördervereins der Wirtschaftswissenschaften der RWTH Aachen in der Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK). Für einen Familienunternehmer seien Mitarbeiter zum einen „keine Ziffern“, sondern „Gesichter und damit Schicksale“. Und zum anderen sei im Gegensatz zu den großen Aktiengesellschaften mit ihrem kurzfristigen Performance-Zwang die Geschäftspolitik in inhabergeführten Betrieben langfristig angelegt – im Interesse der Erben-Generation. Das werte auch den Mitarbeiter auf – als „Dauerfaktor“ für nachhaltigen betrieblichen Erfolg. So ist das breit aufgestellte bergische Traditionsunternehmen, das heute 2,1 Milliarden Euro etwa mit Staubsaugern (Kobold), Küchenmaschinen (Thermomix), Bügelsystemen (Feelina) oder Kosmetik (Jafra) umsetzt, seit mehr als 120 Jahren in Familienbesitz. Klagen über Finanzierungsprobleme hält Mittelsten Scheid für „dummes Zeug“. Bei Vorwerk würden nur zehn Prozent des Gewinns an die 18 Gesellschafter der drei Familienstämme ausgeschüttet. Die Liquidität belaufe sich auf 700 Millionen Euro, und das Eigenkapital werde wieder auf 50 Prozent gebracht, nachdem die Übernahme des amerikanischen Avon-Konkurrenten Jafra Cosmetics für 400 Millionen US-Dollar gestemmt worden sei. Vorwerk sei ein „Globalisierungsgewinner“, weil das Unternehmen flexibel operiere sowie die Nähe zu Märkten und Produkten wahre. Grundvoraussetzung für Erfolg sei, dass es keinen Streit der Eigentümer gebe. Denn daran seien bereits viele Unternehmen „kaputtgegangen“, betonte Mittelsten Scheid in seinem Vortrag, den IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Drewes als „Liebeserklärung“ an das Familienunternehmen wertete. *(gep)*

Foto: Schmitter

*Jörg Mittelsten Scheid (Mitte) sprach in der IHK Aachen über Familienunternehmen. IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Drewes (l.) und Dr. Bernd Monheim (r.) freuten sich über sein Kommen.*

## Seniorexperten für Jungunternehmer gesucht

Die IHK Aachen sucht ehemalige Fach- und Führungskräfte im Ruhestand, die ihr Wissen aus dem Berufsleben an Existenzgründer und Jungunternehmer weitergeben möchten.

Dabei geht es um Hilfestellung in betriebswirtschaftlichen Bereichen wie Absatz, Finanzierung, Firmenstruktur, Marketing, Personal und Produktion.

Senior-Experten sind Ideengeber bei der Lösung eines Problems, Ratgeber bei der Bewältigung neuer Aufgaben und bauen durch ihre Begleitung gleichzeitig eine Brücke zwischen den Generationen. Der Coach steht nicht im Wettbewerb zu hauptberuflichen Unternehmensberatern, sondern ergänzt deren Arbeit. Die Beratung erfolgt ehrenamtlich. Für entstandene Kosten wird ein pauschaler Auslagenersatz zuzüglich einer Fahrtkostenpauschale erhoben. ■

**i** IHK Aachen, Reinhard Bohrmann,
Tel. 0241 4460-290

Ideal für alle ab 50.

Jetzt kommt WEST MAIL, der neue Brief-Zustelldienst speziell für Großversender ab 50 Briefen täglich. Ein Gemeinschaftsunternehmen großer Verlagshäuser in Nordrhein-Westfalen. Mit erstklassigem Service zu äußerst günstigen Preisen. Informationen bei unserer Hotline: 02464-5844744. Oder im Internet unter www.westmail.de.
WEST MAIL – *die neue Marke für Ihre Briefe.*

WEST MAIL ZUSTELLDIENST

WEST MAIL · Zustelldienst Euregio GmbH
Am Alten Bahnhof 3 · 52457 Aldenhoven

## Stadt der Wissenschaft 2007 – Aachen in der Endrunde

Aachen ist gemeinsam mit Braunschweig und Freiburg im Finale des Stifterverbands-Wettbewerbs um die Auszeichnung „Stadt der Wissenschaft 2007." Das ist das Ergebnis der 1. Sitzung der Jury. Die drei Finalisten seien, so hieß es, den Anforderungen an eine Wissenschaftsstadt durch ihre professionellen Konzepte in besonderer Weise gerecht geworden.

„Hier haben sich drei Bewerber aufgemacht, die in ihrer Stadt das Thema Wissenschaft mit großem Engagement nachhaltig in die Köpfe bringen wollen", sagte der Juryvorsitzende und Generalsekretär des Stifterverbandes, Andreas Schlüter. Speziell zu Aachen sagte die Jury: „Die Bewerbung Aachens verbindet Geschichte und aktuelle Herausforderungen, wie sie auch im aktiv gesteuerten Strukturwandel dieser Region sichtbar werden. Der europäische Akzent gibt der Bewerbung ein besonderes Profil. Einzelideen wie „Bauhaus Europa" und „SuperC" sind von besonderer Originalität und verfügen über ein beeindruckendes Investitionsvolumen. Positiv ist die Vernetzung mit dem Forschungszentrum Jülich."

„Dies ist ein schöner Teilerfolg und zeigt, dass die enge Verflechtung von Wissenschaft und Wirtschaft in der Region auch von außen wahrgenommen wird. Die Entwicklung des Wirtschaftsraumes Aachen zu einer Technologieregion im Herzen Europas war nur durch die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den hiesigen Forschungs- und Entwicklungszentren möglich", sagt Jürgen Drewes, Hauptgeschäftsführer der IHK Aachen. Auch Innovationsminister Professor Dr. Andreas Pinkwart hat der Stadt Aachen dazu gratuliert, beim Stifterverbands-Wettbewerb „Stadt der Wissenschaft 2007", in die Endrunde der letzten drei Bewerber gekommen zu sein. Die Stadt Aachen wäre eine würdige Siegerin. Nun gilt es, in der Endrunde die hochrangig besetze Jury mit dem eindrucksvollen Konzept zu überzeugen."

Die Stadt Aachen bewirbt sich unter dem Motto „Zukunftslabor Europas" gemeinsam mit den lokalen Hochschulen, dem Forschungszentrum Jülich, der EuRegionale 2008, Partnerhochschulen aus der Euregio Maas-Rhein, anderen Partnern aus Wirtschaft, Kultur und Wissenschaft sowie den Kammern HWK und IHK. Die endgültige Entscheidung fällt am 27. und 28. März in Dresden, wo die Finalisten ihr Konzept ausführlich vor der Jury präsentieren. ■

## Statistiken online melden – Entlastung für Unternehmen

Um Firmen, die sich regelmäßig an amtlichen Statistiken beteiligen müssen, bei ihrer statistischen Meldepflicht zu entlasten, hat das Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik eine neue Online-Software frei geschaltet: Das Internet-Verfahren IDEV leistet einen wichtigen Beitrag zum Bürokratieabbau. Es bietet für verschiedene Statistikbereiche (Produzierendes Gewerbe, Bauwirtschaft, Umweltschutz, Tourismus/Gastgewerbe u. a.) Web-basierte Formulare an, die anstelle der herkömmlichen Papiervordrucke am Bildschirm ausgefüllt werden können. IDEV ist ein Gemeinschaftsprodukt der statistischen Ämter des Bundes und der Länder und steht seit Januar bundesweit flächendeckend zur Verfügung. Bis zur Jahresmitte werden circa 25 Statistiken online angeboten, das Angebot wird kontinuierlich ausgeweitet. ■

@ www.idev.nrw.de

## Studie deckt Defizite beim betrieblichen Brandschutz auf

Laut einer Studie, die vom bvbf Bundesverband Brandschutz-Fachbetriebe e.V. durchgeführt wurde, wünscht eine Mehrheit von 54 Prozent der befragten Mitarbeiter Brandschutzübungen in ihrem Unternehmen. Zwei weitere Ergebnisse der Studie lassen aufhorchen: So haben immerhin 69 Prozent überhaupt noch nie an einer solchen Übung teilgenommen und speziell weiblichen Mitarbeitern fehlt oft jegliche Erfahrung bei der Handhabung eines Feuerlöschers – sie haben zu 80 Prozent noch nie ein solches Gerät bedient.

Jedes Unternehmen, das mindestens einen Mitarbeiter beschäftigt, ist gesetzlich dazu verpflichtet, eine ausreichende Zahl funktionstüchtiger Feuerlöscher bereit zu stellen und dafür Sorge zu tragen, dass diese – wie vorgeschrieben – mindestens alle zwei Jahre sachkundig geprüft werden. An entsprechenden Angeboten für Brandschutzübungen, so der bvbf, bestehe kein Mangel. Qualifizierte Brandschutz-Fachbetriebe führen solche Übungen gerne durch.

Sie sind zudem Ansprechpartner für alle Fragen rund um den vorbeugenden und abwehrenden Brandschutz, helfen bei der0Erstellung von Flucht- und Rettungsplänen und übernehmen die Prüfung der Feuerlöschgeräte. ■

i Adressen qualifizierter Brandschutzbetriebe können beim bvbf Bundesverband Brandschutz Fachbetriebe e.V., Friedrichsstraße 18, 34117 Kassel, Tel.: 0561 – 288 640 oder im Internet unter www.bvbf-brandschutz.de erfragt werden.

# Endlich frei und zivil

## Nationalpark Eifel wurde um Vogelsang und den Truppenübungsplatz erweitert

Der Andrang war überwältigend, als am Morgen des Neujahrstages das Gelände des ehemaligen Truppenübungsplatzes Vogelsang mitsamt seinem Herzstück, der ehemaligen NS-„Ordensburg“, für die zivile Nutzung innerhalb des Nationalparks Eifel freigegeben wurde.

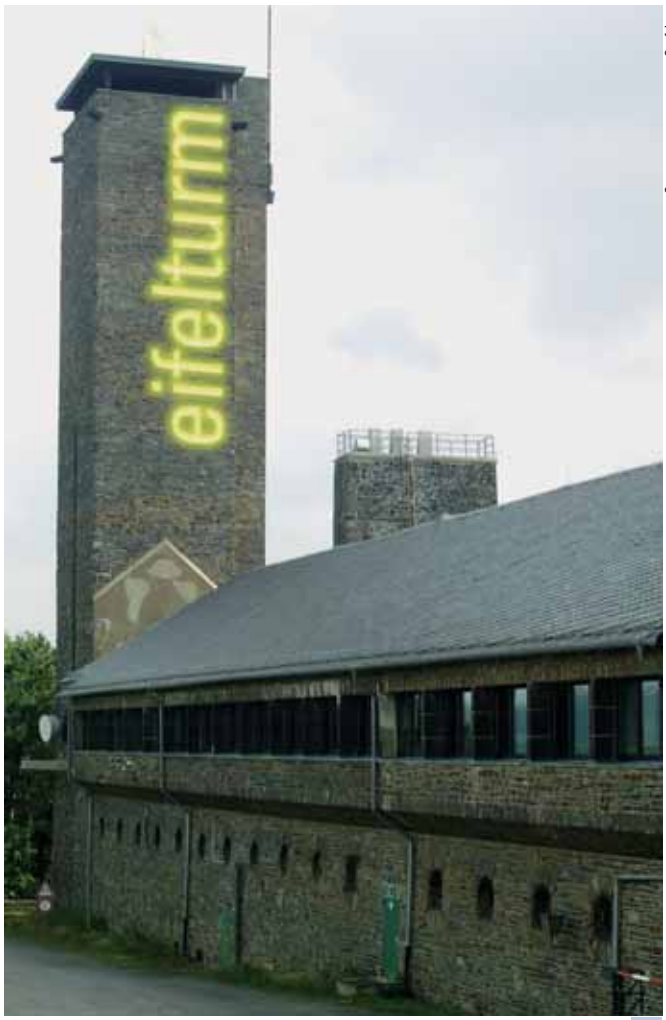
Tourismus

Symbolisch öffneten Günther Rosenke als Landrat des Kreises Euskirchen, Manfred Poth als Aufsichtsratsvorsitzender der Standortentwicklungsgesellschaft Vogelsang (SEV) sowie Ralf Hergarten als Bürgermeister der Stadt Schleiden die Schranke, die bislang die Zufahrt von der Wache Walberhof an der B 265 zum Gelände des Truppenübungsplatzes versperrte.

Der Einzug der Öffentlichkeit auf Vogelsang erfolgte ganz zivil und ohne jegliche militärische Präsenz, denn bereits Anfang Dezember 2005 hatten die belgischen Streitkräfte den seit 1950 von ihnen unterhaltenen Truppenübungsplatz offiziell verlassen. Fünf Jahre zuvor hatten sie erklärt, das Camp aufzugeben und damit den Weg freigemacht für die Gründung des Nationalparks Eifel.

Als die Durchfahrt endlich freigegeben wurde, stapften Wanderer los, und eine lange Schlange von Autos und Motorrädern rollte über die 2,2 Kilometer lange Zufahrt in Richtung Adlerhof, wo bis zum Jahresende die Kommandantur des Camps untergebracht war.

Die Geduld der Neugierigen wurde belohnt: 500 Neujahrskränze verteilten Helfer an der Schranke an die ersten Besucher, die sich über die sympathische Geste sichtlich freuten. Auch auf dem Gelände dominierten gute Laune und Wissbegier.




Copyright: Büro Müller-Rieger

*Gewagter Blick in die Zukunft: Vogelsang soll durch Ausstellungen zur Regional- und Zeitgeschichte Akzente setzen.*

Sowohl die traumhafte Weitsicht auf die noch leicht schneebedeckten Hänge über dem Urftsee als auch die Blicke hinter die dicken Mauern von Vogelsang übertrafen die Erwartungen vieler Gäste.

Insbesondere Besucher, die Vogelsang zum ersten Mal betraten, zeigten sich beeindruckt von der Anlage, die ab 1934 in den Hang über dem Urftsee gebaut wurde. Obwohl noch nicht alle Bereiche zugänglich sind, nahm man die Führungen eifrig in Anspruch.

### 300.000 Gäste pro Jahr werden erwartet

In den kommenden Jahren soll Vogelsang als Zentrum des Nationalparks Eifel zu einem Publikumsmagneten der Nordeifel mit erhofften 300.000 Gästen pro Jahr entwickelt werden.

Das Münchener Büro Müller-Rieger legte im Auftrag der Euregionale 2008 dazu erste Entwürfe vor. Insgesamt umfasst die Planung einen Investitionsrahmen von 28,7 Millionen Euro. Davon entfallen

SAP. JETZT AUCH IN M, S UND XS.

DIE INTEGRIERTE BUSINESS-LÖSUNG SPEZIELL FÜR DEN MITTELSTAND: SAP® BUSINESS ONE. JETZT BEI GRÜN SOFTWARE AG SCHON AB 2.499,– EUR*.

SAP MITTELSTAND PUNKT

Leicht zu installieren, leicht zu bedienen und leicht zu finanzieren. Mit Business One bietet SAP eine rundum ausgereifte Lösung, mit der Sie Geschäftsprozesse straffen, Kosten senken und dabei Ihr Budget schonen. Ein überzeugendes Angebot speziell für Ihr Unternehmen bekommen Sie unter 0241/1 89 00 oder www.gruen-ag.de.

*Unverb. Preisempfehlung pro User, Mindestabnahme 2 User-Lizenzen, zzgl. USt., ggf. zzgl. 75% Datenbankpauschale. Zzgl. Implementierungskosten durch unsere Partner vor Ort, wenn gewünscht. © 2003 SAP AG. Das SAP-Logo ist ein eingetragenes Warenzeichen der SAP AG in Deutschland und anderen Ländern.

GRÜN SOFTWARE AG

SAP

13,4 Millionen Euro auf die Förderung durch die EuRegionale 2008. Schwerpunkte werden drei Ausstellungen sein: zum Nationalpark Eifel, zur Regionalgeschichte sowie zur NS-Zeit. Hinzu soll unter anderem ein Europazentrum der Jugend als Gästehaus des Deutschen Herbergswerks kommen. Auch privaten Investoren kann die Standortentwicklungsgesellschaft noch weite Bereiche der Immobilie anbieten.

Am Besucherinteresse mangelt es jedenfalls nicht. Auch an den auf die Eröffnung folgenden Tagen wurden jeweils rund 500 Gäste gezählt. „Erstaunlich viele nehmen die Führungen wahr“, freut sich Thomas Fischer-Reinbach von der Serviceagentur Vogelsang. Bislang wurden dafür 25 Referenten ausgebildet. Auch zwei frei zugängliche Rundgänge sind ausgewiesen sowie rund 50 Kilometer Wanderwege durch das ehemalige Sperrgebiet.

Bei den Besuchern des Info-Forums im ehemaligen Speisesaal des Hauptgebäudes von Vogelsang hat sich bereits eine Lieblingsbeschäftigung heraus kristallisiert: am Fenster sitzen und den Blick über das großartige Landschaftspanorama genießen. *(BMG)*

**i** Vogelsang ist derzeit geöffnet von 11 bis 16:30 Uhr. Im Sommer werden die Öffnungszeiten verlängert. Ab sofort verkehrt die Schnellbuslinie SB 82 im Stundentakt als Shuttle vom Bahnhof Kall über Gemünd nach Vogelsang, wo drei Haltestellen auf dem Gelände eingerichtet wurden. Busbegleiter begrüßen die Gäste und geben erste Informationen. Außerdem wird unterwegs ein Film über den Nationalpark gezeigt.

## Kreisdirektor Etschenberg neuer Aufsichtsratsvorsitzender der Eifel Tourismus GmbH

Helmut Etschenberg, Kreisdirektor des Kreises Aachen, ist neuer Vorsitzender des Aufsichtsrates der Eifel Tourismus GmbH. Turnusgemäß zum 1. Januar 2006 löste er Werner Klöckner, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Daun, nach dreijähriger Amtszeit ab.

Gemäß der Satzung der Eifel Tourismus GmbH werden Mitglieder und Vorsitz des Aufsichtsrates alle drei Jahre von der Gesellschafterversammlung gewählt. Für die Periode 2006 bis 2009 wechselt der Vorsitz satzungsgemäß auf einen Vertreter aus Nordrhein-Westfalen.

Weitere Mitglieder des neuen Aufsichtsrates sind Roger Graef, Landrat des Kreises Bitburg-Prüm, Landrat Eckhard Huwer, Landkreis Cochem-Zell, Bürgermeister Werner Klöckner, Bürgermeister Wolfgang Schmitz, Verbandsgemeinde Manderscheid und Petra Neudenberger, Hotel-Restaurant Friedrichs in Schleiden-Gemünd. ■

Foto: Kreis Aachen

*Helmut Etschenberg ist neuer Aufsichtsratsvorsitzender der Eifel Tourismus GmbH.*

**Gewerbegebäude für den Mittelstand**
Individuell konzipiert, wirtschaftlich gebaut und effizient betreut

GOLDBECK ist für Sie da – in jeder Phase des Bauens, direkt vor Ort. Das Ergebnis ist Ihr individuelles Objekt, in kurzer Zeit wirtschaftlich realisiert und flexibel nutzbar.

**GOBAPLAN**
Büro- | Geschäftshäuser
**GOBAPLUS**
Betriebs- | Funktionshallen
**GOBACAR**
Parkhäuser | Parkdecks
**GOBASPORT**
Sport- | Veranstaltungshallen
**GOBASOLAR**
Gewerbliche Solaranlagen

24 x in Deutschland.
Dazu in England, Österreich, Polen, der Slowakei, Tschechien und Ungarn.

GOLDBECK Bau GmbH
Niederlassung Rhein-Ruhr
Marienstraße 15 | 52351 Düren
Tel. 0 24 21/3 06 50-0, Fax -19
**www.goldbeck.de**

GOLDBECK

## Sprünken GmbH Büro-Einrichtung: Alles andere als verstaubt

Aachen. – Im Jahre 1924 wurde das Unternehmen als Büromöbel–Schreinerei von Johannes Sprünken gegründet. Der Schreinerei–Betrieb musste 1980 wegen Umweltauflagen aufgegeben werden.

Johannes Sprünken entschied sich, zusammen mit seinem Sohn Wilhelm, zukünftig nur noch Büro–Einrichtungen zu verkaufen.
Wilhelm Sprünken, der gerade sein 50. Dienstjubiläum gefeiert hat, führt bis heute das Haus in der dritten Generation weiter. Aber auch die vierte Generation, die Tochter Heike Sprünken, ist voll in die Betriebsabläufe integriert und steht in den Startlöchern, das Unternehmen fortzuführen.
Die Fortführung der Tradition bedeutet jedoch keine „verstaubten" Räume. Die moderne Einrichtung ist stets ein Thema.

Foto: Sprünken GmbH

*Die dritte und vierte Generation der Sprünken GmbH: Heike Sprünken und ihr Vater Wilhelm Sprünken.*

Erst im Frühjahr 2002 wurde die Ausstellungsfläche in Burtscheid durch die Überdachung eines ehemaligen Innenhofes erweitert und bietet einen guten Rahmen, die Möbel ansprechend zu präsentieren.
Seit April letzten Jahres findet man bei Sprünken außerdem eine Dauerausstellung der Aachener Künstlergruppe „Art Melange".
Die farbenfrohen Bilder, gemalt mit Acryl auf Leinwand, geben dem Kunden Anreize, Büroarbeitsplätze auch mal unter „farbigen" Gesichtspunkten zu betrachten. ■

## Größte Membranfilteranlage Deutschlands zur Trinkwasseraufbereitung in Betrieb

Roetgen. – Die Trinkwasseraufbereitungsanlage (TWA) Roetgen gehört einer Beteiligungsgesellschaft der STAWAG, der Wassergewinnungs- und -aufbereitungsgesellschaft Nordeifel mbH (WAG).
Sie liefert seit Jahrzehnten einen bedeutenden Teil des Lebenselixiers für die Bürger und Betriebe der Stadt und des Kreises Aachen. Diese für die Sicherstellung der Trinkwasserversorgung wichtigste Anlage wurde unter Einsatz modernster Technik erneuert.
Hierzu wurde die vorhandene Anlage um eine Membran-Ultrafiltrationsstufe mit einer maximalen Leistung von 6.000 Kubikmeter pro Stunde erweitert. Mit dieser Spitzenleistung ist die neue Anlage in Roetgen die größte dieser Art in Deutschland und eine der größten in Europa.
Die WAG gewinnt rund 38 Millionen Kubikmeter Wasser jährlich und bereitet es zu Trinkwasser für die Region Aachen auf. Das der Trinkwasseraufbereitung in Roetgen zufließende Rohwasser gewinnt man aus Talsperren der Nordeifel, der Dreilägerbachtalsperre, der Kalltalsperre und dem Obersee der Rurtalsperre. Daneben trägt die Wehebachtalsperre zur Wassergewinnung bei. Die Filterstufen der vorhandenen Aufbereitungsanlage in Roetgen stammen aus den Jahren 1953 und 1972. Aufbereitungsziele sind, partikulärere Wasserinhaltsstoffe zurückzuhalten sowie Eisen und Mangan aus dem Rohwasser zu entfernen.
Die Ertüchtigung der TWA Roetgen dient dem Ziel, auch bei extrem ungünstigen Rohwasserverhältnissen ein jederzeit einwandfreies Trinkwasser liefern zu können.
Über den Neubau einer konventionellen Flockungsfiltration hinaus wurde auch der Einsatz der Membranfiltertechnik mit verschiedenen Versuchen geprüft.
Diese Versuche zeigten, dass sowohl die Druck- als auch die Saugmembrantechnik gleichermaßen geeignet sind und sich die Vorteile dieser neuen Technik in der TWA Roetgen optimal nutzen lassen.
Der Auftrag zur Erweiterung der TWA Roetgen konnte im Juni 2004 erteilt und mit den Bauarbeiten einen Monat später begonnen werden. Die neue Membranfilteranlage ist vor der vorhandenen ersten und zweiten Filterstufe eingebunden. Diese beiden Stufen werden auch weiterhin genutzt.
Alle Komponenten sind so gestaltet, dass Störungen ohne Beeinträchtigung der Trinkwasserversorgung kompensiert werden können. Außerdem kam ein Trinkwasserbehälter hinzu. Schließlich erhielt die vorhandene Spülwasserbehandlungsanlage ebenfalls eine zusätzliche Membranfilterstufe.
Die neue Anlage wurde im Dezember 2005 in Betrieb genommen. Anschließend wurden die bestehenden Filterstufen umgerüstet. Die gesamte Maßnahme wird im Herbst dieses Jahres abgeschlossen sein. ■

## Energieunternehmen setzen auf SOPTIM

Aachen. – Der Aachener IT-Lösungsanbieter SOPTIM AG unterstützt mit seinen Produkten SOPTIM PMS (Portfoliomanagementsystem) und SOPTIM VIM (Vertriebs-Informations-Management) die E.ON Thüringer Energie AG und die eprimo GmbH.

Die Schwerpunkte der E.ON Thüringer Energie AG lagen auf dem Portfolio- und Risikomanagement im Bereich der Beschaffung sowie Angebotskalkulation und Prognose für die Vertriebsunterstützung.

Bei der eprimo GmbH wurde nach Schulung der Pilotanwender in den Modulen Kalkulation, Prognose sowie Rechtsprüfung und anschließender Testphase das Vertriebs-Informations-Management (SOPTIM VIM) freigeschaltet.

Zu den Tätigkeitsschwerpunkten der SOPTIM AG zählen Consulting, System- und Prozessanalyse sowie Softwareentwicklung für Unternehmen in den Bereichen Industrie und Handel als auch Energieversorgungs- und Kreislaufwirtschaftsunternehmen.

Ein weiterer Akquisitionserfolg für die Aachener: Die schweizerische Swisspower, das gemeinsame Unternehmen von 20 führenden schweizerischen Stadt- und Gemeindewerken, stellt sich mit einer Auftragsvergabe umfassend für die weiter anstehende Markt-Liberalisierung auf: Alle SOPTIM-Module für die Rollen Vertrieb, Beschaffung und Netz werden in Zürich zum Einsatz kommen.

Schon vor über einem Jahr hatte die Swisspower in ersten Gesprächen begonnen, die auf Unbundling ausgerichteten SOPTIM-Module eingehend zu betrachten.

Die darauf folgenden umfangreichen Testinstallationen für jeden Baustein wurden von der Aachener Software-Schmiede unter „scharfen Live-Bedingungen“ unterstützt. ■

Sie planen:
ISO 9001
Wir unterstützen Sie in allen Fragen zu:
Qualitätsmanagement
Umweltmanagement
Arbeitsschutzmanagement
CE-Kennzeichnung
Viele Referenzen im Kammerbezirk
Rufen Sie einfach an!
QM-CONSULTING GMBH
Industriestraße 9
D-52457 Aldenhoven
Tel. 0 24 64-90 52 47
Fax. 0 24 64-90 52 48
www.qm-consulting-gmbh.de
karl-heinz.menten@haarmann-gruppe.de

## Grünenthals neue Ausbildungs-Website jetzt online

Aachen/Stolberg. – Schulabgänger können sich auf der neuen Internetseite www.azubis.grunenthal.de rund um die Ausbildung bei Grünenthal GmbH informieren. Das besondere: Diese Website wurde von Grünenthals Auszubildenden erstellt, also von Auszubildenden für künftige Auszubildende.

„Die eigenverantwortliche Durchführung von Projekten ist bei Grünenthal fester Bestandteil der Ausbildung“, erläutert Sebastian Wirtz, Geschäftsführer der Grünenthal GmbH. „Auf diese Weise lernen die Auszubildenden frühzeitig, Verantwortung zu übernehmen und im Team zusammenzuarbeiten. Das ist für ihre spätere berufliche Tätigkeit von zentraler Bedeutung. Und wer könnte potenzielle Auszubildende besser informieren als unsere Auszubildenden selbst.“

Aufgabe des Projektes für die Auszubildenden war das Erstellen eines Internetauftritts zu allen Fragen der Ausbildung bei Grünenthal. Dabei ging es ganz gezielt um die Darstellung der Ausbildung durch Azubis. Auf diese Weise soll den Interessenten die Scheu vor einer Bewerbung genommen werden.

Foto: IHK Archiv/Wrandy

*Bei Grünenthal lernen Auszubildende schon früh Eigenverantwortung.*

Das Projekt wurde fast ausschließlich von den Auszubildenden bearbeitet. „Wir haben bis auf einige Programmierarbeiten zum Grundgerüst der Seite alles alleine gestaltet“, so Christian Bürger, Auszubildender und Leiter der Projektgruppe.

Die Website gibt beispielsweise Aufschluss über alle Berufsbilder, die bei Grünenthal ausgebildet werden, beinhaltet Interviews mit Auszubildenden aus den verschiedenen Ausbildungsberufen, Tipps zur richtigen Bewerbung sowie schulische Grundvoraussetzungen und vieles mehr.

Derzeit befinden sich bei Grünenthal 93 junge Menschen in der Ausbildung. ■

@ www.azubis.grunenthal.de

## Jubiläen – 25 Jahre

- Helmut Lohrstraeter, Stolberg
- Berthold Lorbach, Zülpich
- Versicherungsbüro Georg H. Braun, Stolberg
- S E C O N Personal- und Vertriebsconsulting Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Zülpich
- Angelica Rothschild Pralinen-Import GmbH, Aachen

## Auch in Aachen: Partner für Geschäftskunden: T-Systems

Aachen. – Mittelständische Unternehmen und Großkunden stellen andere Ansprüche an die Ausstattung ihrer Telekommunikations- oder IT-Anlagen als Privatkunden.

Deshalb betreut im Konzern Deutschen Telekom nun T-Systems alle Geschäftskunden. Ob Datenverkehr, Festnetz- und Mobiltelefonie oder IT-Lösungen – T-Systems bietet dies aus einer Hand. Derzeit betreut T-Systems rund 160.000 Kunden aus allen Branchen. Der Kunde hat es stets mit einem einzigen Ansprechpartner zu tun, unabhängig davon, ob er Leistungen aus dem Bereich Informationstechnik oder Telekommunikation benötigt.

Zum Konzept von T-Systems zählt auch die regionale Präsenz. Die in Aachen ansässigen Berater und Servicetechniker betreuen die Unternehmen der Region. Dabei setzt die T-Systems Geschäftsstelle Aachen, Am Gut Wolf, gezielt Branchen-Know-how und modernste Technologie ein. ■

## ThyssenKrupp Steel und 4Production AG intensivieren ihre Zusammenarbeit

Würselen. – Nach einem erfolgreichen Projekt zur intelligenten Materialstandardisierung bei der Produktion von Flachstahl erweitern ThyssenKrupp Steel und 4Production AG ihre enge Zusammenarbeit.

Die Unternehmen haben einen Vertrag zur Weiterentwicklung und Vermarktung der Lösungen von 4Production für die Materialstandardisierung bei der Flachstahlherstellung geschlossen.

Auslöser für die enge Zusammenarbeit ist das Projekt zur Standardisierung der Brammentypen im Werk Beeckerwerth von ThyssenKrupp Steel. Um allen Kundenansprüchen gerecht zu werden, mussten dort in der Vergangenheit über 174.000 Brammenvarianten kurzfristig verfügbar sein.

Ergebnis des Projektes „Brammenstandardisierung“ war, dass mit dem „Production Standard Optimiser“ von 4Production die Anzahl der Varianten drastisch reduziert werden kann: 75 Prozent der Produktion können mit 284 Standard-Brammentypen bedient werden. ■

@ www.4production.de

## AS/point gewinnt neuen Hardware-Partner

Übach-Palenberg. – Der Anbieter von IT-Unternehmenslösungen, AS/point Software und Beratungsgesellschaft mbH, hat mit Toshiba einen neuen Hardware-Partner gewonnen. Die Produkte und Services des japanischen Konzerns erweitern künftig das aus Warenwirtschaft, CRM- und Portallösungen sowie IT-Dienstleistungen bestehende Portfolio von AS/point, der auf die langfristige Konzipierung und Umsetzung von IT-Strategien setzt. ■

## 100 Jahre Engelings-Obst

Erkelenz. – In diesen Tagen feiert die Firma Engelings-Obst e. K in Erkelenz ihr 100-jähriges Firmenjubiläum. Gegründet wurde die Firma von Karl Engelings, der ein 50 Jahre altes Uhrengeschäft übernahm.

Da es damals den Beruf Augenoptiker, wie man ihn heute kennt, noch nicht gab, waren es zumeist Uhrenläden, die nebenher auch Brillenträger mit dem nötigen Zubehör versorgten.

Nach dem Krieg übergab Karl Engelings im Jahre 1948 den Betrieb an seinen Sohn Karl Engelings junior und an dessen Vetter Karl Obst, der bei der Familie Engelings aufgewachsen war. Seitdem lautet der Name der Firma Engelings-Obst. 1981 übernahm Achim Obst die Anteile von Karl Engelings. Achim Obst ist staatlich geprüfter Augenoptiker und Augenoptikermeister sowie Uhrmachermeister und Obermeister der Uhrmacherinnung zu Aachen. Im Dezember 1999 übertrug Karl Obst seinem Sohn seine Geschäftsanteile, so dass Achim Obst jetzt Alleininhaber der Firma ist.

Die Firma verfügt über eine voll ausgerüstete Uhrmacherei, in der jegliche Arten von Reparaturen an Uhren, aber auch an Schmuck, sowie besondere Anfertigungen durchgeführt werden können. ■

KÄLTE-KLIMA
WYSLUCH KÄLTE-KLIMATECHNIK
WIR BIETEN IHNEN:
■ Kälteanlagen ■ Kühlschränke
■ Klimaanlagen ■ Lüftungsanlagen
■ Wärmepumpen ■ Entfeuchtungstechnik
■ Kühl- & Tiefkühlzellen ■ Regeltechnik
AM BUSCHFELD 7
52399 MERZENICH-GIRBELSRATH
TEL.: 0 24 21/97 80 00
FAX.: 0 24 21/978 00 40
KÄLTE KLIMA FACHBETRIEB

BÜROTECHNIK GRAU
Kreuzstraße 28
52146 Würselen
Tel +49 (0)2405 4 52 69 - 0
Fax +49 (0)2405 4 52 69 - 19
info@buerotechnik-grau.de
www.buerotechnik-grau.de
Wir helfen Ihnen gerne, Ihre Probleme im Büro zu lösen.

## Neuer Chefkoch im Quellenhof Aachen

Aachen. – Seine langjährige Erfahrung bringt seit Dezember der Niederländer Cok Jansen als Chefkoch im Restaurant des Dorint Sofitel Quellenhof Aachen ein. Jansen verwöhnte seine Gäste bereits in Häusern mit großen Namen wie dem Hotel Van der Valk in Maastricht, dem Kasteel Bloemendal in Vaals und dem Schlosshotel Marquette in Heemskerk. „Für mich ist es wichtig, dass sich Qualität und Ausstrahlung dieses erstklassigen Hauses hier in Aachen auch auf dem Teller unserer Gäste widerspiegeln“, so der Liebhaber von Fisch und Meeresfrüchten.

Hoteldirektor Olaf Offers freut sich über das Engagement seines neuen Chefkochs, der die Logistik im Bankettbereich weiter optimieren will, und ist sich sicher, dass er dem Restaurant ‚La Brasserie’ eine ganz eigene Note geben wird. ■

Foto: Quellenhof Aachen

*Holländischer Gourmetstar in der Kaiserstadt: Cok Jansen zaubert himmlische Gerichte im Dorint Sofitel Quellenhof Aachen.*

## Haus Kambach mit „Vier Sterne Superior“ ausgezeichnet

Eschweiler-Kinzweiler. – Im Rahmen der Deutschen Golfanlagenklassifizierung des Bundesverbandes Golfanlagen e.V. (BVGA) wurde das Haus Kambach mit dem „Vier Sterne Superior“ geehrt. Kambach gehört damit zu den ersten 20 Golfanlagen in Deutschland, die zertifiziert wurden.

Die Deutsche Golfanlagenklassifizierung ist ein eingetragenes Warenzeichen des Dachverbandes der gewerblich betriebenen Golfanlagen in Deutschland und soll zukünftig allen Golfanlagen, auch denen die im Deutschen Golfverband (DGV) organisiert sind, angeboten werden.

Das Bewertungssystem sieht, ähnlich dem in Hotels, die Einstufung von eins bis fünf Sternen vor. Jede Kategorie kann mit dem Zusatz „Superior“ versehen werden, wenn die Mindestkriterien der Einstufung und zusätzlich die Punktzahl der nächst höheren Klasse erreicht wurden. Neben der Objektivität sind Transparenz und Freiwilligkeit Grundsätze dieses Systems. Dabei kommen alle elementaren Kriterien einer Golfanlage auf den Prüfstand, wie beispielsweise die Platzausstattung und Platzpflege, aber auch die Gastronomie, das Clubhaus mit Geschäftsstelle, der ProShop, die Umkleideräume, Golfunterricht und Sportbetrieb sowie der zusätzliche Service.

„Diese Auszeichnung ist für uns vor allem eine große Verpflichtung, natürlich freuen wir uns, dass wir mit unserer Golfanlage und Gastronomie auf dem richtigen Weg sind, zum Wohle unserer Kunden“, so Marlies Thywissen, Kambacher Hausherrin. ■

@ www.golf-kambach.de

Foto: Kambach

*(v.l.n.r.) Hubertus Kühne, Manager von Haus Kambach, Marlies Thywissen, Hausherrin sowie Klaus-Michael Schemme, Gastronomiechef, sind stolz auf das erhaltene Zertifikat.*

Schlüsselfertigbau
Hallenbau

Giesers. Vielseitigkeit
ist unser Programm!

Unter www.giesers.de haben wir für Sie sehenswerte Hallen und Objekte in höchst unterschiedlicher Art, Gestalt und Nutzung zusammengestellt. Nutzen Sie unsere Online-Kalkulation für eine erste Kostenabschätzung Ihres Bauvorhabens. Nehmen Sie Maß!

Giesers

Giesers Stahlbau GmbH
Isarstraße 16 · 46395 Bocholt
Telefon 0 28 71/28 28 00
Telefax 0 28 71/28 28 28
E-Mail info@giesers.de
www.giesers.de

## VEMAC sichert Wachstum mit Forschung und Innovation

Aachen. – Mit Forschung und Innovationsgeist sichert der Aachener Mechatronik-Experte VEMAC GmbH & Co. KG Wachstum und Erfolg. Das Unternehmen ist in mehreren nationalen und internationalen Forschungsprojekten für Zukunftstechnologien beteiligt.
Neben einem EU-Projekt zur Entwicklung eines Verbrennungsmotors mit einer Erdgasdirekteinspritzung startete man in diesen Tagen ein vom Bundesministerium für Bildung und Forschung BMBF gefördertes und vom Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) getragenes Forschungsprojekt.

Jüngst konnte man die Genehmigung eines EU-Patents bekannt geben, bei dem es um einen Vergaser für Ottomotor mit einstellbarer Brennstoffdüse geht.

Dieser könnte besonders in Kleinmotoren, insbesondere zum Antrieb von Kleinkrafträdern oder Geräten für die Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft wie beispielsweise Rasenmähern, Wasserpumpen oder Kettensägen zum Einsatz kommen. Mit der Erfindung sind aktuelle und zukünftige, strengere Abgasemissions-Grenzwerte ohne Probleme erreichbar.

Im Vergleich zu anderen Technologien, die zur Emissionsminderung diskutiert werden, bietet die Piezo-Vergasertechnologie sehr gute kommerzielle Rahmenbedingungen.

Im Bereich Elektronik und Software-Engineering entsteht ein leistungsfähiges Rapid Control Prototyping System, das neue Wege hinsichtlich der Entwicklung elektronischer Regler in der Motorenentwicklung ermöglicht.

Innovationen und Forschungsprojekte gelten als Garant für solides Wachstum, gute Zukunftsaussichten. Dies konnte VEMAC 2004 durch eine weitere Umsatzverdopplung unter Beweis stellen. ■

## Zeitungsverlag Aachen steigt mit West Mail ins Briefgeschäft ein

Aldenhoven. – West Mail ist ein Gemeinschaftsunternehmen der Medienhäuser Zeitungsverlag Aachen, Rheinisch Bergische Druckerei- und Verlagsgesellschaft, W. Girardet und M. DuMont Schauberg. Das Zustellgebiet von West Mail wird mit der Aachener Region, den Kreisen Heinsberg und Düren, dem Köln-Bonner Raum und dem Großraum Düsseldorf den gesamten Westen Nordrhein-Westfalens abdecken.
Insbesondere für Kunden mit einem höheren Briefaufkommen (ab 50) ist West Mail als innovativer Zustelldienst eine interessante Alternative zu bisherigen Anbietern. Zum Serviceangebot gehören die Abholung der Post beim Kunden, die Erfassung und Sortierung sowie die Zustellung an den Empfänger. „Die Sendungen werden kostenlos bei unseren Kunden abgeholt. Zusätzlich sparen unsere Kunden bei der Zustellung bis zu 20 Prozent gegenüber den Standardleistungen der herkömmlichen Post“, so Arnold Heinrichs, Geschäftsführer der West Mail Zustelldienst Euregio GmbH.
Um die sichere Zustellung zu gewährleisten, verfügt WEST MAIL über ein zuverlässiges Sendeverfolgungssystem. Dieses System sorgt für überzeugende Transparenz und gewährleistet ein Höchstmaß an Sicherheit. Alle Sendungen werden dabei genauestens erfasst und können bei Bedarf nachverfolgt werden – bis hin zur Dokumentation des Zustellzeitpunkts. Alle beteiligten Verlage haben umfangreiche Erfahrungen in Zustellung und Logistik. Während die Stadtgebiete mit eigenen Briefzustellern bedient werden, erfolgt in den Landregionen die Verteilung der Briefe durch erfahrene Zeitungszusteller.
Mit einem neuen Briefzentrum in Aldenhoven entsteht ein weiteres Logistikzentrum der West Mail-Gruppe. Von dort aus erfolgt die Vernetzung mit weiteren Logistikzentren der beteiligten Verlage. ■

## Kreissparkassenfiliale on tour

Euskirchen. – Eine auf acht Rädern flexibel einsetzbare Bankfiliale wird ab Februar durch den Kreis Euskirchen rollen. Somit können die Kunden auf dem Dorf, im Seniorenwohnheim oder an Wochenenden bei Großveranstaltungen besser erreicht werden; denn im ländlichen Raum stehen die Sparkassen vor der Herausforderung, auf wirtschaftliche Weise Kunden mit Finanzdienstleistungen zu versorgen. Das 13 Meter lange Gefährt (Zugmaschine mit Trailer), dessen Vermarktung die Firma GS Mobile inne hat, wurde von einer Firma für Renntransporte und Spezialfahrzeuge produziert. Mit allem technischen Know-how ausgestattet ist das Fahrzeug völlig autark – mit Stromversorgung, Abwasser-, Klimatechnik und satellitengestützter IT-Anbindung zum Rechenzentrum der Sparkasse. Ausgestattet mit Kontoauszugdrucker, automatischem Tagestresor und Geldautomaten, steht zudem ein Beratungsraum für individuelle Kundengespräche zur Verfügung. Außerdem können Rollstuhlfahrer über einen ausklappbaren Lift in die Räumlichkeiten gelangen. Laut Kreissparkassendirektor Karl Heinz Flessau ist die mobile KSK-Filiale eine „vollwertige Niederlassung mit repräsentativem Chic“. ■

Foto: Schwarz

*Schon bald auf den Straßen des Kreises unterwegs: 600.000 Euro kostet das 163 PS-starke Gefährt.*

## Neue Ausbildungsberufe in Call Centern und Marktforschungsinstituten

In 2006 kommt der neue kaufmännische Ausbildungsberuf „Kaufmann für Dialogmarketing“. Die Ausbildung ist vorgesehen in Call Centern, in Servicecentern von Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen und in anderen dialogorientierten Organisationseinheiten. Neben der dreijährigen kaufmännischen Ausbildung wird es auch eine zweijährige Ausbildung als „Servicefachkraft für Dialogmarketing“ geben. Der Schwerpunkt der Ausbildung liegt in der Kommunikation und Korrespondenz mit Auftraggebern und Kunden unter Einsatz von Informations- und Kommunikationssystemen. Servicefachkräfte für Dialogmarketing bearbeiten und beantworten Kundenanfragen, Aufträge und Reklamationen. Sie nehmen aktiv mit potenziellen Kunden und Interessenten Kontakt auf, analysieren den Bedarf, beraten Kunden und bieten kundenspezifische Problemlösungen an.

Ebenfalls in 2006 ist die Einführung des neuen Berufes „Fachangestellte/r für Markt- und Sozialforschung“ vorgesehen. Die Ausbildung findet statt in Marktforschungsinstituten, in Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen mit eigener betrieblicher Marktforschung sowie in Forschungseinrichtungen der empirischen Sozial- und Wirtschaftsforschung.

Fachangestellte für Markt- und Sozialforschung planen, organisieren und steuern die Durchführung von Forschungsprojekten im Rahmen von Projektvorgaben, wenden Methoden, Erhebungstechniken und Untersuchungstypen an und recherchieren, beschaffen Daten und werten sie aus.

Neugeordnet werden außerdem die Berufe Immobilienkaufmann (bisher Kaufmann in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft) sowie Kaufleute für Versicherungen und Finanzen mit den Fachrichtungen Versicherung und Finanzberatung (bisher Versicherungskaufmann).

Alle Neuordnungen sollen zum 1. August 2006 in Kraft treten. ■

## Neu: Infobroschüre über Berufskollegs in der StädteRegion Aachen

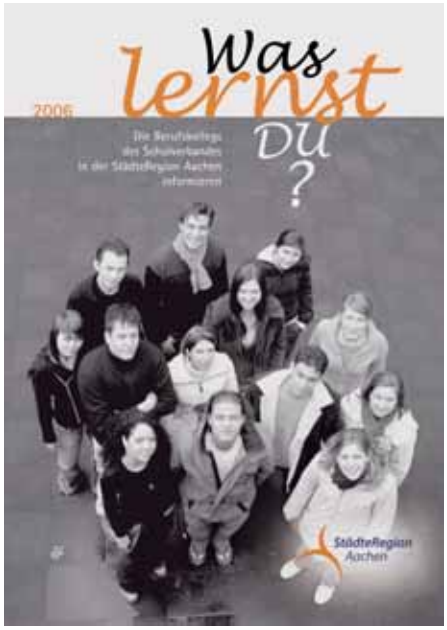
Seit dem 1. September 2004 ist der Schulverband in der StädteRegion Aachen der gemeinsame Schulträger für die fünf Berufskollegs in der Stadt und die vier Berufskollegs im Kreis Aachen.

Berufskollegs sind Bildungszentren der beruflichen Vorbereitung, der Berufsausbildung, der Vorbereitung auf ein Studium und der beruflichen Fort- und Weiterbildung. Die Berufskollegs des Schulverbandes werden aktuell von 18.686 Schülern besucht.

Davon besuchen 10.445 (= 55,9 Prozent) als Auszubildende duale Fachklassen der Berufsschule.

Diese Zahlen machen deutlich, dass die Berufskollegs des Schulverbandes eine wichtige Funktion zur Deckung des Fachkräftebedarfs der regionalen Wirtschaft erfüllen.

Hier wird der Nachwuchs an künftigen Facharbeitern und Mitarbeitern in der mittleren Führungsebene mit ausgebildet und sie sind somit ein Standortfaktor für die StädteRegion Aachen.




Um über das breit gefächerte Bildungsangebot der Berufskollegs zu informieren, hat der Schulverband eine Broschüre herausgegeben, in der sich die Berufskollegs vorstellen. Außerdem werden allgemeine Fragen wie „Schulabschluss – und jetzt?“ oder „Was ist ein Berufskolleg?“ beantwortet und Informationen zur Anmeldung am Berufskolleg gegeben.

Die Broschüre kann als pdf-Datei heruntergeladen werden. In begrenzter Stückzahl ist sie auch in den Berufskollegs erhältlich.

Weitere Informationen sind über die Internetseiten der Schulen zu erhalten, die man über das Portal www.berufskolleg-aachen.de erreicht. ■

i Download der Broschüre „Was lernst Du ?“ unter www.staedteregion-aachen.de (Rubrik: Schulverband, Wir über uns)

@ www.berufskolleg-aachen.de

INDIVIDUELLE, WIRTSCHAFTLICHE HALLEN UND BÜROBAUTEN AUS STAHL.

Peter Dammer GmbH & Co. KG
Industriestrasse
D-41334 Nettetal
Tel.: 0 21 57 12 97 0
Fax: 0 21 57 12 97 88
info@dammer.de
www.dammer.de

Sie wollen kurzfristig bauen? Dann sind Sie bei uns genau richtig. Wir bieten Ihnen kompetente Systemlösungen für Ihr individuelles Bauvorhaben. Bedienen Sie sich unserer langjährigen Erfahrung im Bauen mit Stahl.

peter dammer

# BMW Kohl und David-Hansemann-Schule sind Partner

## KURS: Weitere Lernpartnerschaften im Kammerbezirk Aachen

Vor zahlreichen Gästen aus dem gesellschaftlichen Umfeld unterzeichneten die Kohl automobile GmbH und die David-Hansemann-Realschule ihre Kooperationsvereinbarung.

In luftiger Höhe des Restaurants „Kohlibri" sicherten das Unternehmen und die Schule einander Kooperationsbereitschaft und Unterstützung zu. Um Unterrichtsinhalte künftig praxisnäher zu gestalten, werden Personalchef Hubert Coenen und seine Crew demnächst an Fachkonferenzen teilnehmen sowie Schüler und Eltern bei Schulveranstaltungen über die Arbeit in der Wirtschaft informieren.

Die Realschüler können das Unternehmen besichtigen und Abläufe aus der Arbeitswelt hautnah kennenlernen. Vorgesehen sind ebenfalls Praktika für Lehrer und Schüler.

„Schüler und Lehrer lechzen nach Realitätsbezug und engerer Anbindung an die betriebliche Wirklichkeit", formulierte IHK-Geschäftsführer Heinz Gehlen seine Erfahrungen mit KURS, der Bildungsinitiative der Bezirksregierung Köln, der Industrie- und Handelskammern Aachen, Bonn-Rhein-Sieg und Köln und der Handwerkskammer zu Köln. Schulleiter Reinhold Koullen betonte, dass die David-Hansemann-Schule durch die Zusammenarbeit mit einem starken Unternehmenspartner nun in noch größerem Maße anwendungsorientierten und praxisnahen Unterricht anbieten könne.

### Kohl-Gruppe bildet 113 Azubis in elf Berufen aus

„Die Firmen leisten einen konkreten Beitrag zur schulischen Ausbildung und lernen zudem noch für ihren Betrieb geeigneten Nachwuchs kennen", erklärte Bert Vogelfänger vom KURS-Basisbüro für die Stadt Aachen, das er gemeinsam mit seiner Kollegin Angelika Trautwein leitet, mit dem Ziel, möglichst viele Schulen mit benachbarten Unternehmen zu verbinden. Kohl-Geschäftsführerin Margit Kohl-Woitschik sieht die Kooperation ausschließlich positiv: „Die Kooperation mit der David-Hansemann-Realschule erfüllt unsere ureigenen Interessen: Bessere Schüler kommen als bessere Azubis zurück." Zudem sei die Förderung junger Menschen ein wichtiger Teil ihres Selbstverständnisses als Unternehmerin. Auch die Schüler freuen sich auf die Zusammenarbeit mit ihrem Unternehmenspartner. „Das bringt uns dazu, noch mal richtig Gas zu geben und einen positiven Eindruck im Betrieb zu hinterlassen", meinte Schülersprecherin Christel Hißel. Die Kohl-Gruppe gehört in der Region mit einer Ausbildungsquote von 17 Prozent zu den Unternehmen mit den im Verhältnis zur Anzahl der Beschäftigten meisten Azubis. 113 Jugendliche werden hier in elf Berufen ausgebildet.

Foto: Roeger

*(v. r.): Heinz Gehlen, IHK-Geschäftsführer Bildung, Kohl-Geschäftsführerin Margit Kohl-Woitschik, Schulleiter Reinhold Koullen, Bert Vogelfänger, KURS-Basisbüro für die Stadt Aachen, Bürgermeisterin Sabine Verheyen, Rosi Jaax, Projektleiterin KURS im Regierungsbezirk Köln und Angelika Trautwein, KURS-Basisbüro für die Stadt Aachen.*

### Caritas und Förderschule Don-Bosco in Euskirchen: KURS-Lernpartnerschaft dient Förderung von Jugendlichen aus erschwerten Lebenssituationen

Als erste Partnerschaft im Bereich der Förderschulen präsentierten nun der Caritasverband für das Kreisdezernat Euskirchen ihre Kooperationsvereinbarung auf der Bildungsplattform KURS.

Gemeinsam mit Maria Wulf-Hundeck vom Büro für Lernpartnerschaften im Kreis Euskirchen, die vom Schulamt eigens für die Entwicklung von Kooperationskonzepten mit Förderschulen beauftragt ist, haben der Träger der freien Wohlfahrtspflege und die Don-Bosco-Schule ein Programm entwickelt, das eine systematische Verzahnung von Arbeitswelt und Schule vorsieht. Ziel ist die Herstellung einer besseren Passung von Schülern mit erhöhtem Förderbedarf im Hinblick auf allgemeine Fähigkeiten und auf wesentliche soziale und für das Arbeitsleben unverzichtbare Schlüsselqualifikationen.

### Integration als gemeinsame Aufgabe: Geilenkirchener Eichendorff-Kolleg kooperiert mit der Stadtverwaltung

Die Stadtverwaltung Geilenkirchen und das Eichendorff-Kolleg, Staatliches Institut für spätausgesiedelte Abiturienten, setzen sich künftig gemeinsam für eine bessere Integration der Kollegiaten ein. Eine entsprechende Kooperationsvereinbarung soll Praxisbezüge für die Unterrichtsfächer liefern und den Schülern die Arbeitswelt näherbringen. „Die Stadtverwaltung ist zwar kein Unternehmen im klassischen Sinne, aber ich kann Ihnen versichern, zur Vorbereitung auf den Arbeitsalltag und zur Integration in unsere manches Mal recht ruppige Gesellschaft können wir eine Menge Beiträge liefern", erklärte Bürgermeister Andreas Borghorst. ■

## IHK Aachen: Erfolgreiche Industriemeister verabschiedet

21 erfolgreiche Absolventen des Industriemeisterlehrganges Fachrichtung „Elektrotechnik“ der Bundeswehr sind in der IHK Aachen durch die Übergabe von Urkunde und Zeugnis verabschiedet worden.

Gisbert Kurlfinke, IHK, und der Leiter des Bereiches Lehre und Ausbildung, Oberst Bremke, würdigten die zum Teil hervorragenden Leistungen der neuen Industriemeister. Dieser Lehrgang ist als eine gute Investition in die berufliche Zukunft anzusehen und hat mit der erfolgreichen Meisterprüfung die Rechtfertigung gefunden. Der Lehrgangsbeste, Sascha Taberné, wurde mit einem Buchpräsent gesondert geehrt. ■

Foto: Schmitter

*Die erfolgreichen Absolventen der Bundeswehr des Industriemeisterlehrganges Elektrotechnik.*

### Erfolgreiche Absolventen:

- Stefan Bakeberg, Hermannsburg
- Klaus Bartels, Niemberg
- Nicolai Beermann, Petershagen
- Marco Bobe, Neu Ulm
- Torsten Gräßler, Röderaue
- Marco Gurgel, Stolberg
- Thomas Heinrich, Brachwitz
- Torsten Hofmann, Twistetal
- Eric Kleingünther, Bechstedt
- Thorsten Kulz, Hamm
- Waldemar Litzinger, Kierspe
- Matthias Machnau, Blesendorf
- Sebastian Menne, Moers
- Marc Ottobrino, Kamen
- Tobias Puder, Hamm
- Ronny Saupe, Steinberg
- Sven Schäfer, Zierenberg
- Sascha Taberné, Friedendorf
- René Tietze, Essenbach
- Michael Völkel, Einöllen
- Marco Wachsmann, Wallenhorst

## DIHK-Rechtsratgeber Berufsbildung zum neuen Berufsbildungsgesetz

Das am 1. April in Kraft getretene neue Berufsbildungsgesetz kommentiert der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) mit der 19., neu bearbeiteten Auflage des Rechtsratgebers Berufsbildung.

Ausbildung im Ausland, Modernisierung des Prüfungsrechts, zum Beispiel durch Gestreckte Abschlussprüfung und Einführen des Berichterstatterprinzips, Datenübertragung und neue Struktur des Bundesinstituts für Berufsbildung sind Schwerpunkte der Reform, die im aktuellen Rechtsratgeber erläutert werden.

Der DIHK-Klassiker beantwortet zudem aktuelle Fragen zu Aus- und Weiterbildung, Prüfungsrecht, Jugendarbeitsschutz, Betriebsverfassung, Mutterschutz, Elternzeit und Erziehungsgeld, Wehr- und Zivildienst aus der Praxis für die Praxis. Die ideale Ergänzung zum Rechtsratgeber bietet die DIHK-Broschüre „Berufsbildungsgesetz von A bis Z“ (Preis 8 Euro), die neben dem Text des neuen Berufsbildungsgesetzes eine kurze Kommentierung der Neuerungen enthält. ■

**i** Die DIHK-Broschüre „Rechtsratgeber Berufsbildung“ (A5, 280 Seiten) ist zum Preis von 17,60 Euro zu beziehen beim DIHK Publikationen Service, Pützchens Chaussee 60, 53227 Bonn, E-Mail: bestellservice@verlag.dihk.de

## Wirtschaftsenglisch am Städtischen Gymnasium Schleiden

Das Städtische Gymnasium Schleiden bietet das Fach Wirtschaftsenglisch im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft ab Klasse neun sowie ab dem Schuljahr 2006/7 auch als Differenzierungsfach für die Jahrgangsstufen neun und zehn an.

Das Curriculum enthält wirtschaftliche Grundlagenkenntnisse, die für die tägliche Kommunikation innerhalb eines global orientierten Unternehmens unerlässlich sind: Geschäftsbriefe, Memos, E-Mails, Telefonate, Faxe, Diktate in englischer Sprache. Ergänzend sollen die Schüler über Grundkenntnisse im Maschineschreiben verfügen. Außerdem sollen sie zu Beginn der Klasse zehn ein zweiwöchiges, in enger Absprache zwischen Unternehmen und Schule durchgeführtes Praktikum absolvieren. Die erfolgreiche Teilnahme an dieser Arbeitsgemeinschaft beziehungsweise dem Fach wird von der Schule zertifiziert. Das Städtische Gymnasium ist an einer Zusammenarbeit mit Firmen interessiert, um die Schüler optimal auf die Erfordernisse der Industrie vorzubereiten. ■

**i** Interessenten wenden sich bitte an:
Städtisches Gymnasium Schleiden,
E-Mail: sgs.sle@t-online.de,
Kennwort: „Arbeitskreis Wirtschaftsenglisch“

# Erste Aachener Absolventen bei Abschlussfeier in London – Kooperation IHK Aachen und European College of Business and Management

Im feierlichen Rahmen fand in London die „Graduation Ceremony“ des European College of Business and Management (ECBM), der Berufsakademie der Deutsch-Britischen Handelskammer, statt. Als Ehrengäste nahmen auch Geschäftsführer Heinz Gehlen und Dr. Angelika Ivens, Projektleiterin Ausbildung International der IHK Aachen, an der offiziellen Zeugnisverleihung in London teil, um den Aachener Absolventen Bettina Kaus und Marco Pandinu persönlich zu gratulieren. „Wir sind stolz, dass die Zusammenarbeit von IHK Aachen und ECBM London im Bereich der Internationalisierung der Berufsbildung nun erste Früchte trägt“, sagte Heinz Gehlen.

In seiner Festrede bezeichnete Ullrich Hoppe, Hauptgeschäftsführer der Deutsch-Britischen Handelskammer, den innovativen, auf Arbeitgeber und -nehmer gleichermaßen zugeschnittenen Ansatz des ECBM als „führend im Bereich der internationalen wirtschaftswissenschaftlichen Bildung“. So kann man auf dem Zeugnis von Bettina Kaus lesen: Higher National Diploma in Business and Management. Dabei handelt es sich um ein berufsbegleitendes Studium in London, das es ihr ermöglicht, in nur einem weiteren Jahr den Bachelor of Business Studies an der University of East London (UEL) zu erlangen. Marco Pandinu hingegen hat das Diploma in Management Studies absolviert, die erste Stufe des auf zwei Jahre verkürzten Fernstudiums Master of Business Administration.

In diesem Zusammenhang dankte Ullrich Hoppe auch dem Dekan der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der UEL, Tim McIntyre-Bassy: „Nur durch die enge Zusammenarbeit von ECBM und UEL wird unser Konzept zu einem herausragenden Beispiel für den erfolgreichen Brückenschlag zwischen beruflicher und akademischer Bildung.“ ■

Foto: IHK Aachen

*Die ersten ECBM-Absolventen aus Aachen: Bettina Kaus und Marco Pandinu gemeinsam mit Dr. Angelika Ivens (v.l.) bei der Graduation ceremony in London.*

# Erste Absolventen „IT-Projektleiter“ und „IT-Berater“ verabschiedet

Die Absolventen haben sich zwei Jahre neben ihrem Beruf auf die anspruchsvollen Weiterbildungsprüfungen zum IT-Projektleiter oder IT-Berater vorbereitet. Die Aachener Gruppe gehört bundesweit zu den ersten Absolventen dieser Aufstiegsfortbildung, die sich in erster Linie an Absolventen der IT-Berufe richtet. Der Abschluss ermöglicht den Absolventen die Übernahme von verantwortungsvolleren Aufgaben und Tätigkeiten zum Beispiel bei der Koordinierung von IT-Projekten oder im IT-Vertrieb.

Neben fachlichen Themen gehörten insbesondere die Mitarbeiterführung und das Personalmanagement zu den Prüfungsthemen. Darüber hinaus war selbstständig ein arbeitsplatznahes IT-Projekt ein Kernelement der Prüfung. Das Prüfungsziel bestand im Nachweis der Eignung für Führungsaufgaben.

Die Glückwünsche gelten Sascha Büchel, Ralf Canis, Philip Göbbels, Arne Handtmann, Jorma Jan Klauss, Jürgen Kouhl, Tim Krekels, Bernward Preiss, Volker Thebrath, Bernhard Schmitz, Axel Trocha, Günter Wirtz und André Ziegler.

Die nächsten Prüfungen dieser Weiterbildungsabschlüsse finden im Frühjahr 2006 statt. Der nächste Vorbereitungslehrgang startet im Herbst 2006. ■

Foto: Schmitter

*Die ersten Absolventen „IT-Projektleiter“ und „IT-Berater“ wurden jetzt verabschiedet.*

**i** IHK Aachen, Eva Bruynswyck, Tel.: 0241 4460-125, E-Mail: wb@aachen.ihk.de

# Gelungene Ausstellungseröffnung – Bronzeskulpturen von Peggy M. Kanacher im Kunstfenster der IHK

Zahlreiche Besucher fanden sich im Großen Foyer der IHK Aachen ein, als Hauptgeschäftsführer Jürgen Drewes die Ausstellung „Peggy M. Kanacher – Skulpturen von 1995 bis 2005“ eröffnete. Die ausdrucksstarken Bronzeskulpturen luden nicht nur zur stillen Betrachtung, sondern auch zum Gespräch ein. So erfuhren die Gäste in dem einführenden Dialog zwischen der Künstlerin und Dr. Angelika Ivens, der Organisatorin der Ausstellung, viel Wissenswertes über den Entstehungsprozess und die Aussage der Figuren. Denn inspiriert durch Erlebnisse, Erinnerungen und Gefühle hat jede Plastik – ob stilisiert-naturalistisch oder abstrahiert – ihre ganz eigene Geschichte. „Der Mensch, so wie er im Leben steht, ist das zentrale Thema meiner Arbeit“, betonte Peggy Kanacher. Weshalb ihre Figuren dabei in der Regel gesichtslos bleiben, erklärte die Künstlerin so: „Auf diese Weise betone ich nicht die Individualität, sondern die Körperlichkeit der Werke. Jeder Mensch soll sich in die Situation der jeweiligen Figur hineinversetzen, sich mit ihr identifizieren können.“

Foto: Schmitter

*Künstlerin Peggy M. Kanacher und IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Drewes freuten sich über die gelungene Ausstellungseröffnung.*

IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Drewes wies in seiner Begrüßungsrede auf die Vereinbarkeit von Kunst und Wirtschaft hin: „Um ein Unternehmen mit einer intakten Kommunikation zur Gesellschaft zu sein, sollte man beide Bereiche in Beziehung zueinander setzen.“ Das Engagement für Kultur und Umwelt werde für Unternehmen heutzutage immer wichtiger.

Noch bis zum 24. März kann die Ausstellung täglich montags bis donnerstags von 8 bis 17 Uhr und freitags bis 15 Uhr im Großen Foyer der IHK Aachen besichtigt werden. ■

Nein, Hasso, die grünen Briefzusteller sind die Guten!

WEST MAIL, der neue Brief-Zustelldienst, ist ein Gemeinschaftsunternehmen großer Verlagshäuser in Nordrhein-Westfalen. Ab sofort bringen wir Briefe an Sie auch zu Ihnen nach Hause. Sie und Ihr Hund erkennen uns an diesem grünen Zeichen und finden uns im Internet unter www.westmail.de. Informationen bei unserer Hotline: 02464-5844744

WEST MAIL – *die neue Marke für Ihre Briefe.*

WEST MAIL ZUSTELLDIENST

WEST MAIL · Zustelldienst Euregio GmbH
Am Alten Bahnhof 3 · 52457 Aldenhoven

# Themen der folgenden Ausgaben

## Familienunternehmen

## März 2006

Anzeigenschluss 10.02.2006

### Sonderveröffentlichungen März

- Outsourcing und Dienstleistungen
- Autokompetenz
- Ratgeber Recht

Bilderbox

## Mode made in Aachen

## April 2006

Anzeigenschluss 13.03.2006


## Impressum

Wirtschaftliche Nachrichten

Die Zeitschrift wird herausgegeben seit 1919.

| | |
|---|---|
| Erscheinungsweise: | monatlich |
| Erscheinungstermin: | jeweils am 1. des Monats |
| Auflage: | 30.000 |
| Herausgeber: | Industrie- und Handelskammer Aachen<br>Theaterstraße 6–10, 52062 Aachen,<br>Tel.: 0241 4460-0, www.aachen.ihk.de, E-Mail: wn.redaktion@aachen.ihk.de |
| Verantwortlich für den Inhalt: | Fritz Rötting |
| Redaktion: | Heike Horres-Classen |
| Redaktionsassistenz: | Sonja Steffens, Industrie- und Handelskammer Aachen<br>Theaterstraße 6–10, 52062 Aachen, Tel.: 0241 4460-268 |
| Verlag: | Zeitungsverlag Aachen GmbH, Postfach 500 110, 52085 Aachen |
| Anzeigen: | Anzeigenleitung: Michael Streibel<br>Tel. 0241 5101-270, Fax 0241 5101-281 |
| Anzeigenverkaufsleitung: | Peter-Heinrich Kuropka<br>Tel. 0241 5101-272, Fax 0241 5101-281 |
| Anzeigenberatung: | Tel. 0241 5101-254, Fax: 0241 5101-253, E-Mail: wirtsch.nachrichten@zeitungsverlag-aachen.de<br>Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 27 gültig ab 1. Januar 2006 |
| Bezugsgebühr: | Die Zeitschrift ist das offizielle Organ der Industrie- und Handelskammer Aachen. Beitragzahlende Kammerzugehörige erhalten sie im Rahmen ihrer Mitgliedschaft unentgeltlich. Im freien Verkauf beträgt die Bezugsgebühr jährlich im Inland 20,– € inkl. Portokosten und 7 % MwSt., im Ausland 36,81 € inkl. Portokosten. Preis des Einzelheftes 1,89 €, Inland; 3,07 €, Ausland. |
| | Fotomechanische Vervielfältigung von Teilen aus dieser Zeitschrift sind für den innerbetrieblichen Gebrauch des Beziehers gestattet. Beiträge, die mit Namen oder Initialen des Verfassers gekennzeichnet sind und als solche kenntlich gemachte Zitate geben nicht immer die Meinung der Industrie- und Handelskammer wieder. |
| Gesamtherstellung: | M. Brimberg Druck und Verlag GmbH, Aachen |

## DER EIGENE WEG

**GRÜNENTHAL** ist ein unabhängiges, forschendes und international tätiges Pharmaunternehmen. Die Zukunftssicherung durch innovative Forschung ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie. Mit hohem Engagement konzentrieren wir uns auf unseren eigenen Weg: das Schmerz-Management in relevanten Indikationen.

**GRÜNENTHAL GMBH**
52099 Aachen • Deutschland
www.grunenthal.com

GRÜNENTHAL

# Wenn man sich zur betrieblichen Altersversorgung einen Partner wünscht, der langfristig berät und hilft, dann ist das vor allem eines:

# nahe liegend.

Der Gesetzgeber hat die Voraussetzung geschaffen, dass jeder Mitarbeiter einen Teil seines Gehalts zum Aufbau einer betrieblichen Altersversorgung umwandeln kann. Mit der Sparkassen-Finanzgruppe haben Sie einen Partner, der Ihnen alles aus einer Hand bietet und Sie umfassend berät, welche betriebliche Altersversorgung für Ihre Firma die richtige ist – Pensionskasse, Direktversicherung oder einer der anderen gesetzlich zugelassenen Wege. Dazu entlasten wir Sie bei der kompletten Abwicklung und stehen auf lange Sicht an Ihrer Seite. Informieren Sie sich jetzt. In Ihrer Sparkassen-Geschäftsstelle. Oder unter www.sparkasse.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**